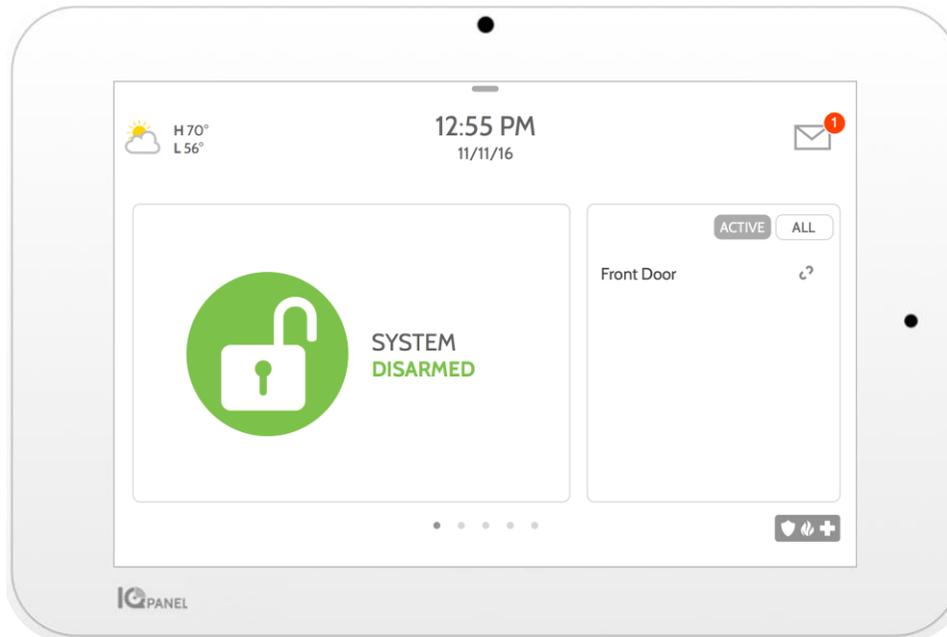


# IQ PANEL 2 PANEL 2+

## INSTALLATIONSHANDBUCH

Qolsys IQ Panel 2/2+  
Software Version 2.5.0



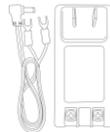
Das Qolsys IQ Panel 2+ ist ein 7-Zoll-Touchscreen (17,8 cm) mit einem Android-Betriebssystem und bietet vollständige Sicherheits- und Smart-Home-Funktionalität mit einer leicht zu bedienenden Benutzeroberfläche.

## IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN

IQ Panel 2+



Stromversorgung



Tischstandfuß



## ÜBER DIESE ANLEITUNG

Dieses Dokument enthält die grundlegenden Hardwarespezifikationen und Softwareanweisungen zur Installation und Anpassung von IQ Panel 2+. Beachten Sie, dass die vorliegenden Informationen nicht umfassend sind, sondern sich speziell auf die Menüs, Funktionen und Systeme beziehen, die nur denjenigen zugänglich sind, die über den entsprechenden Installationscode verfügen. Funktionen, die Benutzern und den Installierenden gleichermaßen zugänglich sind, finden Sie in der IQ Panel 2+-Anleitung. Die enthaltenen Informationen sind vertraulich und geschützt und sind ausschließlich Eigentum von Qolsys Inc. Jegliche Vervielfältigung, Änderung oder Verbreitung ist ohne Genehmigung strengstens verboten.

*Verweise auf „EN Grade 2“ in diesem Dokument beziehen sich auf das zertifizierte Produkt EN50131 Grade 2.*

## SUPPORT



## FRAGEN?

Sie erreichen uns unter  
[techsupport@qolsys.com](mailto:techsupport@qolsys.com)

## ÜBERSICHT

- 5 – Vorderseite außen
- 6 – Rückseite außen
- 7 – Innenansicht

## INSTALLATION DER ZENTRALE

- 9 – Wandhalterung
- 10 – Tischstandfuß
- 11 – Schaltplan
- 12 – Stromversorgung der Zentrale

## BENUTZEROBERFLÄCHE

- 14 – Die Startseite (Übersicht)
- 15 – Nachrichtenzentrum
- 16 – Einstellungsbereich

## PROGRAMMIERUNG

- 18 – Bildschirm-Sperre
- 19 – Einstellungen
- 21 – Erweiterte Einstellungen
- 22 – Einrichtungsassistent
- 26 – Installation
- 28 – Einstellungen für Installateur/Händler
- 36 – System-Protokolle
- 37 – Sirene und Alarme
- 39 – Sicherheit und Scharfschaltung
- 42 – Kamera-Einstellungen
- 44 – Z-Wave-Geräteliste
- 45 – Töne
- 49 – Partitionen
- 50 – Lokale Automatisierung

## SICHERHEITSENSOREN

- 53 – Sicherheitssensoren
- 54 – Sensor für automatisches Lernen
- 55 – Sensor hinzufügen
- 56 – SCAN-QR-CODE
- 57 – Name der Partition
- 58 – Sensor-Typ
- 59 – Sensorengruppe
- 74 – Sensorenname
- 76 – Klangtyp
- 77 – Sprachansagen
- 78 – Quelle
- 79 – Sensor bearbeiten
- 80 – Sensor löschen
- 81 – Sensor-Status
- 83 – Einstellung für PIR-Zentrale

## WLAN-GERÄTE

- 85 – WLAN-Geräte
- 87 – Zugangspunkt-Einstellungen
- 88 – An AP angeschlossene Geräte
- 89 – IQ Remote-Geräte
- 90 – Verbindungen zu Drittanbietern

## Z-WAVE™-GERÄTE

- 92 – Z-Wave-Geräte
- 93 – Gerät hinzufügen
- 94 – Gerät löschen
- 95 – Fehlerhaftes Gerät löschen
- 96 – Alle Geräte entfernen
- 97 – Zuordnungen anzeigen/bearbeiten
- 98 – Z-Wave-Einstellungen
- 100 – SmartStart

- 101 – Bereitstellungsliste

## BLUETOOTH-GERÄTE

- 103 – Bluetooth-Geräte
- 104 – Gerät hinzufügen
- 105 – Gerät bearbeiten
- 106 – Gerät löschen
- 107 – Alle Geräte entfernen
- 108 – Einstellungen
- 109 – Lautsprecher hinzufügen

## SYSTEM-TESTS

- 111 – System-Tests
- 113 – WLAN-Test
- 114 – Sensor-Test
- 118 – Mobilfunk-Test
- 119 – Bildsensor-Konfiguration
- 120 – Z-Wave-Test
- 121 – Netzwerk neu abfragen
- 122 – Informationen zum Nachbarn
- 123 – Zähler
- 125 – Z-Wave-Diagnose
- 126 – Erweiterte Z-Wave-Diagnose
- 127 – Test PowerG
- 128 – Zentrale Glasbruch-Test
- 131 – Dualer Pfadtest
- 132 – Zusatzkarten-Test
- 133 – Zentrale-Test

## ANPASSUNG

- 135 – Benutzerverwaltung
- 136 – Händlermarke
- 137 – Kontakt-Informationen

- 138 – Benutzerdefiniertes Logo laden
- 139 – Bildschirm-Übersicht
- 140 – Hilfe-Videos laden
- 141 – An WLAN anschließen
- 142 – Wetter
- 143 – Bilderrahmen
- 146 – Bilder von SD-Karte laden

## WARTUNG

- 148 – Software-Upgrade
- 149 – Software-Upgrade per WLAN
- 150 – Software-Aktualisierung per SD-Karte
- 151 – Automatische Hintergrundprüfung
- 152 – Austausch der Batterie

## FEHLERBEHEBUNG

- 154 – Über
- 157 – Herunterfahren
- 158 – Neustart der Zentrale
- 159 – Kalter Neustart
- 160 – Fehlerbehebung bei Test der Zentrale
- 162 – Hilfe-Videos konnten nicht geladen werden

## RECHTLICHE HINWEISE

- 164 – Wichtige Informationen

## SPEZIFIKATIONEN

- 170 – Spezifikationen
- 172 – Unterstützte PowerG-Sensoren

# ÜBERSICHT

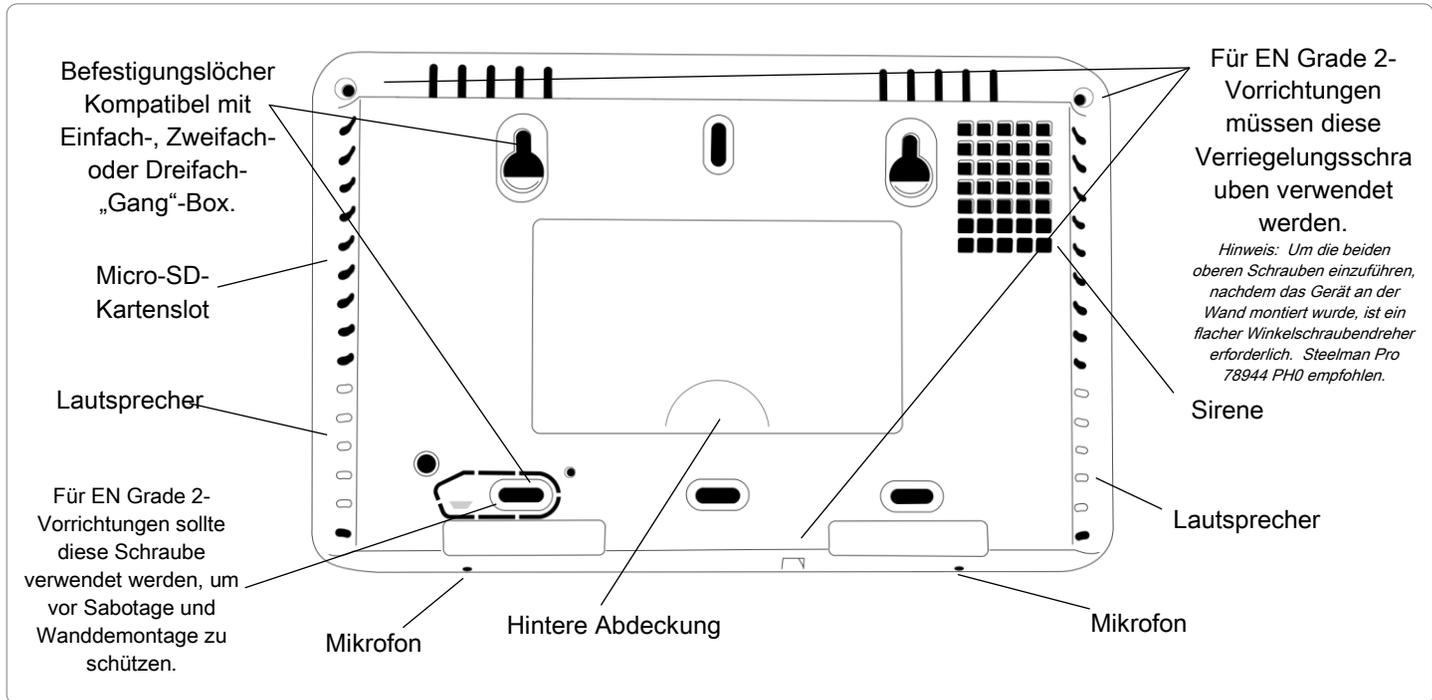
Warnung: Dieses Produkt muss in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Brandschutznormen sowie den nationalen und lokalen Normen und Richtlinien für Elektroinstallationen installiert werden. Eine gedruckte Dokumentation der ordnungsgemäßen Installation sowie zu Betrieb, Prüfung, Wartung, Evakuierungsplanung, Reparatur, Recycling und Entsorgung muss mit diesem Produkt ausgeliefert werden.

Warnung: Alle Installationen dieses Produkts sowie alle zugehörigen Sensoren (nachfolgend als „System“ bezeichnet) sollten einmal pro Woche getestet werden. Der Test soll auch mit abgeschalteter Gleichstromprimärversorgung erfolgen. Befolgen Sie für alle Sensoren, Detektoren und anderen Zubehörteile die empfohlenen Wartungsanweisungen für jedes Gerät.

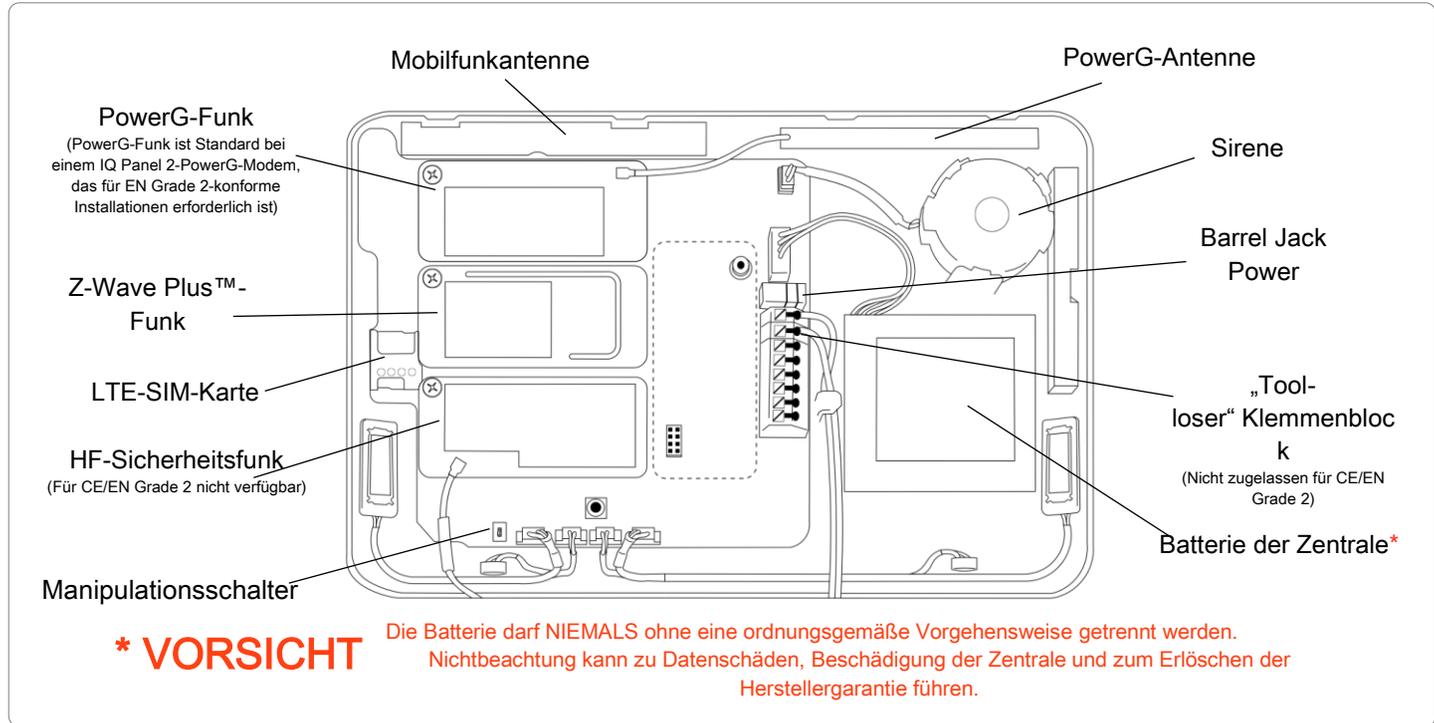
## VORDERSEITE AUSSEN



## RÜCKSEITE AUSSEN



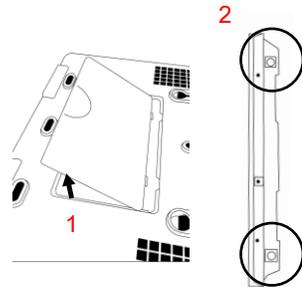
## INNENRAUM



# INSTALLATION DER ZENTRALE

## WANDHALTERUNG

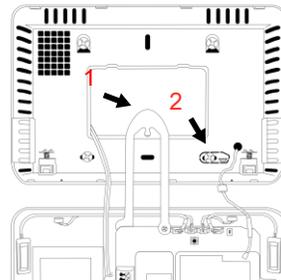
Hinweis: Verwenden Sie für EN Grade 2-Installationen ausschließlich eine Wandbefestigung.



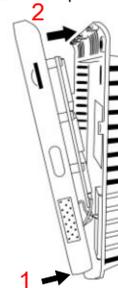
1. Legen Sie Ihren Daumen oder Zeigefinger unter die Öffnung an der Rückseitenabdeckung und ziehen Sie sie kräftig nach oben, um sie zu entfernen. Diese Abdeckung wird bei der Wandmontage nicht benötigt.
2. Drücken Sie auf die Laschen an der Unterseite der Zentrale und ziehen Sie sie auseinander, um die hintere Platte zu entfernen.

Befestigung an der Wand mithilfe von geeignetem Werkzeug und stellen Sie sicher, dass es gerade ausgerichtet ist.

Hinweis: Bei EN50131 Grade 2-konformen Installationen muss das Gehäuse bei der Erstinbetriebnahme verklebt werden. Schließen Sie nach der Montage der Gehäusebasis an der vorgesehenen Position an der Wand die interne Batterie an und führen Sie die SIM-Karte für den Mobilfunkkommunikator ein. Sobald alle Verbindungen hergestellt sind, geben Sie ein paar Tropfen des bereitgestellten Klebers auf jede der vier Ecken der Gehäusebasis auf, und befestigen Sie die Gehäuseabdeckung so, dass alle Verriegelungen oben und unten einrasten und das Gehäuse ordnungsgemäß geschlossen ist. Beachten Sie, dass die Batterie nicht mehr austauschbar ist. Sobald die Batterie das Ende ihrer Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre) erreicht hat, muss die Zentrale ersetzt und gemäß EU-Richtlinien recycelt werden. Verwenden Sie einen Cyanacrylat-Klebstoff zum Beispiel vom Typ INSTA-CURE+ Gap Filling von Bob Smith Industries Inc.

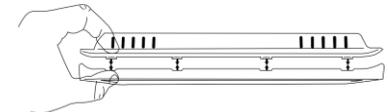


1. Hängen Sie das Vorderteil der Zentrale, wie in der Abbildung oben, mit der Aufhängeschlaufe an das Rückteil.
2. Schraube erforderlich in Abreißkontakt für EN Grade 2.



Stecken Sie den Hohlstecker der Stromversorgung in die entsprechende Buchse.

1. Setzen Sie die Unterseite der Zentrale ein und stellen Sie sicher, dass das Kabel in die Wand führt und nicht eingeklemmt ist.
2. Schwenken Sie das Bedienfeld nach oben in Richtung der 4 Schnappverschlüsse oben.

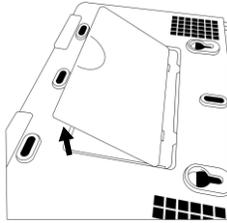


Drücken Sie auf der Vorderseite der Verkleidung an allen 4 Schnappverschlüssen fest „diagonal und nach unten“, um ein ordnungsgemäßes Schließen zu gewährleisten. Ein Schnappverschluss ist richtig eingerastet, wenn Sie ein Klicken hören und die Lücke an der Oberseite sollte fest geschlossen ist.

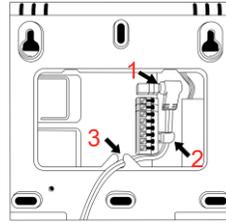
**WICHTIG:** Ein nicht ordnungsgemäßes Schließen könnte zu Schäden an der Rückwand oder Sabotageeingriffen führen.

## TISCHSTANDFUSS

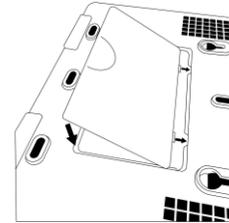
Hinweis: Für EN Grade 2 ist die Tischstandoption nicht zugelassen.



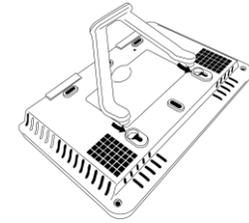
Legen Sie Ihren Daumen oder Zeigefinger unter die Öffnung an der Rückseitenabdeckung und ziehen Sie sie kräftig nach oben, um sie zu entfernen.



1. Stecken Sie den Stecker des mitgelieferten Netzteilkabels in die Buchse neben den Klemmen, wie oben in der Abbildung.
2. Verlegen Sie das Kabel unter den Haken neben der Batterie.
3. Legen Sie das Kabel in die Kabelführung.

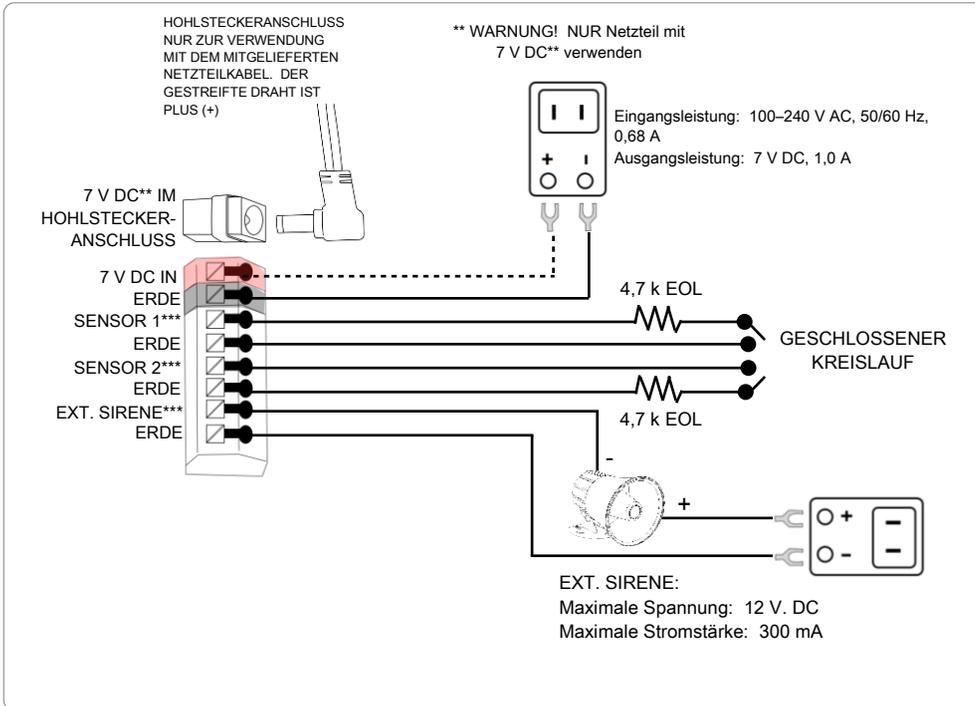


Schließen Sie die Abdeckung wieder, indem Sie zuerst den oberen Teil einführen, wobei Sie sicherstellen müssen, dass das Kabel durch die Öffnung geführt wird, und drücken Sie den unteren Teil fest hinunter bis die Abdeckung einschnappt.



Führen Sie die Dübel in die beiden oberen Schlüssellocher ein.  
  
Schieben Sie den Ständer fest nach oben, bis Sie ein hören, dass sie auf beiden Seiten einrasten.

## SCHALTPLAN



## HINWEISE

### **WICHTIG BEI VERWENDUNG EINER BENUTZERDEFINIERTEN KABELLÄNGE:**

**– 7 V DC-Transformator: Mit AWG 18-  
Kabel (0,75 mm<sup>2</sup>), nicht länger als 30 m,  
um zu gewährleisten, dass die Zentrale  
genügend Energie empfängt.**

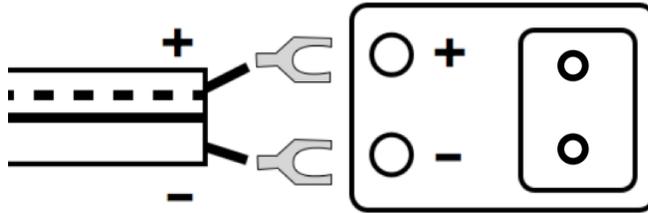
**\* Die zulässige Draht-Mindestgröße darf  
nicht kleiner als 0,33 mm<sup>2</sup> oder größer als  
0,75 mm<sup>2</sup> sein.**

**\*\* eine 7 V DC-Ausgangsleistung sollte  
15 VA (15 W) auf keinen Fall  
überschreiten.**

**\*\*\* HINWEIS: SENSOR 1, 2 und EXT  
SIRENE sind in EN Grade 2-  
Installationen nicht zulässig.**

**\*\*\*HINWEIS: Externe Sirene nur für USA  
und Kanada.**

## STROMVERSORGUNG DER ZENTRALE



Stromversorgung anschließen

WARNUNG! NUR Netzteile mit **7 V DC** verwenden

Wenn Sie das mitgelieferte Kabel verwenden, ist das gestreifte Kabel (+)

Diese Einheit benötigt rund um die Uhr eine Stromversorgung mit 230 V AC und 50 Hz. Diese darf nicht durch einen Schalter, Dimmer, oder FI-Schutzschalter ausgeschaltet werden. Anderenfalls kann ein konstanter Schutz nicht gewährleistet werden.

Halten Sie zum Einschalten den Netzschalter auf der rechten Seite des Bedienfelds für 3 Sekunden gedrückt.

# BENUTZEROBERFLÄCHE

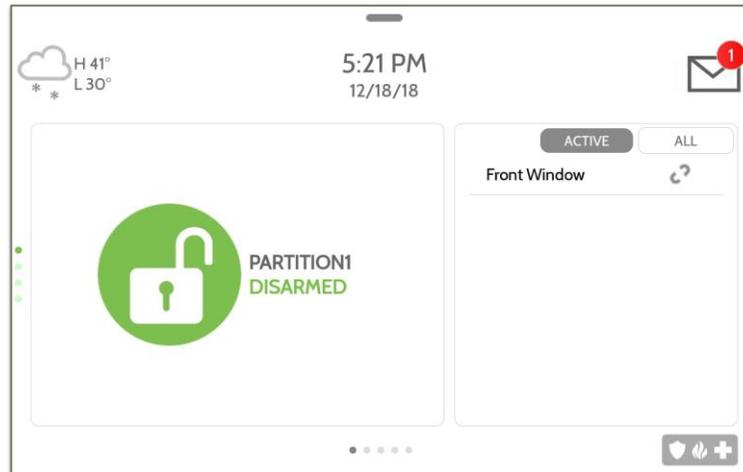
## DIE STARTSEITE (ÜBERSICHT)

Der Hauptbildschirm ist in drei Abschnitte unterteilt. In der Kopfzeile befinden sich Datum und Uhrzeit, das Wetter heute, der Nachrichtenzentrum und die Einstellungen. Die primäre Schnittstelle zeigt Scharfschalteoptionen, den Sensorstatus und die gewählte Partition. Die Fußzeile zeigt Panikoptionen und zusätzliche Seiten.

Kopfzeile und  
Einstellungsbereich

Primäre  
Benutzeroberfläche  
und Partition

Seitenanzeige und  
Notfall



## NACHRICHTENZENTRUM

Der Header enthält die Pulldowntaste für die Einstellungen, das Wettersymbol, Datum und Uhrzeit und eine Nachrichtensymbol im rechten oberen Bereich des Bildschirms, wo Sie Nachrichten und Kontaktinformationen des Sicherheitsanbieters, Warnungen, Videotutorials und FAQs finden.



11:18 AM  
09/15/16



CONTACT US

Hier finden Sie die Kontaktinformationen des Sicherheitsanbieters.

VIDEO TUTORIALS

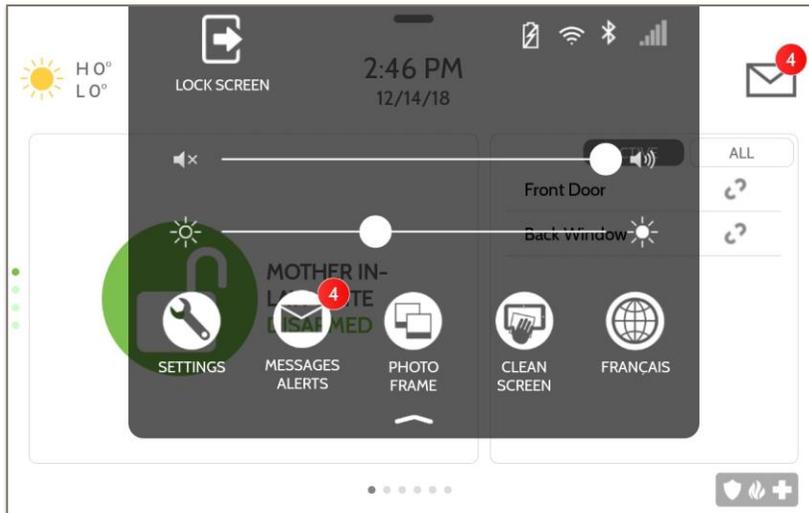
Hier finden Sie die Videotutorials, um Ihnen bei allgemeinen Fragen zu helfen.

MESSAGES/ALERTS/ALARMS 8

Hier finden Sie Nachrichten des Sicherheitsanbieters, Warnungen der Zentrale und Alarmmeldungen.

## EINSTELLUNGSBEREICH

Um auf die Einstellungen zuzugreifen, streichen Sie in der Leiste oben auf dem Bildschirm von oben nach unten. Das Einstellungsmenü bietet schnellen Zugriff auf das System, die Batterie, das WLAN und den Mobilfunkstatus sowie auf Lautstärke, Helligkeit, ein Bildschirmsperrsymbol und andere Kurzeinstellungen.



## DARAUF ZUGREIFEN


 Für Zugriff nach unten streichen


 Wenn Partitionen **AKTIVIERT** sind, ersetzt ein Bildschirmsperrsymbol das Statussymbol. Tippen Sie auf dieses Symbol, um zwischen den Partitionen zu wechseln.


 Wenn Partitionen **DEAKTIVIERT** sind, befindet sich in der oberen linken Ecke des Einstellungsfensters ein Statussymbol. Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf die Sicherheitsseite zurückzukehren.

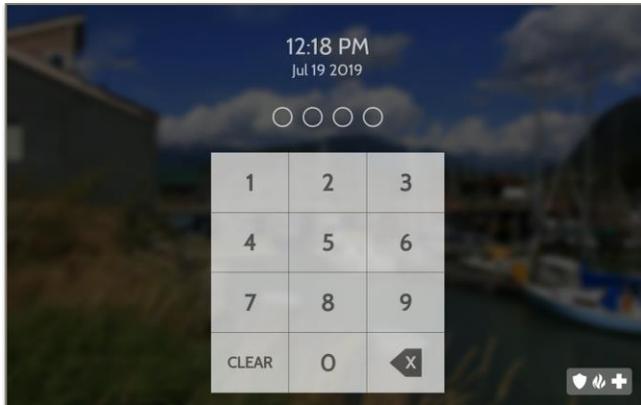
# PROGRAMMIERUNG

## BILDSCHIRMSPERRE

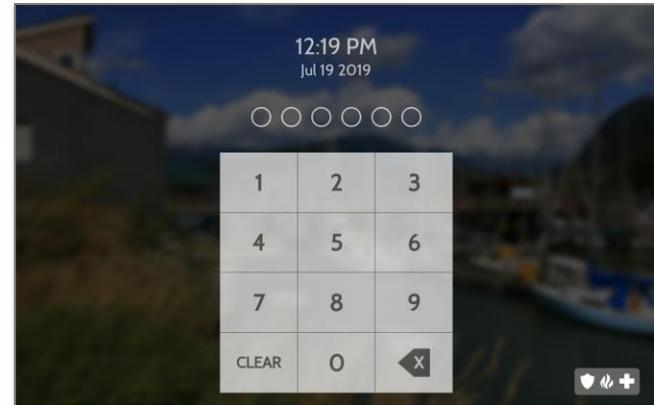
Hinweis: Diese Funktion wurde für EN Grade 2 nicht evaluiert.

Wenn die „Bildschirmsperre“ oder die Einstellung „Partitionen“ aktiviert ist, wird ein Sperrbildschirm gezeigt, sobald die Zentrale entweder durch eine Bildschirmberührung oder das Drücken der Standby-Taste an der Seite der Zentrale geweckt wird. Dies verhindert einen unbefugten Zugriff auf die Zentrale und/oder eine Partition vom Zugriff auf eine andere sowie die Verwaltung der Berechtigungen auf „Erweiterte Einstellungen“.

4-STELLIGE BILDSCHIRMSPERRE



6-STELLIGE BILDSCHIRMSPERRE



## EINSTELLUNGEN

## DARAUF ZUGREIFEN



Die Seite Einstellungen ermöglicht schnellen Zugriff auf verschiedene einfache Funktionen und Einstellungen, die nicht durch die Änderung eines Händler-, Installateur- oder Mastercodes geschützt werden müssen.



Für Zugriff nach unten streichen



Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
Anzeige	Anpassen der Helligkeit, Schriftgröße und 12-/24-Stunden-Uhrzeitanzeige
SD-Karte	Aktivieren, Deaktivieren und Verwalten von SD-Karten, die in einer Zentrale installiert sind.
Wetter und Temperatur	Umschalten zwischen Fahrenheit und Celsius
Status	Anzeigen des „Aktuellen Status“ der Sicherheitssensoren: Bereichsnr., Name, Status (Unscharf, Scharf, Aktiv, Inaktiv, Sabotage, Ausfall), Batterie- und Sensorverlauf. Außerdem „Warnungen“ und „Verlauf“ für Sicherheitssensoren global
Z-Wave™-Gerätestatus	Anzeigen des „Aktuellen Status“ der Z-Wave-Geräte: Name, Typ, Status (Normal, Ausfall) und Batterie. Außerdem „Warnungen“ und „Verlauf“ für Z-Wave global
Andere Z-Wave-Geräte	Zeigt Z-Wave-Geräte, die von der Zentrale erlernt wurden, jedoch nicht Teil der Hauptbenutzeroberfläche sind (Beleuchtung, Schlösser, Thermostate & Garagentore)

## EINSTELLUNGEN

Einstellung	Beschreibung
EU-Ereignisse	Anzeige der Ereignisse gemäß Bedarf für EN Grade 2. <b>HINWEIS:</b> Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn die Einstellung „EN Grade 2“ aktiviert ist.
Automatisierung	<p>Hinzufügen, Bearbeiten oder Verwalten der lokalen Beleuchtungsautomatisierungsregeln. Diese Regeln sind unabhängig von möglichen durch Alarm.com festgelegten, cloudbasierten Regeln. Beispiele für mögliche Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Nacht:</b> Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 6 Uhr aus</li> <li>- <b>Abend:</b> Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 23 Uhr aus</li> <li>- <b>Vordertür:</b> Schaltet die Leuchte für 15 Minuten ein, falls sich die Vordertür zwischen 17 Uhr und 7 Uhr öffnet (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Vordertür“ in der Zentrale hinzugefügt werden)</li> <li>- <b>Türklingel:</b> Schaltet das Licht zwischen 17 Uhr und 7 Uhr für 15 Minuten ein, falls die Türklingel ausgelöst wird (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Türklingel“ in der Zentrale hinzugefügt werden)</li> </ul>
Aktivitätsmonitor	<p>Der Aktivitätsmonitor ermöglicht den Zugriff, um Sensoren zu deaktivieren, die als 24 Stundenzonen programmiert sind, z. B. die Sensorgruppen 8, 9 und 25. Die Steuerung von 24-Stunden-Aktivitätssensoren erfordert einen gültigen Master-, Benutzer- oder Gastcode. 2 Optionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schnellzugang:</b> Temporärer Zugriff (300 Sekunden)</li> <li>- <b>Deaktivieren:</b> Deaktiviert 24-Stunden-Sensoren, bis sie manuell wieder aktiviert werden</li> </ul>
Lizenz	Qolsys-Endbenutzer-Lizenzvertrag
Erweiterte Einstellungen	Zugriff auf erweiterte Einstellungen und Programmierung. Hierfür ist ein gültiger Händler- (Standard 2222), Installateur- (Standard 1111) oder Mastercode (Standard 1234) erforderlich.

## ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

## DARAUF ZUGREIFEN



Um auf das Menü „Erweiterte Einstellungen“ zuzugreifen, ziehen Sie den Einstellungsbereich am oberen Bildschirmrand auf, wählen Sie „Einstellungen“ und dann „Erweiterte Einstellungen“. Geben Sie Ihren Händler-, Installateur- oder Mastercode ein. Der für die erweiterten Einstellungen eingegebene Code bestimmt die Zugriffsebene. Bei der Verwendung von Partitionen bestimmt der am Sperrbildschirm eingegebene Code die Zugriffsebene in den erweiterten Einstellungen.

### INSTALLATEURMENÜ (1111)



### HÄNDLERMENÜ (2222)



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)

\* Das Symbol „Partitionen“ wird nur angezeigt, falls Partitionen in den Installateur-/Händlereinstellungen aktiviert wurden.

## SETUP-ASSISTENT



### Setup-Assistent

Der „Easy Install Wizard“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Er ist ein Programmierwerkzeug, das die bereits schnelle und intuitive Installation durch das schrittweise Vorgehen noch einfacher macht, und so sicherstellt, dass jede Installation konsistent ist und Best-Practices befolgt.



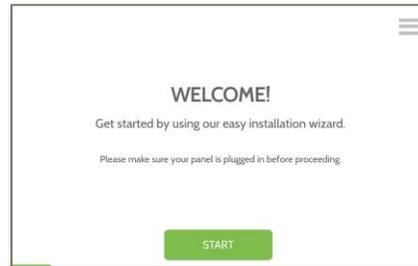
### Assistent starten

Die Auswahl „Assistent starten“ startet den „Easy Setup-Assistenten“, basierend auf der gewählten Seitenkonfiguration.



### Assistenteneinstellungen

Wählen Sie, welche Seiten Ihnen während der Ausführung des Assistenten gezeigt werden sollen. Wählen Sie „Erweiterte Einrichtung des Sensors“ oder „Einfache Einrichtung des Sensors“.



## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE

EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SETUP-ASSISTENT

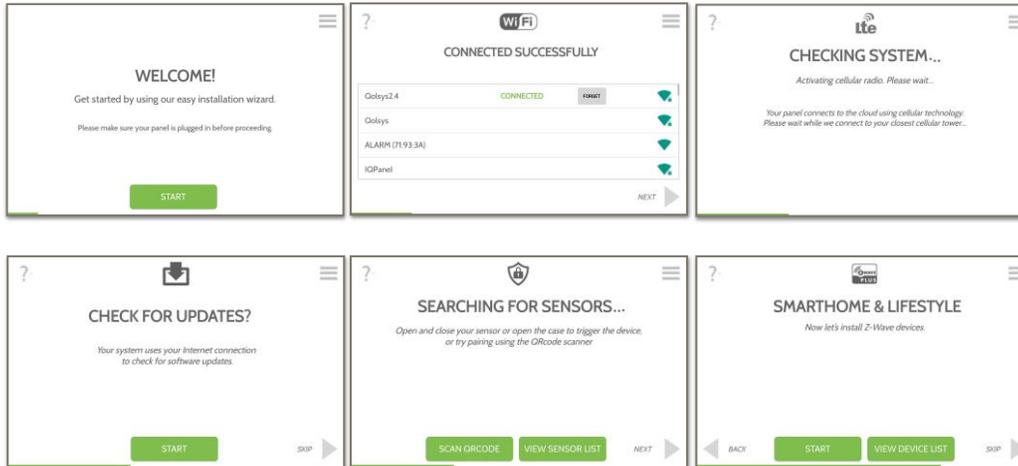
## ASSISTENT STARTEN

## DARAUF ZUGREIFEN



### Assistent starten

Die Auswahl „Assistent starten“ startet den „Easy Setup-Assistenten“, basierend auf der in den Assistenteneinstellungen gewählten Seitenkonfiguration. Verfügbare Seiten sind: Willkommen, Netzwerk, Systemprüfung, Sicherheit, Sensortest, Glasbruch Zentrale, Z-Wave, Bluetooth, IQ Remote, Benutzer, Händler und Update.



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SETUP-ASSISTENT



ASSISTENT STARTEN

## ASSISTENTENEINSTELLUNGEN

## DARAUF ZUGREIFEN



### Assistenteneinstellungen

Wählen Sie, welche Seiten Ihnen während der Ausführung des Assistenten gezeigt werden sollen. Wählen Sie „Erweiterte Einrichtung des Sensors“ oder „Einfache Einrichtung des Sensors“.

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Aktualisierung	Aktiviert	Die Option zur Suche nach Software-Updates im Setup-Assistenten anzeigen
Sicherheit	Aktiviert	Die Option zum Hinzufügen und Bearbeiten von Sicherheitssensoren im Setup-Assistenten anzeigen
Sicherheitssensor-Setup-Format	Erweitert	Bestimmt, ob die Seite „Sicherheit“ des Setup-Assistenten „Erweiterte Sensorkoppelung“ (PRO) oder „Einfache Sensorkoppelung“ (DIY) anzeigt
Glasbruch Zentrale	Aktiviert	Die Option zum Aktivieren oder Deaktivieren von Glasbruch an der Zentrale im Setup-Assistenten anzeigen. Nicht zugelassen für CE/EN Grade 2
Z-Wave	Aktiviert	Die Option zum Einbeziehen und Bearbeiten von Z-Wave-Geräten im Setup-Assistenten anzeigen
Bluetooth	Aktiviert	Die Option zum Koppeln von Bluetooth-Geräten im Setup-Assistenten anzeigen Nicht zugelassen für CE/EN Grade 2

Für Zugriff nach unten streichen

- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SETUP-ASSISTENT
- ASSISTENTEN-EINSTELLUNGEN

## ASSISTENTENEINSTELLUNGEN

## DARAUF ZUGREIFEN

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Benutzer	Aktiviert	Die Option zum Hinzufügen von Benutzern im Setup-Assistenten anzeigen
Händler	Aktiviert	Die Option zum Hinzufügen und Bearbeiten von Händlerkontakten im Setup-Assistenten anzeigen
IQ-Fernbedienung	Aktiviert	Die Option zum Koppeln von IQ-Fernbedienungen im Setup-Assistenten anzeigen
Test des Sensorsignals	Aktiviert	Aktivieren des Sensortests im Rahmen des Setup-Assistenten

 Für Zugriff nach unten streichen

 12:55  
02/01/16

-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  SETUP-ASSISTENT
-  ASSISTENTEN-EINSTELLUNGEN

## INSTALLATION

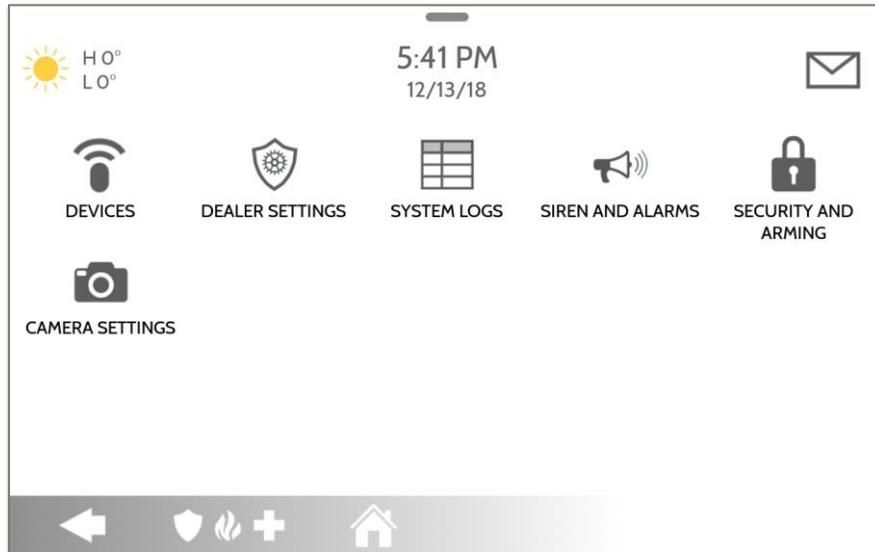
Wenn die Händlerkontaktinfo bisher nicht ausgefüllt oder von Alarm.com eingetragen wurde, wird beim Zugriff auf das Symbol „Installation“ ein Fenster erzeugt, das dazu auffordert, die Händlerkontaktinformationen einzugeben. Diese Information wird verwendet, um die Registerkarte „Kontakt“ im Nachrichtenzentrum auszufüllen. **HINWEIS:** Firmenname und -telefonnummer sind erforderlich und müssen ausgefüllt werden, um mit der Programmierung der Zentrale fortzufahren.

## DARAUF ZUGREIFEN

- 
Für Zugriff nach unten streichen
- 
EINSTELLUNGEN
- 
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- 
CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- 
INSTALLATION

## INSTALLATION

## DARAUF ZUGREIFEN



## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER



### Einstellungen für Installateure/Händler

Ändern der Einstellungen wie Überwachungszeiten, Timeout bei Verlust von Leistung und Funknetz sowie SIA-Einstellungen.

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Kontonummer	Leer	Kontonummer des Sicherheitsanbieters (bis zu 10 Zeichen)
Energie-Management	Aktiviert	Eine Energiesparfunktion bei Akkubetrieb
SIA-Leistungswiederherstellung	Deaktiviert	Aktivieren bzw. Deaktivieren des Sensorhalts für 60 Sekunden beim Wiederherstellen der Stromversorgung
Verlust von Überwachungssignalen für Notfallsensoren	4	Wählen Sie die Dauer in Stunden (4, 12, 24) bis zum Melden eines Verlust der Überwachung lebenswichtiger Sicherheitsgeräte.
Verlust von Überwachungssignalen für PowerG-Notfallsensoren	4	Wählen Sie die Zeit (20 min., 30 min., 1, 2, 4, 12, 18 Stunden) bis zum Melden eines Verlusts der Überwachung lebenswichtiger PowerG-Sicherheitsgeräte.
Verlust von Überwachungssignalen für Z-Wave	4	Wählen Sie die Dauer in Stunden (4, 24) bis zum Melden eines Verlust der Überwachung von Z-Wave-Sirenen.

## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

\* Weitere Optionen sind nur über den Händlercode verfügbar.

## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Verlust von Überwachungssignalen für Nicht-Notfallsensoren	24	Wählen Sie die Dauer in Stunden (4, 12, 24) bis zum Melden eines Verlust der Überwachung von Sicherheitsgeräten. Nicht zugelassen für CE/EN Grade 2
Verlust von Überwachungssignalen für PowerG-Nicht-Notfall-Sensoren	24	Wählen Sie die Dauer (20 min., 30 min., 1, 2, 4, 12, 18 Stunden) bis zum Melden eines Verlusts der Überwachung von PowerG-Sicherheitsgeräten. Für EN Grade 2 muss das Überwachungsfenster auf 20 Minuten eingestellt sein.
Zeitüberschreitung bei Verlust des Zellsignals	30	Wählen Sie die Dauer in Minuten (10–120) bis zum Melden eines Verlust des Funksignals.
Kommunikationstest	Monatlich	Wählen Sie „Nie“, „Täglich“ (erforderlich für EN Grade 2), „Wöchentlich“ oder „Monatlich“, wenn Sie den Kommunikationstest aktivieren.
SIA-Grenzen  <b>HINWEIS:</b> Legen Sie für EN Grade 2 eine Eintritts- (45 s) und Austrittsverzögerung (30 s) fest.	Aktiviert	Falls <b>aktiviert</b> , ist der Bereich für Eintritts- und Austrittsverzögerung wie folgt: Eintrittsverzögerung: 30–240 Sekunden, Austrittsverzögerung: 45–254 Sekunden Falls <b>deaktiviert</b> , ist der Bereich für Eintritts- und Austrittsverzögerung wie folgt: Eintrittsverzögerung: 5–240 Sekunden, Austrittsverzögerung: 5–254 Sekunden  Falls <b>aktiviert</b> , ist der Bereich für Dialer-Verzögerung: 15–45 Sekunden Falls <b>deaktiviert</b> , ist der Bereich für Dialer-Verzögerung: 0–254 Sekunden

## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
EN Grad 2	Deaktiviert	<p>Die Einstellung ermöglicht EN Grade 2-Compliance auf dem Bedienfeld und muss für EN Grade 2-Installationen aktiviert werden. Falls diese Option aktiviert ist, werden die folgenden Verhaltensweisen und/oder Einstellungen automatisch geändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eintrittsverfahren (EU) – befolgt die Eintrittsverfahren und Alarmübertragungsverzögerungen gemäß EN 50131</li> <li>- Deaktiviert die Einstellung „Automatisches Sperren“, sodass die Zentrale die Scharfstellung bei Störungen von Sensoren und Zentrale verweigert (d. h. Offen, Sabotage, Batterie schwach usw.)</li> <li>- Störungswarnungen können erst abgestellt werden, wenn die Störung behoben ist.</li> <li>- Alarmtöne werden ausgeweitet auf die erforderlichen Störungsangaben nach EN 50131</li> <li>- Die Einstellung „Bildschirm-Sperre“ wird automatisch aktiviert. Der Bildschirm wird nach der Unscharfschaltung für 30 Sekunden gesperrt.</li> <li>- Ein neues Symbol mit der Bezeichnung „EU-Ereignisse“ wird zur Seite „Einstellungen“ hinzugefügt, welche obligatorische Verlaufereignisse gemäß EN 50131 aufzeichnet.</li> <li>- „Verlust von Überwachungssignalen für PowerG-Nicht-Notfall-Sensoren“ ist standardmäßig auf 2 Stunden eingestellt.</li> <li>- Die Einstellung „LED-Anzeige“ wird automatisch deaktiviert.</li> <li>- Die Einstellung „Partitionen“ ist nicht verfügbar.</li> <li>- Die Einstellung „Händler- oder Installateurzugriff erfordert eine Benutzerberechtigung“ wird automatisch aktiviert.</li> </ul>
EU-Ereignisanzahl bis zum Herunterfahren	3	<p>Bestimmt, wie häufig ein bestimmtes Ereignis in das Protokoll „EU-Veranstaltungen“ aufgenommen wird, bevor das System heruntergefahren wird. Die Anzahl (3–10) wird zurückgesetzt nach einem Scharfschalten oder Entschärfen. <b>HINWEIS:</b> Diese Einstellung ist grau unterlegt und kann nur ausgewählt werden, wenn EN Grade 2 aktiviert ist.</p>

## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Bevorzugte Sprachen	English/Español	Wählen Sie für das Umschalten der Anzeigesprache Ihre beiden Lieblingssprachen aus. Wählen Sie zwischen Englisch (USA), Französisch (Kanada), Spanisch (USA) Italienisch (Italien) Holländisch (Niederlande) Norwegisch, Bokmål (Norwegen) Schwedisch (Schweden) und Isländisch (Island).
Standby-Taste	Aktiviert	Durch das Deaktivieren dieser Einstellung wird der „Power“-Knopf auf der rechten Seite der Zentrale und alle seine Funktionen vollständig deaktiviert. Um diese Einstellung erneut zu aktivieren, müssen Sie zuerst das Kontrollkästchen aktivieren und anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen: Drücken Sie die „Toggle“-Taste auf der Rückseite der Zentrale.
LED-Anzeige	Aktiviert	Die Status-LED der Zentrale manuell aktivieren bzw. deaktivieren. <b>HINWEIS:</b> Diese Einstellung ist automatisch deaktiviert, wenn EN Grade 2 aktiviert ist.
6-stelliger Benutzercode	Deaktiviert	Dies ist eine globale Einstellung für alle verwendeten Codes der Zentrale und ändert die Eingabe von 4 auf 6 Stellen. Wenn diese Option aktiviert wird, wird „00“ an alle vorhandenen 4-stelligen Codes angehängt.
Kommerzielle Sensor- und Gerätenamen	Deaktiviert	Durch die Aktivierung dieser Funktion wechselt das Vokabular der Sensorbezeichnungen von häuslich auf kommerziell.
Med. Notruf unterstützt	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, werden sich in Gruppe 6 gelernte Handsender wie ein herkömmlicher, persönlicher Notrufknopf verhalten. Das System sendet ein Signal an Alarm.com, erzeugt jedoch keinen lauten Alarm vor Ort, der zwischen Tastendrücken abgestellt werden muss. <b>HINWEIS:</b> Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht aktiviert werden.
WLAN-Warmmeldungen	Aktiviert	Wenn aktiviert, wird beim Öffnen der „Einstellungen“ in der Zentrale ein Popup-Fenster angezeigt, das dem Benutzer mitteilt, dass das WLAN getrennt wurde.

## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Partitionen	Deaktiviert	Erstellen von bis zu 4 Partitionen durch Aktivierung dieser Funktion. <b>HINWEIS:</b> Diese Einstellung ist automatisch deaktiviert, wenn EN Grade 2 aktiviert ist.
Weitere Automatisierung (Beta)	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, kann die Zentrale Zigbee-Automatisierungsgeräte sowie Deako-Lighting-Integrationen unterstützen. Diese Geräte werden durch das Symbol „Weitere Automatisierung“ hinzugefügt, das unter dem „Geräte“-Symbol angezeigt wird. <b>HINWEIS:</b> Zigbee-Integration setzt die Installation einer Zigbee-Tochterkarte in der Zentrale voraus. Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert
Seite Sicherheit	Aktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Sicherheitsseite“ als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird. <b>HINWEIS:</b> Bevor die Sicherheitsseite deaktiviert werden kann, müssen Sie den „Medizinischen Notruf“ oder die „Home-Control-Seite“ aktivieren. Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht deaktiviert werden.
Medizinischer Notruf	Deaktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass „Medizinischer Notruf“ als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird. <b>HINWEIS:</b> Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht aktiviert werden.
Check-In/Check-Out	Deaktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass eine „Check-In“- und „Check-Out“-Taste als Teil der „Medizinischer Notruf“-Benutzeroberfläche angezeigt wird. Diese Funktion ermöglicht einer Krankenschwester, sich an- und abzumelden und die Zentrale als Nachweis ihres Besuchs ein Foto von sich aufnehmen zu lassen. <b>HINWEIS:</b> Für diese Funktion muss der „Medizinische Notruf“ aktiviert sein.
Home-Control-Seite	Deaktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Home-Control-Seite“ als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird. <b>HINWEIS:</b> Bevor die Home-Control-Seite aktiviert werden kann, müssen mindestens zwei (2) verschiedene „Typen“ von Automatisierungsgeräten zur Zentrale hinzugefügt werden (Licht, Schösser oder Thermostate). Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht aktiviert werden.
Türschloss-Seite	Aktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Türschlossseite“ jedesmal als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird, wenn ein Türschloss als Gerät hinzugefügt wird.

## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Thermostat Seite	Aktiviert	Wählen Sie, ob Sie möchten, dass die „Thermostatseite“ jedesmal als Teil der primären Benutzeroberfläche auf dem Bedienfeld angezeigt wird, wenn ein Thermostat als Gerät hinzugefügt wird.
Szenen Unterstützung	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, wird ein neues Symbol auf der Benutzeroberfläche der Zentrale in der linken Fußzeile angezeigt, das die Verwendung von Szenen ermöglicht, die in Alarm.com erstellt wurden. <b>HINWEIS:</b> Diese Funktion kann bei aktivierten Partitionen nicht aktiviert werden.
IP-Kamera der Zentrale	Deaktiviert	Reserviert für noch nicht implementierte, zukünftige Funktion. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die in das Bedienfeld integrierte Kamera sich in Alarm.com zeigen, als Kamera, die zu dem Konto für regelgesteuerte Video-Uploads hinzugefügt werden kann, z. B.: Hochladen eines Videoclips bei Alarm, Tür geöffnet usw. <b>Hinweis:</b> Diese Funktion kann bei aktiviertem Bewegungsmelder in der Zentrale nicht aktiviert werden.
Live-Videokameras an IQ Remote streamen	Deaktiviert	Diese Einstellung ermöglicht einem Benutzer, die Kameras auf dem IQ Remote anzuzeigen. Falls diese Option aktiviert ist, übertragen die Kameras nicht nur zum primären Bedienfeld sondern auch zu IQ Remote.
PowerG HF-Fremdfunkerkennung	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, kann das System erkennen, wenn eine ungewöhnliche Menge HF-Signale im PowerG-Spektrum gesendet wird, was zu einer potenziellen Fehlfunktion der Zentrale führen kann. Wenn aktiviert, berichtet dieses Ereignis an die Zentralstation. Wählen Sie Deaktiviert UL 20/20 oder EN 30/60.
Fremdfunk-Erkennung	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, kann das System erkennen, wenn eine ungewöhnliche Menge HF-Signale auf der Frequenz der herkömmlichen Tochterkarte gesendet wird, die in der Zentrale (319.5 MHz, 345 MHz oder 433 MHz) installiert ist, was zu einer potenziellen Fehlfunktion der Zentrale führen kann. Wenn aktiviert, berichtet dieses Ereignis an die Zentralstation. Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert

## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Lokaler Alarm Fremdfunk <b>HINWEIS:</b> Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert	Deaktiviert	Wenn aktiviert, erzeugt das System einen lokalen Alarmton. Damit diese Funktion korrekt funktioniert, muss „Fremdfunk-Erkennung“ aktiv sein.
Empfindlichkeitsstufe für HF-Störungen <b>HINWEIS:</b> Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert	Normal	Wählen Sie zwischen den Empfindlichkeitsstufen „Hoch“ und „Normal“.
Dem Mastercode den Zugriff auf Sicherheitssensoren erlauben	Deaktiviert	Erlaubt dem Mastercode den Zugriff auf das Sicherheitssensor-Symbol, einschließlich dem „Sensor für automatisches Lernen“, „Sensor hinzufügen“, „Sensor bearbeiten“, Sensor löschen, Sensorstatus und Sensorengruppe
Für das automatische Lernen erlaubte Berichte öffnen bzw. schließen	Aktiviert	Statt eine Manipulation zu senden, um einen Sensor automatisch zu schulen, wird hierdurch ein Öffnen bzw. Schließen des Sensors ermöglicht, um das automatische Lernen anzustoßen.
Glasbruch-Detektor <b>HINWEIS:</b> Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert	Deaktiviert	Dies erzeugt einen unabhängigen Bereich, der die eingebauten Mikrofone der Zentrale nutzt, um als Glasbruchmelder zu fungieren. Dieser fällt in die Bereichsanordnung, sobald Sie diese Funktion aktivieren. <b>HINWEIS:</b> Diese Funktion kann nicht bei aktiviert werden, wenn der Umgebungsgeräusch-Detektor der Zentrale aktiviert ist.
Bedienfeld Bewegungsmelder <b>HINWEIS:</b> Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert	Deaktiviert	Erzeugt einen unabhängigen Bereich, der die eingebaute Kamera der Zentrale nutzt, um als Bewegungsmelder zu fungieren. Dieser fällt in die Bereichsanordnung, sobald Sie diese Funktion aktivieren. Bewegung wird alle 4 Minuten erfasst. <b>HINWEIS:</b> Der Bewegungsmelder der Zentrale dient ausschließlich der Aktivitätsüberwachung und -automatisierung (Gruppe 25). Er generiert keinen Alarm und agiert nicht als Sicherheit-PIR. Diese Funktion kann bei aktivierter Kamera der Zentrale nicht aktiviert werden.
Umgebungsgeräusch-Detektor der Zentrale (beta) <b>HINWEIS:</b> Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, können die eingebauten Mikrofone der Zentrale die Erkennung lauter Geräusche oberhalb einer einstellbaren dB-Schwelle überwachen und eine Warnung ausgeben. Nützlich für Mehrfamilienhäuser, Appartements und kurzfristige Vermietungen, bei denen Beschwerden über Lärmbelästigung ein Problem sind. Nach der Generierung einer Warnmeldung wird eine 30-sekündige Abkühlzeit eingeleitet. <b>HINWEIS:</b> Diese Funktion kann bei aktiviertem Glasbruch-Detektor der Zentrale nicht aktiviert werden. Unzuverlässig, um Hörschäden, Verletzungen oder ähnliches zu verhindern.

## EINSTELLUNGEN FÜR INSTALLATEURE/HÄNDLER

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Grenzwert für Umgebungsgeräusche	100 dB	Stellen Sie den Schwellenwert ein, bei dem der Umgebungsgeräusch-Detektor der Zentrale eine Warnung erzeugt. Wählen Sie zwischen 80, 90, 100, 110 und 120 dB. <b>HINWEIS:</b> Diese Einstellung ist grau unterlegt und kann nur ausgewählt werden, wenn der Umgebungsgeräusch-Detektor der Zentrale aktiviert ist.
Typ des Zigbee-Netzwerks <b>HINWEIS:</b> Für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert	Hausautomatisierung und Sicherheit	Wählen Sie den Typ Zigbee-Netzwerk, den Sie verwenden möchten. Mögliche Optionen sind „Hausautomatisierung und Sicherheit“ oder „Smart Energy“. <b>HINWEIS:</b> Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn einer Zigbee-Tochterkarte in der Zentrale installiert ist.
Alle Sensoren löschen	Löscht alle in der Zentrale programmierten sicherheitsrelevanten Sensoren und Bluetooth-Geräte	
Löschen Sie alle Z-Wave-Geräte.	Setzt die Z-Wave-Steuerung auf die Werkseinstellung zurück. Bereits aufgenommene Geräte werden nicht zurückgesetzt.	
Zigbee-Reset	Löscht alle Zigbee-Sensoren und setzt das Zigbee-Netzwerk zurück	
Master-Reset*	Setzt die Zentrale auf die Werkseinstellungen zurück und löscht alle Inhalte	
Daten-Recycling	Diese Funktion löscht alle bisher gespeicherten Benutzerdaten. (WLAN-SSID und Kennwort, Benutzercodes, Kamerabilder der Zentrale, benutzerdefinierte PhotoFrame-Bilder, Nachrichtenzentrum und Ereignisverlauf der Zentrale).	
IQ Remote Reset-Authentifizierung	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, erfordert IQ Remote für ein Master-Reset eine Authentifizierung (Händler- oder Installateurcode).

## SYSTEMPROTOKOLLE

## DARAUF ZUGREIFEN



Systemprotokolle erlauben es der Zentrale, Identifikationsdaten von Nicht-Kunden zur Fehlererkennung und -beseitigung der Identifikation an den Server zu senden.

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Hochladen der Protokolle auf den Server	<i>Erfordert manuellen Anstoß</i>	Veranlasst die Zentrale, mit dem Hochladen eines Verlaufs seiner Aktivitäten auf den Server zu beginnen. Diese Information wird verwendet, um Fehler zu beheben und Probleme der Zentrale zu diagnostizieren. Die Zentrale lädt alle Protokolle in ihrem Speicher hoch.
Automatisches Hochladen von Protokollen	Deaktiviert	Alle 24 Stunden werden die Systemprotokolle automatisch auf den Server hochgeladen.
Protokollebene	Debuggen	<p>Legt fest, wie viele Informationen die Zentrale in den Protokolldateien speichern soll.</p> <p><b>Keine Protokollausgabe:</b> Keine Informationen aufzeichnen  <b>Fatal:</b> Nur Informationen über fatale oder schwerwiegende Probleme aufzeichnen  <b>Fehler:</b> Alle Fehler und schwerwiegenden Probleme aufzeichnen  <b>Warnung:</b> Warnungen, Fehler und schwerwiegender Probleme aufzeichnen  <b>Info:</b> Alle generischen, nicht kundenbezogenen Informationen aufzeichnen  <b>Debuggen:</b> Diagnosemeldungen, Infos, Warnungen, Fehler und schwerwiegende Probleme aufzeichnen  <b>Ausführlich:</b> Alle Nicht-Kunden identifizierende Informationen aufzeichnen</p>



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



INSTALLATION



SYSTEMPROTOKOLLE

## SIRENE UND ALARME



### Sirene und Alarme

Ändern der Sirenen- und Alarmeinstellungen für bestimmte Alarmereignistypen.

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Sirenen der Zentrale	Alle Sirenen an	<p><b>Alle Sirenen aus:</b> Dies deaktiviert die Sirene für alle Alarmtypen, einschließlich aller gekoppelten oder kabelgebundenen, externen Sirenen. Nach 30 Minuten wird die Feuersirene wieder aktiviert.</p> <p><b>Alle Sirenen an:</b> Dies ist die Standardeinstellung, die die Sirene für alle Alarme aktiviert</p> <p><b>Installateur-/Testmodus:</b> Dies deaktiviert die Sirene für alle Alarme, einschließlich aller gekoppelten oder kabelgebundenen externen Sirenen für 30 Minuten. Anschließend werden alle Sirenen wieder aktiviert.</p>
Sirenenankündigung	Deaktiviert	Die Sirene der Zentrale pausiert regelmäßig, um zu verkünden, welche Standorte den Alarm ausgelöst haben.
Überprüfung des Brandes	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert wird, benötigt die Zentrale zwei Brandmeldungen vom Rauchmelder (einen Detektor zweimal oder zwei Detektoren jeweils einmal)
Sirene bei Unwetterwarnung	Aktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, ertönt eine Sirene, wenn die Zentrale eine Unwetterwarnung erhält. Wenn diese Option deaktiviert ist, verwendet die Zentrale den Unwetterklang.

## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



INSTALLATION



SIRENE UND ALARME

## SIRENE UND ALARME

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Dialer-Verzögerung	:30	Zeitdauer (in Sekunden), bevor die Zentrale versucht, den Wachdienst anzurufen, nachdem ein Alarm ausgelöst wurde Falls SIA-Grenzwerte aktiviert: :15-:45 Sekunden Falls SIA-Grenzwerte deaktiviert: :0-:254 Sekunden <b>HINWEIS:</b> Darf für EN Grade 2 nicht verwendet werden
Sirenenlaufzeit	4 min.	Legt fest, wie lange die Sirene während eines Alarms aktiv ist (4 bis 15 Minuten). <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 ist die Mindestwarnzeit 90 Sek. und die Höchstdauer darf die örtlichen Vorschriften nicht überschreiten.
Wasser-/Frostwarnung	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert wird, ertönt eine Sirene, wenn ein Wasser- oder Frostdetektor ausgelöst wird. Falls diese Option deaktiviert ist, gibt die Zentrale einen „Wasser“-Ton von sich.
PowerG-Rauchmeldersirene	Nur Feueralarm	Falls die Einstellung „Nur Feueralarm“ gewählt wird, lösen die im System geschulten PowerG-Rauchmelder die Sirene nur bei Feueralarm aus. Wenn „Alle Alarme“ ausgewählt wird, agieren die PowerG-Rauchmelder als zusätzliche drahtlose Sirenen und ertönen bei allen Alarmereignissen.
Polizeiruf	Aktiviert	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des „Polizeirufs“.
Feuerwehrruf	Aktiviert	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des „Feuerwehrrufs“.
Notruf	Aktiviert	Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des „Notrufs“.
Erlaubt dem Mastercode den Zugriff auf Sirene und Alarme	Deaktiviert	Dem Mastercode den Zugriff auf diese Funktionen und Einstellungen gewähren.

## SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG



### Sicherheit und Scharfschaltung

Ändern der Einstellungen der Scharfschaltung, Eintritts- und Austrittsverzögerung, Aktivierung der Duress-Authentifizierung und mehr.

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Händlercode*	2222	Zugriff auf alle Optionen
Installateurcode	1111	Zugriff nur auf die Installateuroptionen
Swinger-Abschaltung	Aktiviert	Bestimmen, ob die Zentrale demselben Sensor das Auslösen des Alarms mehr als einmal erlaubt (aktiviert) oder nicht (deaktiviert).
Swinger-Abschaltzähler	1	Bestimmen, wie häufig derselbe Sensor während einer Scharfstellung den Alarm auslösen darf (1–6). Die Swinger-Abschaltung muss für diese Einstellung aktiviert sein. <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 muss er auf 3 gesetzt werden.
Sabotage an der Zentrale	Aktiviert	Diese Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert den Sabotageschalter an der Rückseite der Zentrale. <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 muss diese Einstellung aktiviert sein.
Bildschirm Sperre	Deaktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, wird eine Bildschirm-Sperreseite angezeigt. Die Bildschirm Sperre schränkt den Zugriff auf die Zentrale auf der Grundlage gültiger Benutzercodes ein. <b>HINWEIS:</b> Diese Einstellung ist erforderlich und wird automatisch aktiviert, wenn Partitionen aktiviert werden. Für EN Grade 2 muss sie aktiviert sein.

## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG

\* Weitere Optionen sind nur über den Händlercode verfügbar.

## SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Sichere Scharfschaltung	Deaktiviert	Erfordert Benutzercode für Scharfschaltung der Zentrale. <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 muss diese Option aktiviert sein.
Scharfschaltung bei niedrigem Batteriestand verweigern	Deaktiviert	Verhindert die Scharfschaltung der Zentrale, wenn die Batterie schwach ist (unter 8 %). <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 muss diese Option aktiviert sein.
Automatisches Sperren	Aktiviert	Kippschalter, um offene oder manipulierte Sensoren automatisch zu umgehen. <b>HINWEIS:</b> Diese Einstellung deaktiviert und grau unterlegt, wenn die Einstellung „EN Grade 2“ aktiviert ist.
Auto Anwesend	Aktiviert	Wenn die Zentrale auf „Abwesend“ scharfgeschaltet ist und keine E/A-Tür geöffnet wird, geht die Zentrale davon aus, dass Sie noch zuhause sind und wechselt in den „Anwesend“-Modus.
Scharfschaltung bei Anwesenheit – Keine Verzögerung	Aktiviert	Sofortige Scharfschaltung bei Anwesenheit ohne Countdown-Timer
Automatische Verlängerung der Austrittszeit	Aktiviert	Verlängert automatisch den Countdown-Timer, wenn die Tür während des Countdown-Vorgangs zum zweiten Mal geöffnet wird
Sofortige Scharfschaltung durch Handsender	Aktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Scharfschalteverzögerung ausgeschaltet, wenn das System per Handsender scharf geschaltet wird
Handsender-Alarm entschärfen	Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, darf der Handsender Alarmereignisse entschärfen, außer von demselben Handsender ausgelöste Panikalarne
Handsender entschärfen	Aktiviert	Falls diese Option deaktiviert ist, kann der Handsender die Zentrale nicht entschärfen.

## SICHERHEIT UND SCHARFSCHALTUNG

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Erlaubt dem Mastercode den Zugriff auf Sicherheit und Scharfschaltung	Deaktiviert	Dem Mastercode den Zugriff auf diese Funktionen und Einstellungen gewähren.
Normale Eintrittsverzögerung	30 Sek.	Wie viel Zeit hat ein Benutzer nach dem Öffnen einer Tür, um seinen Code einzugeben (30–240 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 darf die maximale Eintrittsverzögerung nicht größer 45 Sek. sein.
Normale Austrittsverzögerung	60 Sek.	Wie viel Zeit haben Benutzer, den Ort zu verlassen, bevor die Zentrale sich selbst scharfstellt (30–254 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. Tür-/Fenstergruppe 10 folgt der „Normalen Austrittsverzögerung“ <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 darf die maximale Austrittsverzögerung nicht größer 30 Sek. sein.
Lange Eintrittsverzögerung	100 Sek.	Eine zweite separate Eintrittsverzögerung, die für einen Sensor verwendet werden kann, sodass er mehr Zeit benötigt, wenn er ausgelöst wird (45–240 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 nicht verwendbar.
Lange Austrittsverzögerung	120 Sek.	Eine zweite separate Austrittsverzögerung, die für einen Sensor verwendet werden kann, sodass er mehr Zeit benötigt, wenn er ausgelöst wird (45–254 Sek.). Falls die SIA-Grenzwerte deaktiviert sind, kann die Mindestzeit auf 5 Sekunden festgelegt werden. Tür-/Fenstergruppe 12 folgt der „Langen Austrittsverzögerung“ <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 nicht verwendbar.

## KAMERA-EINSTELLUNGEN



### Kamera-Einstellungen

„Entschärfen“-Fotos und Alarmfotos aktivieren bzw. deaktivieren. Um sichere Bilder anzuzeigen oder zu löschen, ist ein Code erforderlich.

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Sicheres Löschen von Bildern	Aktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, ist ein Code erforderlich, um „Entschärfen“- und Bildsensorfotos zu löschen.
Kamera der Zentrale	Aktiviert	Wenn diese Option deaktiviert ist, sind alle Funktionen der Kamera der Zentrale ausgeschaltet, einschließlich: „Entschärfen“-Fotos, Alarmfotos, Alarmvideos und Einstellungen-Fotos. Außerdem wird die Kamera-Seite der Zentrale entfernt.
„Entschärfen“-Fotos	Aktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, nimmt die integrierte Kamera ein einzelnes Foto auf, wenn ein Benutzer die Zentrale entschärft. Falls diese Option deaktiviert ist, nimmt die Zentrale beim Entschärfen kein Foto auf.
Alarm-Fotos	Aktiviert	Falls diese Option aktiviert ist, nimmt die integrierte Kamera bei Alarm ein einzelnes Foto auf.
Alarm-Videos	Aktiviert	Wenn ein Alarm ausgelöst wird, zeichnet die Zentrale einen Videoclip von 4 Minuten mit ihrer eingebauten 5-MP-Kamera auf

## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



INSTALLATION



KAMERA-  
EINSTELLUNGEN

**Hinweis: Ergänzende Funktion nicht für EN Grade 2 evaluiert**

## KAMERA-EINSTELLUNGEN

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Einstellungen Fotos	Deaktiviert	Immer, wenn auf die „Erweiterten Einstellungen“ zugegriffen wird, nimmt die Zentrale ein Foto auf, das sie speichert.
Dem Mastercode den Zugriff auf die Bildeinstellungen gewähren	Deaktiviert	Dem Mastercode den Zugriff auf diese Funktionen und Einstellungen gewähren.

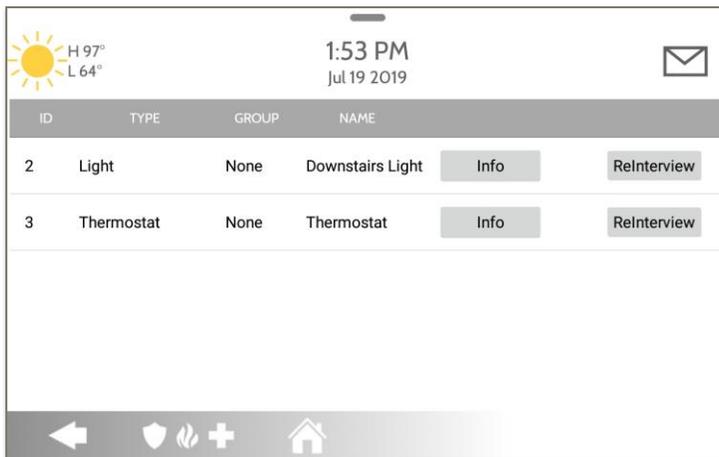
## Z-WAVE-GERÄTELISTE\*

## DARAUF ZUGREIFEN



### Z-Wave-Geräteliste

Zeigt gerätespezifische Informationen für programmierte Z-Wave-Geräte.



The screenshot shows a mobile application interface for Z-Wave devices. At the top, there is a weather widget showing a sun icon, 'H 97°', 'L 64°', and the time '1:53 PM Jul 19 2019'. Below this is a table with columns for ID, TYPE, GROUP, and NAME. Two devices are listed: ID 2 (Light, Downstairs Light) and ID 3 (Thermostat, Thermostat). Each device has 'Info' and 'ReInterview' buttons. At the bottom, there is a navigation bar with icons for back, home, and other functions.

ID	TYPE	GROUP	NAME	Info	ReInterview
2	Light	None	Downstairs Light	Info	ReInterview
3	Thermostat	None	Thermostat	Info	ReInterview

Die Taste „Info“ zeigt:

- Produkt-Informationen
- Protokoll-Informationen
- Informationen zur Anwendung
- Unterstützte Befehlsklassen

Die Taste „Re-Interview“ sendet erneut alle Pairing-Einstiegsbefehle an das Gerät.



-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  Z-WAVE-GERÄTELISTE

\* Diese Seite ist nur über den Händlercode verfügbar. Eine Verwendung mit EN Grade 2-Anwendungen wurde nicht evaluiert.

## TÖNE

## DARAUF ZUGREIFEN



### Töne

Töne der Zentrale anpassen Aktiviert bzw. deaktiviert Sprachausgaben, Klänge, Störungstöne und mehr.

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Lautstärke	K. A.	Steuert in der Zentrale die Lautstärke von Sprachausgaben, Pieptönen und Klängen und der Medien (Hilfeeideos) durch einzelne Schieberegler
Klänge bearbeiten	K. A.	Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus verschiedenen Klängen für jedes einzelne Gerät
<b>Einstellungen der Sprachausgabe</b>		
Sprachausgabe	Aktiviert	Dies ist eine globale Einstellung für Sensoren, Meldungen der Zentrale, Sensoren zur Überwachung von Aktivitäten und Sprachausgaben der Z-Wave-Geräte und gibt an, ob die Zentrale „sprechen“ soll.
Sensoren	Aktiviert	Schaltet die Sprachausgabe von Sensoren ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Zentrale	Aktiviert	Schaltet die Sprachausgabe der Zentrale ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Überwachung von Aktivitäten	Aktiviert	Schaltet die Sprachausgabe der Überwachung der Aktivitäten ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)

Für Zugriff nach unten streichen

EINSTELLUNGEN

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

CODE EINGEBEN (1111, 2222)

TÖNE

## TÖNE

## DARAUF ZUGREIFEN

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Sprachansagen von Z-Wave-Geräten	Aktiviert	Schaltet die Sprachausgabe der Z-Wave-Geräte ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Sprachansagen von entfernten Z-Wave-Geräten	Aktiviert	Schaltet Sprachausgabe für (über Alarm.com) fernbediente Z-Wave-Geräte ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
<b>Klang-Einstellungen</b>		
Klangfunktion	Aktiviert	Dies ist eine globale Einstellung der Klänge für Sensoren, Meldungen der Zentrale und Sensoren zur Überwachung von Aktivitäten und gibt an, ob die Zentrale Töne oder Pieptöne emittieren soll.
Sensor-Klänge	Aktiviert	Schaltet Klänge für Sensoren ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Zentrale	Aktiviert	Schaltet Klänge der Zentrale ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)
Aktivitäts-Sensor	Aktiviert	Schaltet die Klänge von Sensoren ein (aktiviert) oder aus (deaktiviert)

Für Zugriff nach unten streichen



12:55  
02/01/16

-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  TÖNE

## TÖNE

## DARAUF ZUGREIFEN

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
<b>Störung Pieptöne</b>		
Störungstöne	Deaktiviert	Schaltet alle Störungstöne von Sensoren und Zentrale ein oder aus. Standardmäßig sind alle Störungstöne deaktiviert.
Sensorbatterie schwach	Deaktiviert	Die Zentrale signalisiert, wenn eine Sensorbatterie schwach ist. Klangtyp und Häufigkeit werden unten eingestellt. Standardmäßig sind diese Klänge deaktiviert.
Signal bei Sensorsabotage	Deaktiviert	Die Zentrale signalisiert, wenn ein Sensor manipuliert wird. Klangtyp und Häufigkeit werden unten eingestellt. Standardmäßig sind diese Klänge deaktiviert.
Signale bei Sabotage der Zentrale**	Deaktiviert	Die Zentrale signalisiert, wenn sie manipuliert oder geöffnet wird. Klangtyp und Häufigkeit werden unten eingestellt. Standardmäßig sind diese Klänge deaktiviert.
Störung-Signalton bearbeiten	K. A.	Auswählen des Klangtyps bei schwacher Batterie des Sensors, Sensormanipulation und Manipulation der Zentrale
Timeout für Störungstöne***	30	Bestimmt die Zeit zwischen den einzelnen Störungstönen. Möglich sind 3-60 Minuten. (Der Standardwert ist 30).
Störungstöne der Brandschutzvorrichtung	Deaktiviert	Die Zentrale gibt einen Warnton ab, wenn eine Brandschutzvorrichtung manipuliert wird, ausfällt oder eine schwache Batterie hat (standardmäßig deaktiviert)

Für Zugriff nach unten streichen



12:55  
02/01/16

-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  TÖNE

\*\* Diese Einstellung muss für EN Grade 2-Anwendungen aktiviert sein.

\*\*\*Diese Einstellung muss für EN Grade 2-Anwendungen auf 3 Minuten eingestellt werden.

## TÖNE

## DARAUF ZUGREIFEN

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
<b>Partitionstöne*</b>		
Globale Feuersirene	Aktiviert	Falls Partitionen aktiviert sind, bestimmt diese Einstellung, ob ein Feueralarm in allen Partitionen (aktiviert) oder nur in der Partition ausgelöst werden soll, der der Feueralarmton zugewiesen wurde (deaktiviert)
Globale Einbruchstöne und Sirenen	Deaktiviert	Einbruchalarme und Ein- bzw. Austrittssignale werden in allen Partitionen ausgelöst.
Globale Sirenen	Deaktiviert	Notruf ertönt in allen Partitionen.
Globale Klänge und Stimmen	Deaktiviert	Klänge und Stimmen werden in allen Partitionen abgespielt
Alle Töne in Partition 1	Deaktiviert	Signaltöne und Alarmer aller anderen Partitionen werden in Partition 1 ausgegeben.
<b>Sonstige Töne</b>		
Berührungstöne	Aktiviert	Diese Einstellung bestimmt, ob bei Bildschirmberührung ein Ton wiedergegeben wird (aktiviert) oder nicht (deaktiviert).
Austrittssignal	Aktiviert	Sollen Signaltöne bei Schnellaustritt und Schnellzugang an der Zentrale ausgegeben werden (aktiviert) oder nicht (deaktiviert)?



• Für Zugriff nach unten streichen

12:55  
02/01/16



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



TÖNE

\* Weitere Einstellungen sind nur verfügbar, wenn Partitionen aktiviert sind.

## PARTITIONEN\*

## DARAUF ZUGREIFEN



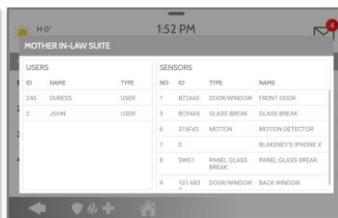
### Partitionen

Bearbeiten des Standardnamens einer Partition und anzeigen einer Liste von Benutzern und Sensoren, die einer bestimmten Partition zugewiesen sind. Die Partitionen 1, 2, 3 und 4 erscheinen nur, wenn Partitionen aktiviert sind und mindestens ein Sensor auf sie geschult ist.



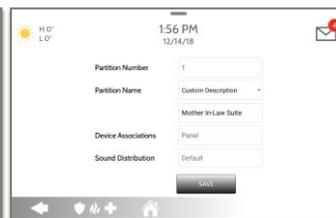
### Übersicht:

Anzeigen der Anzahl der in einem System eingerichteten Partitionen. Mindestens ein Sensor muss einer Partition zugewiesen sein, bevor sie angezeigt bzw. bearbeitet werden kann.



### Info:

Anzeigen von Benutzern und zugehörigen Sensoren mit jeder Partition



### Bearbeiten:

Umbenennen einer Partition, deren Ort oder Bereich geschützt ist



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



PARTITIONEN

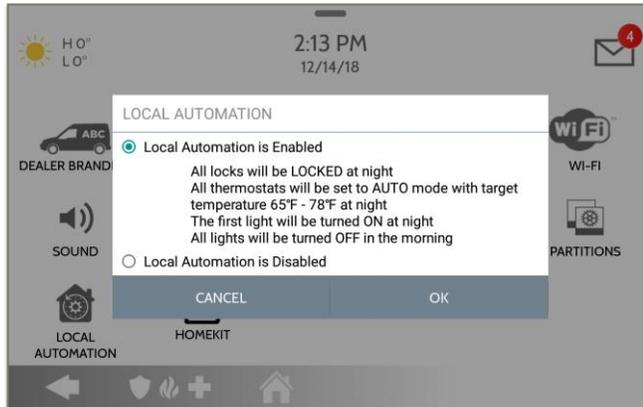
\* Das Symbol „Partitionen“ wird nur angezeigt, falls Partitionen in den Installateur-/Händlereinstellungen aktiviert wurden.

## LOKALE AUTOMATISIERUNG\*



### Lokale Automatisierung

Diese hartcodierte Szene wurde für Zentralen konzipiert, die in neuen Konstruktionseigenschaften installiert wurden, die noch nicht über ein aktiviertes Alarm.com-Konto verfügen, aber Z-Wave-Geräte lokal in einem „vakanten Home-Modus“ verwalten müssen.



### Tägliche Ausführung:

- Alle Schlösser nachts (20 Uhr) automatisch sperren
- Alle Thermostate werden in den „AUTO“-Modus mit einer Zieltemperatur von 18,3°C–25°C versetzt.
- Lampe 1 wird in der Nacht (20 Uhr) EINGESCHALTET und morgens (6 Uhr) werden alle Lichter AUSGESCHALTET.

## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



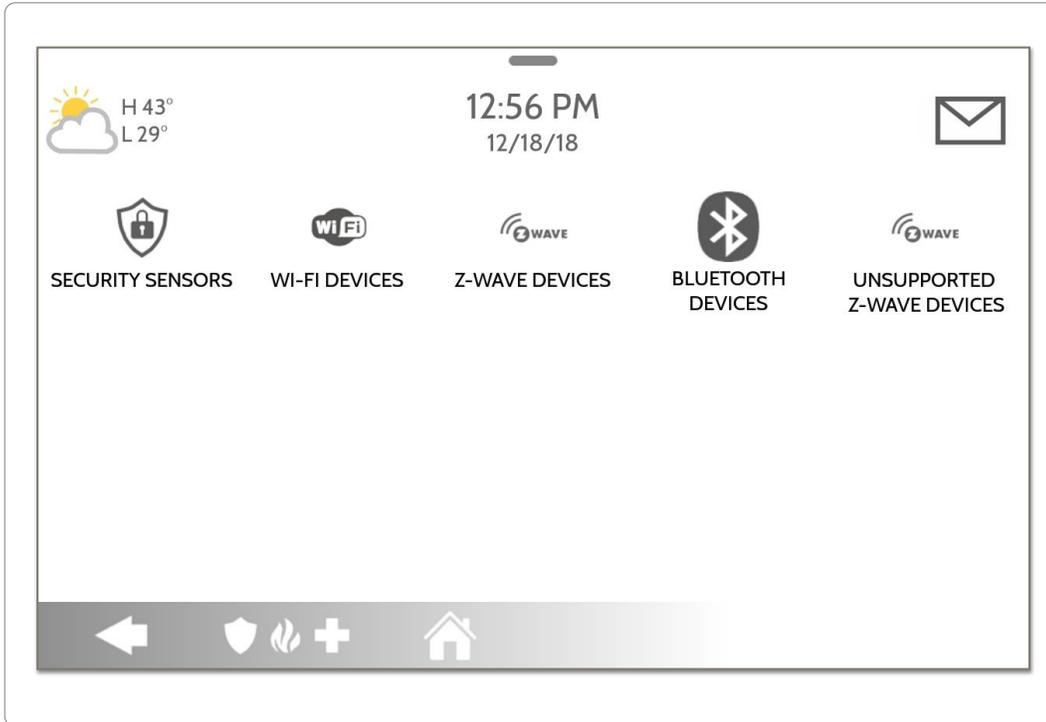
CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



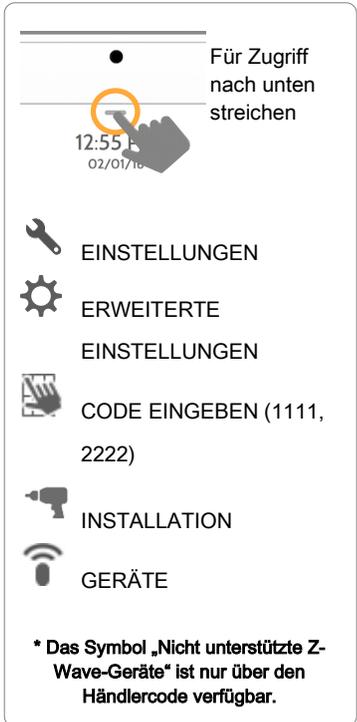
LOKALE  
AUTOMATISIERUNG

\* Diese Seite ist nur über den Händlercode verfügbar.

## GERÄTE



## DARAUF ZUGREIFEN



# SICHERHEITSSENSOREN

## SICHERHEITSSENSOREN



### Sicherheitssensoren

Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von bis zu 128 PowerG-Sicherheits- oder -Gefahrenschutzvorrichtungen.



### Sensor für automatisches Lernen

Sensoren-Pairing durch schnelles Auslösen oder Manipulieren und anschließendes Bearbeiten der Daten



### Sensor hinzufügen

Manuelles Sensoren-Pairing durch Eingabe eines DL-Codes oder einer Seriennummer



### Sensor bearbeiten

Änderungen an bestehenden Sensoren



### Sensor löschen

Einen Sensor entfernen



### Sensorstatus

Sensorstatus in Echtzeit überwachen



### Sensorengruppe

Schnellreferenz auf alle Sensorengruppen und deren Aktionen



### PIR-Einstellungen der Zentrale

Anpassen der Bewegungsempfindlichkeit der Zentrale und der



### Alle PowerG-Sensoren entfernen

Alle PowerG-Sensoren aus der Zentrale löschen

## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION



GERÄTE



SICHERHEITS-SENSOREN

## SENSOR FÜR AUTOMATISCHES LERNEN



 AUTO LEARN SENSOR

Sensor FB88AO is requesting to be added to your list. Do you want to continue?

NO YES

H 101°  
L 64°

11:25 AM  
Jul 23 2019

Sensor DL ID: FB88AO

Partition Name: partition1

Sensor Type: Door/Window

Sensor Group: 10-Entry-Exit-Normal Delay

Sensor Name: Front Door

Chime Type: High Wire

Voice Prompts: On

Source: SecurityRF

ADD NEW SCAN QR CODE

1. **Sensor für automatisches Lernen** auswählen
2. Öffnen bzw. Schließen oder Manipulieren eines Sensors, um ihn zu registrieren. Bei PowerG-Kontakten halten Sie die Taste „Registrieren“ gedrückt, bis die gelbe LED blinkt.
3. Die Zentrale gibt ein akustisches Signal und zeigt den DL-Code des Sensors an. Wählen Sie zur Bestätigung „OK“.
4. Konfigurieren Sie **Partitionsname**, **Sensortyp**, **Sensorengruppe**, **Sensorname**, **Klangtyp** und **Sprachansagen** mit den Dropdownlisten für intelligentes Filtern.
5. Wählen Sie abschließend **Neu hinzufügen**, und gehen Sie zum nächsten Sensor.

## SENSOR HINZUFÜGEN



Sensor DL ID	<input type="text" value="Enter Sensor DL ID"/>
Partition Name	<input type="text" value="partition1"/>
Sensor Type	<input type="text" value="Door/Window"/>
Sensor Group	<input type="text" value="10-Entry-Exit-Normal Delay"/>
Sensor Name	<input type="text" value="Front Door"/>
Chime Type	<input type="text" value="High Wire"/>
Voice Prompts	<input type="text" value="On"/>
Source	<input type="text" value="SecurityRF-319"/>

ADD NEW

SCAN QR CODE

1. Wählen Sie **Sensor hinzufügen** (**HINWEIS:** Diese Felder können später in der Sensor-App „Sensor bearbeiten“ bearbeitet werden.)
2. Wählen Sie die entsprechende **Quelle**, basierend auf der Häufigkeit des Geräts, das manuell angelernt wird.
3. Tippen Sie auf das Feld **Sensor DL ID**, um die Tastatur anzuzeigen. Geben Sie den DL-Code oder die Sensor-ID auf der Rückseite des Geräts ein, und tippen Sie auf „Erledigt“.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste die **Partition** aus, zu der Sie den Sensor hinzufügen möchten (falls aktiviert).
5. Wählen Sie in der Liste **Sensortyp**.
6. Wählen Sie in der Liste **Sensorengruppe**.
7. Wählen Sie in der Liste **Sensormame** oder erstellen Sie mithilfe der integrierten Tastatur einen „Benutzerdefinierten Namen“ mit „Custom Text to Speech“.
8. Wählen Sie aus der Liste **Klangtyp**.
9. Geben Sie an, ob Sie **Sprachansagen** ein- oder ausschalten möchten.
10. Klicken Sie auf **Neu hinzufügen**, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen.

## QR CODE SCANNEN



Sensor DL ID	<input type="text" value="Enter Sensor DL ID"/>
Partition Name	<input type="text" value="partition1"/>
Sensor Type	<input type="text" value="Door/Window"/>
Sensor Group	<input type="text" value="10-Entry-Exit-Normal Delay"/>
Sensor Name	<input type="text" value="Front Door"/>
Chime Type	<input type="text" value="High Wire"/>
Voice Prompts	<input type="text" value="On"/>
Source	<input type="text" value="SecurityRF-319"/>

ADD NEW

SCAN QR CODE

1. Wählen Sie **Sensor hinzufügen**.

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **QR CODE SCANNEN**, um die Kamera zu öffnen. Halten Sie das QR-Code-Label auf der Sensorverpackung vor die Kamera, um die Sensor DL ID automatisch zu scannen.



3. Wählen Sie in der Dropdownliste die **Partition** aus, zu der Sie den Sensor hinzufügen möchten (falls aktiviert).

4. Wählen Sie in der Liste **Sensortyp**.

5. Wählen Sie in der Liste **Sensorengruppe**.

6. Wählen Sie in der Liste **Sensorname** oder erstellen Sie mithilfe der integrierten Tastatur einen „Benutzerdefinierten Namen“ mit „Custom Text to Speech“.

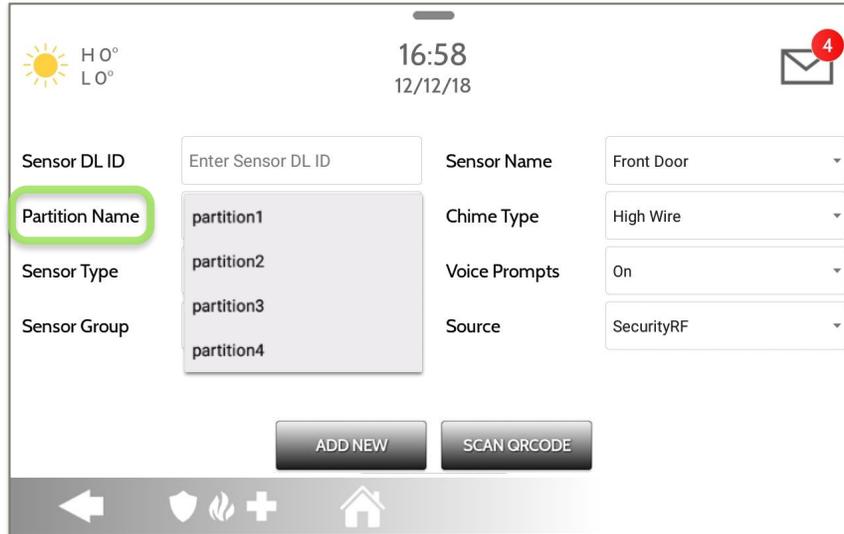
7. Wählen Sie aus der Liste **Klangtyp**.

8. Geben Sie an, ob Sie **Sprachansagen** ein- oder ausschalten möchten.

9. Klicken Sie auf **Neu hinzufügen**, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen.

## PARTITIONSNAME

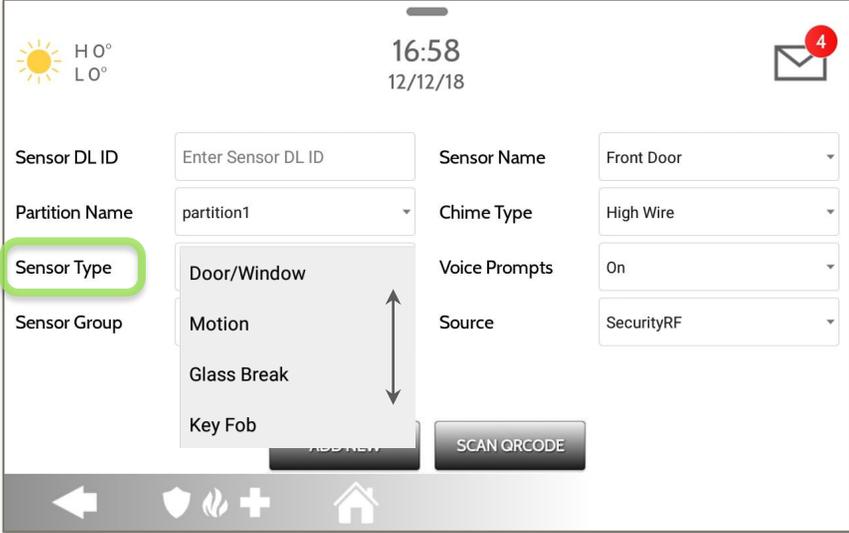
Falls Partitionen aktiviert sind (siehe Händler- bzw. Installateureinstellungen) können Sie dann einen Sensor einer bestimmten Partition zuweisen. Dies ermöglicht eine unabhängige Kontrolle und Scharfschaltung dieser Partition, ohne die Master-Partition im Hauptbedienfeld zu unterbrechen. Sie können bis zu 4 Partitionen erstellen und verwenden. Die Funktion wurde nicht als Teil von EN Grade 2 evaluiert.



## SENSORTYP

Beim Hinzufügen oder Ändern von Sicherheitsvorrichtungen können Sie einen der folgenden Sensortypen wählen:

- Tür/Fenster
- Bewegung
- Glasbruch
- Handsender
- Tastatur
- Handsender
- Rauchmelder
- CO-Detektor
- Festkabel-Übersetzer
- Drahtloser Übersetzer
- Temperatur
- Wärme
- Wasser
- Schock-Sensor
- Frost
- Tilt
- Bildsensor
- Türklingel
- Rauch-M
- Tür/Fenster-Magnet
- Belegungs-Sensor
- Sirene
- Hohe Temperatur



The screenshot shows the following configuration fields:

- Sensor DL ID: Enter Sensor DL ID
- Partition Name: partition1
- Sensor Type: Door/Window (highlighted)
- Sensor Group: Motion
- Sensor Name: Front Door
- Chime Type: High Wire
- Voice Prompts: On
- Source: SecurityRF

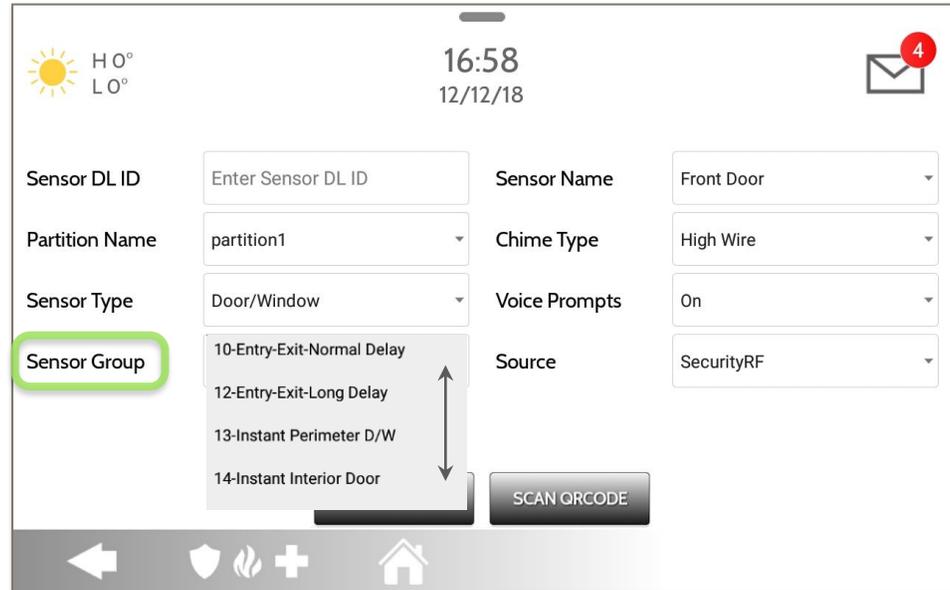
Buttons at the bottom include: ADD NEW, SCAN QR CODE, and a navigation bar with icons for back, home, and other functions.

## SENSORENGRUPPE

Sensorengruppen verändern das Verhalten des Sensors. Diese sind direkt an Ihren Sensortyp gebunden und zeigen nur, was relevant ist.

Tippen Sie auf die zu ändernde „Sensorengruppen“-Dropdownliste.

Eine vollständige Liste der Sensorengruppen und Beschreibungen finden Sie unter „Sensorengruppen“ unten im Handbuch.



The screenshot displays the configuration screen for a sensor. At the top, there is a weather widget showing a sun icon, 'H 0°', and 'L 0°'. To the right, the time is '16:58' and the date is '12/12/18'. A notification icon with a red circle containing the number '4' is in the top right corner. The main configuration area consists of several fields:

- Sensor DL ID:** A text input field containing 'Enter Sensor DL ID'.
- Partition Name:** A dropdown menu currently showing 'partition1'.
- Sensor Type:** A dropdown menu currently showing 'Door/Window'.
- Sensor Group:** A dropdown menu with a green highlight around it, showing a list of options: '10-Entry-Exit-Normal Delay', '12-Entry-Exit-Long Delay', '13-Instant Perimeter D/W', and '14-Instant Interior Door'. A vertical double-headed arrow is positioned to the right of this list.
- Sensor Name:** A dropdown menu currently showing 'Front Door'.
- Chime Type:** A dropdown menu currently showing 'High Wire'.
- Voice Prompts:** A dropdown menu currently showing 'On'.
- Source:** A dropdown menu currently showing 'SecurityRF'.

At the bottom right of the configuration area is a 'SCAN QR CODE' button. The bottom navigation bar contains icons for back, shield, fire, plus, and home.

## SENSORENGRUPPEN

IQ Panel 2+ unterstützt PowerG.

### TÜR/FENSTER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
10	Normale Eintritts- /Austrittsverzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird
12	Lange Eintritts- /Austrittsverzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das kann eine von der „normalen Verzögerung“ abweichende Verzögerung sein
13	Unmittelbarer Umkreis Tür/Fenster	Y	Tür oder Fenster, die einen Alarm <b>sofort</b> auslösen, wenn das System scharfgeschaltet wird
14	Sofort-Innen Tür	Y	Ein interner Sensor, der einen Alarm <b>sofort</b> auslöst, während er scharfgeschaltet ist, sowohl bei Anwesenheit als auch bei Abwesenheit. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
16	Bei Abwesenheit sofortige Folgeverzögerung	Y	Innere Tür, die <b>sofort Alarm auslöst</b> , aber nur, wenn das System im Abwesenheitsmodus scharfgeschaltet ist

## TÜR/FENSTER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor berichtet <b>nicht</b> und löst <b>keinen</b> Alarm aus. Dies ist ein <b>Nur Klang</b> -Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Wird verwendet für Medizinschränke, Chemikalienlager usw.
8	Berichtender Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und <b>löst</b> einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale.
9	Sicherheitssensor mit verzögerter Meldung	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und löst einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Dieser Sensor hat eine Eintrittsverzögerung.

\* Power G Tür-/Fensterkontakt 8946 fügt eine zusätzliche Dropdownliste, um den Kontakttyp zu bestimmen, Reed-Schalter oder verdrahtet.

## BEWEGUNGS-/BILDSSENSOR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
17	Bei Abwesenheit – Sofortige Bewegungsmeldung	Y	Ist nur aktiv, wenn auf „Abwesend“ scharfgeschaltet. Er löst sofort aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird <b>nicht</b> ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
15	Bei Anwesenheit – Sofortige Bewegungsmeldung	Y	Ist aktiv in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“, und löst sofort aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird <b>nicht</b> ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
35	Bei Anwesenheit – Bewegungsmeldung mit Verzögerung	Y	Ist in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“, aktiv. Löst eine Eintrittsverzögerung aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird <b>nicht</b> ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
20	Bei Abwesenheit – Bewegungsmeldung mit Verzögerung	Y	Aktiv, wenn auf "Abwesend" scharfgeschaltet. Löst eine Eintrittsverzögerung aus, wenn eine Bewegung erkannt wird. Wird <b>nicht</b> ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
25	Sicherheit Bewegung	Y	Dieser Sensor berichtet <b>nicht</b> und löst <b>keinen</b> Alarm aus. Dies ist ein Nur-Klang-Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Wird verwendet für Medizinschränke, Lager, Aktivitätsverfolgung usw.

\* Power G Bewegungsmelder mit Vorwahl 120, 122, 130, 140 und 142 bieten zusätzliche Funktionen wie z. B. Herunterfahren bei hohem Datenverkehr und Empfindlichkeitsstufe. Bewegungen mit dem Präfix 123, 126, 127, 128 und 129 bieten Herunterfahren bei hohem Datenverkehr nur als zusätzliche Funktion.

## GLASBRUCH

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
13	Glasbruch	Y	Ist aktiv in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“
17	Glasbruch - Nur Abwesend	Y	Ist nur aktiv im "Abwesend"-Modus

## HANDSENDER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
1	Mobile Einbruchmeldung	N	<b>Tragbar.</b> Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein <b>Polizeiruf</b> ausgelöst wird.
6	Mobiler Notruf	N	<b>Tragbar</b> als Armbanduhr oder Anhänger. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird. <b>HINWEIS:</b> Medizinische Funktion wurde für EN Grade 2 nicht evaluiert.
4	Feste Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem <b>festen Platz</b> , wie etwa einem Nachttisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird. <b>HINWEIS:</b> Medizinische Funktion wurde für EN Grade 2 nicht evaluiert.

## TASTATUR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
0	Festes Eindringen	Y	Installiert in einem <b>festen Platz</b> , z. B. unter einem Schreibtisch. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein <b>Polizeiruf</b> ausgelöst wird. <b>HINWEIS:</b> Raubüberfallfunktion wurde für EN Grade 2 nicht evaluiert.
1	Mobile Einbruchmeldung	N	Die <b>Tastatur kann mobil sein</b> und ist so programmiert, dass ein <b>Polizeiruf</b> ausgelöst wird.
2	Stumm fixiert	Y	Installiert in einem <b>festen Platz</b> , z. B. unter einem Schreibtisch ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein <b>Stiller Polizeiruf</b> ausgelöst wird.

## HANDESENDER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
6	mobiler Notruf	N	Tragbar als Armbanduhr oder Anhänger ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein <b>Notruf</b> ausgelöst wird.
1	Mobile Einbruchmeldung	N	Tragbar. Die Taste(n) ist/sind so programmiert, dass ein <b>Polizeiruf</b> ausgelöst wird.
0	Festes Eindringen	Y	Installiert in einem <b>festen Platz</b> , z. B. unter einem Schreibtisch. ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein <b>Polizeiruf</b> ausgelöst wird.
2	Stumm fixiert	Y	Installiert in einem <b>festen Platz</b> , z. B. unter einem Schreibtisch ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein <b>Stiller Polizeiruf</b> ausgelöst wird.
4	Feste Hilfsfunktionalität	Y	Installiert an einem <b>festen Platz</b> , wie etwa einem Nachttisch, ist/sind die Taste(n) so programmiert, dass ein Notruf ausgelöst wird.
25	Sicherheits- Handsender	N	Wird verwendet für lokale Alarme wie eine Schwesternruftaste. Meldet keinen Alarm an die Zentrale

## RAUCH/HITZEMELDER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
26	Rauch-Hitze	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Rauch oder einen raschen Temperaturanstieg wahrnimmt

## RAUCH-M

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
26	Rauch-Hitze	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Rauch oder einen raschen Temperaturanstieg wahrnimmt

## CO-DETEKTOR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
34	CO	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Kohlenmonoxid wahrnimmt

## FESTKABEL-ÜBERSETZER UND DRAHTLOSER ÜBERSETZER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
13	Übernahme	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor im "Anwesend"- oder "Abwesend"-Modus manipuliert wird

## TILT

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
10	Normale Eintritts- /Austrittsverzögerung	Y	Löst den Alarm nach Ablauf der „normalen Verzögerung“ aus. Ist aktiv in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“
12	Lange Eintritts- /Austrittsverzögerung	Y	Löst den Alarm nach Ablauf der „langen Verzögerung“ aus. Ist aktiv in beiden Modi, „Anwesend“ und „Abwesend“
25	Garagen- oder Sicherheitskippvorrichtung	Y	Diese Sensorengruppe meldet oder löst <b>keinen</b> Alarm aus. Dies ist ein Nur-Klang-Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Hervorragend geeignet für freistehende Garagen oder Geschäfte <b>HINWEIS:</b> Die Funktionalität in Verbindung mit Garagentoröffnern wurde nicht durch CE/EN Grade 2 evaluiert.

## WASSER

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
38	Wasser-Sensor	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Wasser wahrnimmt <b>HINWEIS:</b> Die Flutwarnfunktion wurde für EN Grade 2 nicht evaluiert.
25	Wasser- Kein Report	Y	Wird verwendet für lokale Warnungen. Meldet keinen Alarm an die Zentrale

## SCHOCK-SENSOR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
13	Schock-Glasbruch	Y	Schock-Sensoren werden scharfgeschaltet und sofort ausgelöst, falls scharfgeschaltet für „Anwesend“ und „Abwesend“
17	Glasbruch – Nur bei „Abwesend“	Y	Schock-Sensoren werden scharfgeschaltet und sofort ausgelöst, falls nur scharfgeschaltet für „Abwesend“

**Beachten Sie bitte:** Der PowerG-Schock-Sensor mit Präfix 170 bietet zusätzliche Funktionen zu Empfindlichkeitsstufen

## FROST

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
52	Frost	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor niedrige Temperaturen wahrnimmt <b>HINWEIS:</b> Die Temperatursensorfunktion wurde für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert.
25	Frost - Kein Report	Y	Wird verwendet für lokale Warnungen. Meldet keinen Alarm an die Zentrale

**Beachten Sie bitte:** Bei der Verwendung von PG8905 mit Gruppe 52, Frost, ist der untere Schwellenwert standardmäßig auf 4°C eingestellt. Der untere Schwellenwert kann zwischen -40°C und 85°C angepasst werden.

## HOHE TEMPERATUR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
53	Temp-Report	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Hitze wahrnimmt <b>HINWEIS:</b> Die Temperatursensorfunktion wurde für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert.
25	Hitze-Kein Report	Y	Wird verwendet für lokale Warnungen. Meldet keinen Alarm an die Zentrale

**Beachten Sie bitte:** Bei der Verwendung von PG8905 mit Gruppe 53, ist der obere Schwellenwert standardmäßig auf 38°C eingestellt. Der obere Schwellenwert kann zwischen -40°C und 85°C angepasst werden.

## TÜRKLINGEL

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor berichtet <b>nicht</b> und löst <b>keinen</b> Alarm aus. Dies ist ein Nur-Klang-Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Hervorragend geeignet, um Lichter, Kameras, Benachrichtigungen usw. zu automatisieren

## SIRENE

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
33	Sirene	Y	Verwendet zur Überwachung von Z-Wave-Sirenen für drahtlose Konnektivität. Meldet an die Zentrale
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Verwendet zur Überwachung von Z-Wave-Sirenen für drahtlose Konnektivität. Nur lokale Überwachung. Meldet <b>NOT</b> an die Zentrale

## TÜR/FENSTER-M (nur zur Verwendung mit Multifunktions-Sensoren an Türen und/oder Fenstern)

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
10	Normale Eintritts-/Austrittsverzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird
12	Lange Eintritts-/Austrittsverzögerung	Y	Legt einen Zeitraum fest, um das Haus zu verlassen oder die Zentrale bei der Rückkehr zu entschärfen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das kann eine von der „normalen Verzögerung“ abweichende Verzögerung sein
13	Unmittelbarer Umkreis Tür/Fenster	Y	Tür oder Fenster, die/das einen Alarm <b>unmittelbar</b> auslöst, wenn das System scharfgeschaltet wird
14	Unmittelbare Innentür	Y	Ein interner Sensor, der einen Alarm <b>sofort</b> auslöst, während er scharfgeschaltet ist, sowohl bei Anwesenheit als auch bei Abwesenheit. Wird nicht ausgelöst, falls ein Eintritts- bzw. Austrittssensor zuerst ausgelöst wird
16	Bei Abwesenheit sofortige Folgeverzögerung	Y	Innere Tür, die <b>sofort Alarm auslöst</b> , aber nur, wenn das System im Abwesenheitsmodus scharfgeschaltet ist

## TÜR/FENSTER-M (nur zur Verwendung mit Multifunktions-Sensoren an Türen und/oder Fenstern)

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor berichtet <b>nicht</b> und löst <b>keinen</b> Alarm aus. Dies ist ein <b>Nur Klang</b> -Sensor, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Wird verwendet für Medizinschränke, Chemikalienlager usw.
8	Berichtender Sicherheitssensor	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und <b>löst</b> einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale.
9	Sicherheitssensor mit verzögerter Meldung	Y	Dieser Sensor meldet an die Zentrale und löst einen Alarm aus, wenn „Überwachung von Aktivitäten“ aktiviert ist, ungeachtet des Status der Zentrale. Dieser Sensor hat eine Eintrittsverzögerung.

## BELEGUNGS-SENSOR

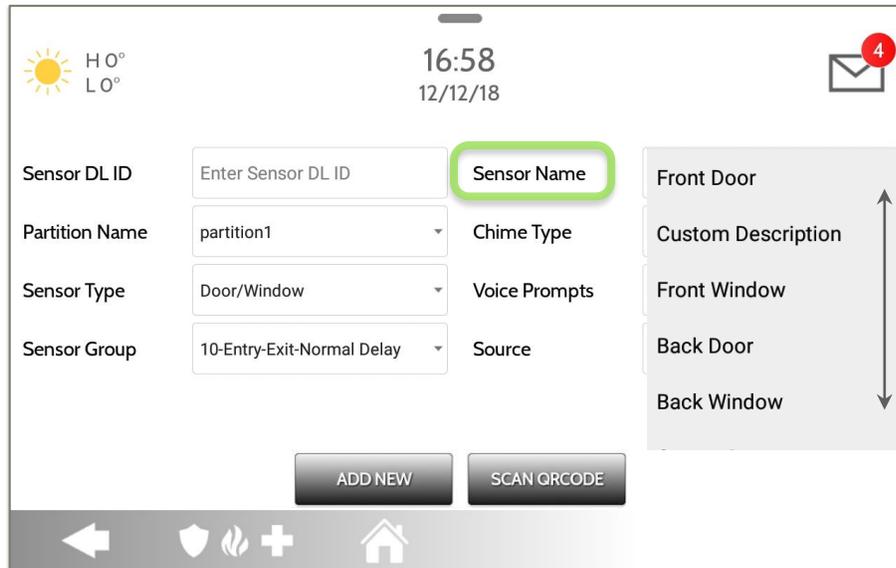
GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
25	Lokaler Sicherheitssensor	Y	Diese Sensorengruppe dient der Überwachung von Vorgängen im Haus. Diese Gruppe sendet keine Meldungen.

## TEMPERATUR

GRUPPE	NAME	ÜBERWACHT	SZENARIO
51	Temp. kein Report	Y	Nur zur Verwendung mit dem PowerG Temp-Sensor (PG9905). Diese Sensorengruppe sendet <b>keine</b> Meldungen an die Zentrale. Ermöglicht für die Überwachung der tatsächlichen Temperatur (Thermometer) mit anpassbaren oberen und unteren Schwellenwerten
52	Frost	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor niedrige Temperaturen wahrnimmt <b>HINWEIS:</b> Die Temperatursensorfunktion wurde für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert.
53	Temp-Report	Y	Löst einen Alarm aus, wenn der Sensor Hitze wahrnimmt <b>HINWEIS:</b> Die Temperatursensorfunktion wurde für CE/EN Grade 2 nicht evaluiert.

**Beachten Sie bitte:** Bei der Verwendung von PG8905 mit Gruppe 51 ist standardmäßig der untere Schwellenwert auf 4° C und der obere auf 38° C eingestellt. Bei der Verwendung der Gruppe 52 ist der untere Schwellenwert standardmäßig auf 4° C eingestellt. Bei der Verwendung der Gruppe 53, ist der obere Schwellenwert standardmäßig auf 38° C eingestellt. Die Schwellenwert können zwischen -40° C und 85° C angepasst werden.

## SENSORNAME



The screenshot shows the 'Sensor Name' configuration screen in the Qolsys mobile app. At the top, there is a weather icon, temperature (H 0°, L 0°), the time 16:58, and the date 12/12/18. A notification icon with a red '4' is in the top right. The main area contains several input fields and a list:

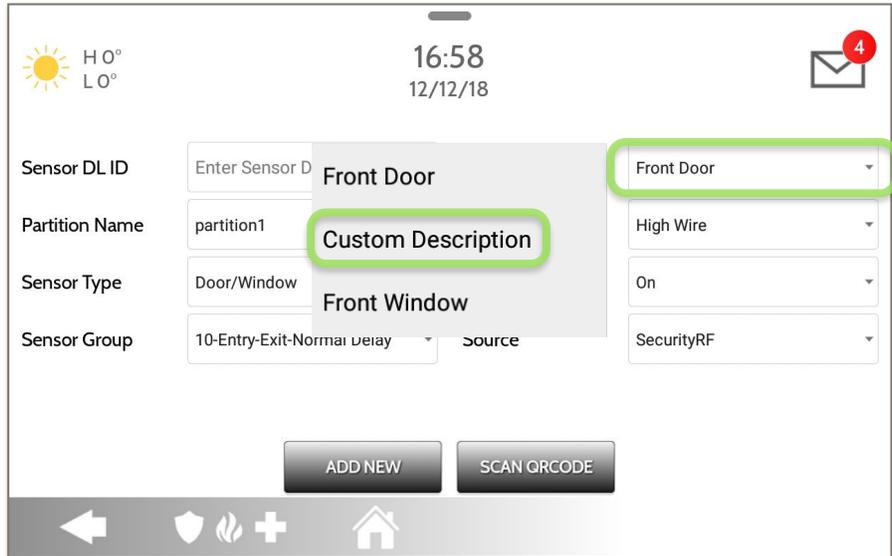
- Sensor DL ID:** A text input field with the placeholder 'Enter Sensor DL ID'. The 'Sensor Name' label next to it is highlighted with a green circle.
- Partition Name:** A dropdown menu with 'partition1' selected.
- Sensor Type:** A dropdown menu with 'Door/Window' selected.
- Sensor Group:** A dropdown menu with '10-Entry-Exit-Normal Delay' selected.
- Chime Type:** A dropdown menu.
- Voice Prompts:** A dropdown menu.
- Source:** A dropdown menu.
- Front Door**
- Custom Description**
- Front Window**
- Back Door**
- Back Window**

At the bottom, there are two buttons: 'ADD NEW' and 'SCAN QR CODE'. A navigation bar at the very bottom contains icons for back, home, and other app functions.

Für das Sensornamensfeld können Sie aus einer Reihe voreingestellter Sensornamen wählen, indem Sie nach oben und unten scrollen, oder eine eigene Beschreibung erstellen.

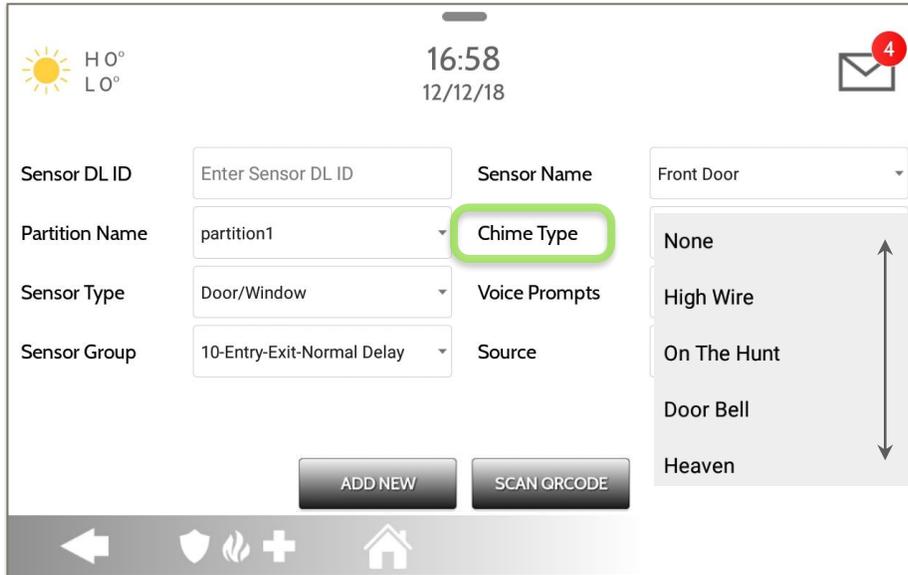
## SENSORNAME: EIGENE BESCHREIBUNG

Wenn Sie die Option „Eigene Beschreibung“ auswählen, wird die Android-Tastatur angezeigt. Geben Sie den gewünschten Namen ein (bis zu 56 Zeichen), und klicken Sie auf „Erledigt“. Der Name wird in dem Feld unter „Sensorname“ angezeigt.



Screenshot of the Qolsys mobile app interface for adding a new sensor. The screen shows a form with fields for Sensor DL ID, Partition Name, Sensor Type, and Sensor Group. A dropdown menu is open for the Sensor DL ID field, showing options: Front Door, High Wire, On, and SecurityRF. The 'Front Door' option is selected and highlighted with a green box. A 'Custom Description' field is also highlighted with a green box. The time is 16:58 on 12/12/18. There is a notification icon in the top right corner with a red circle containing the number 4. At the bottom, there are buttons for 'ADD NEW' and 'SCAN QR CODE', and a navigation bar with icons for back, shield, fire, plus, and home.

## KLANGTYP



16:58  
12/12/18

Sensor DL ID: Enter Sensor DL ID

Partition Name: partition1

Sensor Type: Door/Window

Sensor Group: 10-Entry-Exit-Normal Delay

Sensor Name: Front Door

Chime Type

Voice Prompts

Source

None

High Wire

On The Hunt

Door Bell

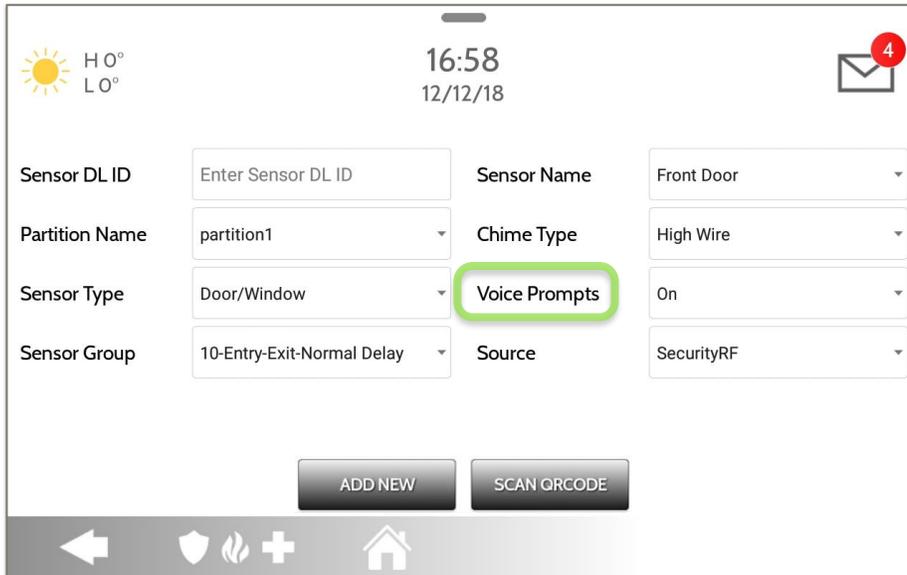
Heaven

ADD NEW

SCAN QR CODE

Aufgrund der dynamischen Art und Weise des Pairings von IQ-Panel 2 weil es jeden einzelnen Sensor erkennt, können Sie jedem Sensor einen eindeutigen Signalton zuordnen oder sogar den Signalton einzelner Sensoren ausschalten. Zum Anpassen des Signaltons eines einzelnen Sensors öffnen Sie die Dropdownliste „Klangtyp“ und wählen Sie einen Typ aus.

## SPRACHANSAGEN



The screenshot shows a mobile app interface for configuring a sensor. At the top, there is a weather icon, the time 16:58, and the date 12/12/18. A notification icon with a red '4' is in the top right. The main area contains several fields:

Sensor DL ID	<input type="text" value="Enter Sensor DL ID"/>	Sensor Name	Front Door
Partition Name	partition1	Chime Type	High Wire
Sensor Type	Door/Window	<b>Voice Prompts</b>	On
Sensor Group	10-Entry-Exit-Normal Delay	Source	SecurityRF

At the bottom, there are two buttons: 'ADD NEW' and 'SCAN QR CODE'. A navigation bar at the very bottom contains icons for back, shield, fire, plus, and home.

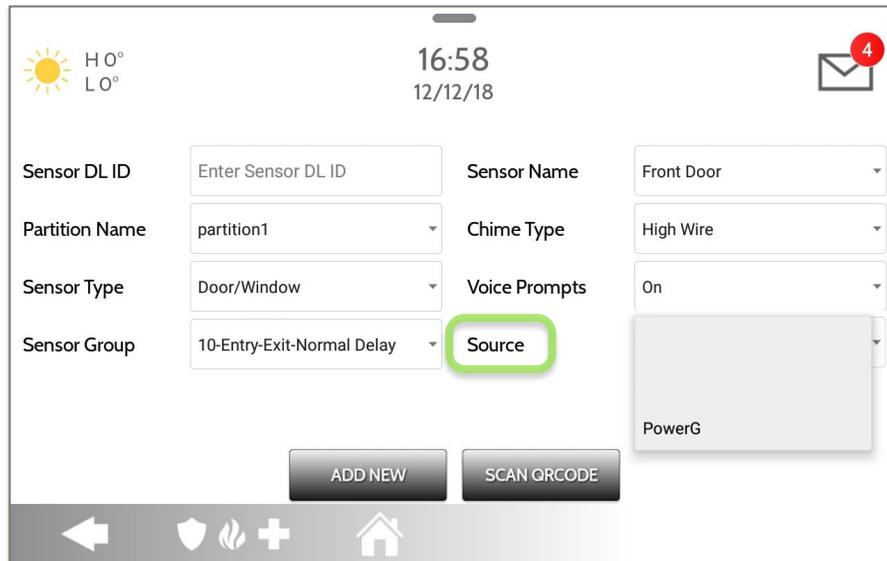
Sprachansagen melden den Namen des Sensors, wenn er geöffnet oder ausgelöst wird.\*

Für Tür- bzw. Fenstersensoren sind Sprachansagen standardmäßig auf eingeschaltet. Für die meisten anderen Sensoren sind sie standardmäßig ausgeschaltet. Öffnen Sie die Dropdownliste, um die zu ändern.

Wählen Sie individuell aus, für welche Sensoren die Sprachsteuerung ein-geschaltet werden soll.

**\* HINWEIS:** „Sensoren zur Überwachung von Aktivitäten“ werden auch akustisch Bericht erstatten, wenn sie geschlossen wurden.

## QUELLE



The screenshot shows a mobile application interface for configuring a sensor. At the top, there is a weather icon, the time 16:58, and the date 12/12/18. A notification icon with a red '4' is in the top right. The main area contains several input fields and dropdown menus:

- Sensor DL ID:** Enter Sensor DL ID
- Sensor Name:** Front Door
- Partition Name:** partition1
- Chime Type:** High Wire
- Sensor Type:** Door/Window
- Voice Prompts:** On
- Sensor Group:** 10-Entry-Exit-Normal Delay. The **Source** option is highlighted with a green circle, and a dropdown menu is open showing **PowerG**.

At the bottom, there are two buttons: **ADD NEW** and **SCAN QR CODE**. A navigation bar at the very bottom contains icons for back, home, and other functions.

Quelle zeigt die eingehende Frequenz des Sensors bei der Koppelung mit IQ-Panel 2 und IQ Panel 2+ an.

IQ Panel 2+ zeigt die folgenden Optionen an:

- PowerG

## SENSOR BEARBEITEN



### Sensor bearbeiten

Bearbeiten von Sensoren, nachdem Sie bereits angelernt wurden. Alle Felder mit Ausnahme des DL oder der Sensor-ID können bearbeitet werden.

NO	PTID	ID	SIGNAL SOURCE	TYPE	NAME	GROUP	EDIT
1	1	12BEA1	G	Motion	Upstairs Motion Detector	17-Away-Instant Motion	
2	1	12BEA2	G	Motion	Downstairs Motion Detector	17-Away-Instant Motion	
3	1	12BEA3	G	Door/Window	Front Door	10-Entry-Exit-Normal Delay	
4	1	12BEA4	G	Door/Window	Laundry Door	10-Entry-Exit-Normal Delay	
5	1	12BEA5	G	Door/Window	Back Door	13-Instant Perimeter D/W	

Um Änderungen an einem Sensor vorzunehmen, tippen Sie auf das "Stift"-Symbol neben dem Sensor, der bearbeitet werden soll. Ändern Sie die gewünschten Felder und tippen Sie dann auf „SPEICHERN“.

## DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach unten streichen

12:55  
02/01/19

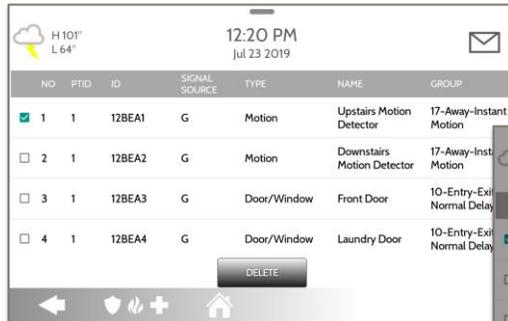
- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- INSTALLATION
- GERÄTE
- SICHERHEITSSENSOREN
- SENSOR BEARBEITEN

## SENSOR LÖSCHEN

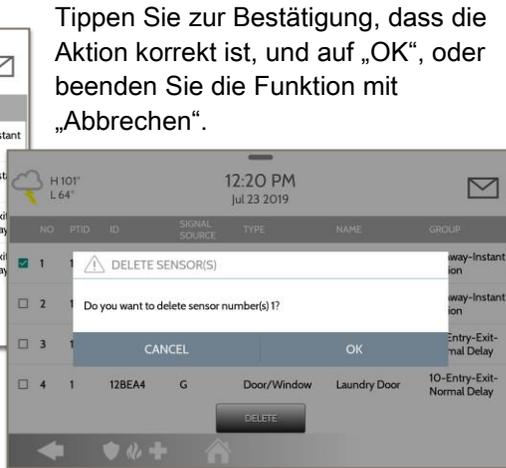


### Sensor löschen

Sie können Sensoren einzeln löschen oder mehrere auf einmal. Dies ist nützlich, wenn es darum geht, einen Sensor ganz auszutauschen, statt programmierte Informationen nur zu bearbeiten.



Wählen Sie in der Liste die Sensoren aus, die gelöscht werden soll, und tippen Sie dann auf „LÖSCHEN“.



## DARAUF ZUGREIFEN

- Für Zugriff nach unten streichen
- 12:55 02/01/19
- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- INSTALLATION
- GERÄTE
- SICHERHEITSSENSOREN
- SENSOR LÖSCHEN

## SENSORSTATUS



### Sensorstatus

Überwachung des Sensorstatus in Echtzeit auf Zustände wie „Geöffnet“, „Geschlossen“, „Manipuliert“, „Im Leerlauf“ und „Batterie schwach“.



H 101°  
L 64°

12:29 PM  
Jul 23 2019



NO	PTID	ID	SIGNAL SOURCE	NAME	TYPE	GROUP	STATUS
1	1	12BEA1	G	Upstairs Motion Detector	Motion	17-Away-Instant Motion	Idle
2	1	12BEA2	G	Downstairs Motion Detector	Motion	17-Away-Instant Motion	Idle
3	1	12BEA3	G	Front Door	Door/Window	10-Entry-Exit-Normal Delay	Closed
4	1	12BEA4	G	Laundry Door	Door/Window	10-Entry-Exit-Normal Delay	Closed
5	1	12BEA5	G	Back Door	Door/Window	13-Instant Perimeter DAW	Open






Auf dieser Seite können Sie auch schnell die Programmierung von Dingen überprüfen, wie Bereichsnummer, Partition, Signalquelle (PowerG), Sensorname, Sensortyp und Sensorengruppe.

## DARAUF ZUGREIFEN

- 
Für Zugriff nach unten streichen
- 
EINSTELLUNGEN
- 
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- 
CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- 
INSTALLATION
- 
GERÄTE
- 
SICHERHEITS-SENSOREN
- 
SENSORSTATUS

## SENSORENGRUPPE



### Sensorengruppe

Sie haben dieses Handbuch bei einer Installation nicht griffbereit? Die Sensorengruppe bietet Ihnen digitalen Zugriff, sodass Sie jede mögliche Sensorengruppe und ihr Verhalten direkt an der Zentrale anzeigen können.

ID	TYPE	NAME	SUPERVISORY	RESTORAL	TIMER	SIREN TYPE
0	Auxiliary Pendant	Fixed Intrusion	Y	N	Immediate	Siren3
1	Auxiliary Pendant	Mobile Intrusion	N	N	Immediate	Siren3
2	Auxiliary Pendant	Fixed Silent	Y	N	Immediate	Siren3
4	Auxiliary Pendant	Fixed Auxiliary	Y	N	Immediate	Siren3
6	Auxiliary Pendant	Mobile Auxiliary	N	N	Immediate	Siren3

Die Liste der Sensorengruppen ist nach „Typ“ in alphabetischer Reihenfolge von A–Z sortiert.

## DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach unten streichen

12:55  
02/01/19

-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  INSTALLATION
-  GERÄTE
-  SICHERHEITSSENSOREN
-  SENSORENGRUPPE

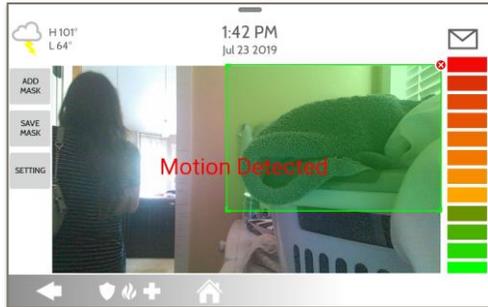
## PIR-EINSTELLUNGEN DER ZENTRALE\*

## DARAUF ZUGREIFEN



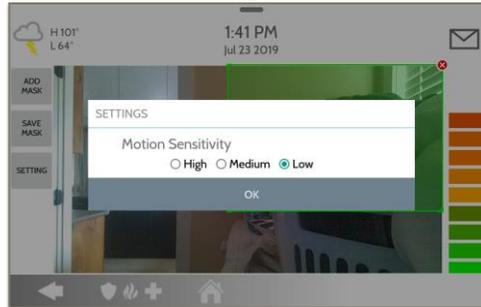
### PIR-Einstellungen der Zentrale

Steuerungseinstellungen für den in der Zentrale integrierten Bewegungsmelder. Ändern Sie den Schwellenwert der Empfindlichkeit und demaskieren bis zu 4 anpassbare Bereiche, um irrtümliches Auslösen zu verhindern.



### Maskieren:

Wenn Sie „Maske hinzufügen“ berühren, erhalten Sie einen mobilen Bereich (grün), der bei Bewegungsänderungen nicht berücksichtigt wird. Berühren Sie anschließend „Maske speichern“, um sie zu speichern. Sie können bis zu 4 unabhängige Maskierungsbereiche zeichnen.



### Empfindlichkeitseinstellung:

Berühren Sie „Einstellung“, um die Bewegungsempfindlichkeit der Zentrale zwischen Niedrig (Standardeinstellung), Mittel oder Hoch einzustellen. Verwenden Sie den grün-roten Balken auf der rechten Seite des Bildschirms, um den Schwellenwert für die Auslösung zu bestimmen.

Für Zugriff nach unten streichen

12:55  
02/01/19



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



INSTALLATION



GERÄTE



SICHERHEITS-  
SENSOREN



BEWEGUNG ZENTRALE

Für EN Grade 2-Anwendungen nicht evaluiert.

# WLAN-GERÄTE

## WLAN-GERÄTE



### WLAN-Geräte

Entfernen von WLAN-Geräten, die mit der Zentrale verknüpft sind, und Konfigurieren des Qolsys-Zugriffspunkt.

### WLAN

Eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Zentrale Software-Aktualisierungen sowie eine Dual-Verbindung erhält.



### Mit dem Zugriffspunkt verbundene Geräte

Anzeigen der Informationen zum angeschlossenen Gerät, z. B. IP, MAC-Adresse und seit wann das Gerät angeschlossen ist.



### IQ Remote-Geräte

Erstellen Sie ein Pairing zwischen der Zentrale und einem sekundären IQ Remote-Touchscreen, je nachdem, ob die Zentrale am Kundennetzwerk oder am integrierten Zugriffspunkt hängt.

### Verbindungen zu Drittanbietern

Aktivieren bzw. Deaktivieren von Drittanbieterverbindungen an der Zentrale. Diese Funktion wird verwendet für die Integration spezifischer Geräte von Drittanbietern

### Einstellungen des Zugriffspunkts

Konfigurieren des integrierten IQ Panel 2-Routers. Aktivieren/Deaktivieren des Routers, Senden oder blenden Sie die SSID aus und ändern Sie das SSID-Kennwort usw....



## DARAU ZUGREIFEN

- Für Zugriff nach unten streichen
- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- INSTALLATION
- GERÄTE
- WLAN-GERÄTE

## ANS WLAN ANSCHLIESSEN



Führen Sie zum Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk die folgenden Schritte aus:

Streichen Sie von der oberen Menüleiste nach unten und wählen Sie Einstellungen.



Tippen Sie auf Erweiterte Einstellungen (Installateurcode)



Tippen Sie dann auf „WLAN“



WLAN aktivieren, falls nicht bereits aktiv

Die verfügbaren Netzwerke werden aufgelistet. Tippen Sie auf das gewünschte Netzwerk, und geben Sie über die Tastatur das Kennwort ein (falls erforderlich).

### Activate WIFI



Qolsys-5G  
Connected



Now Communications



Qolsys



Sunset Room



Vertical Ops 2.4



Add wi-fi network

## DARAU ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



INSTALLATION

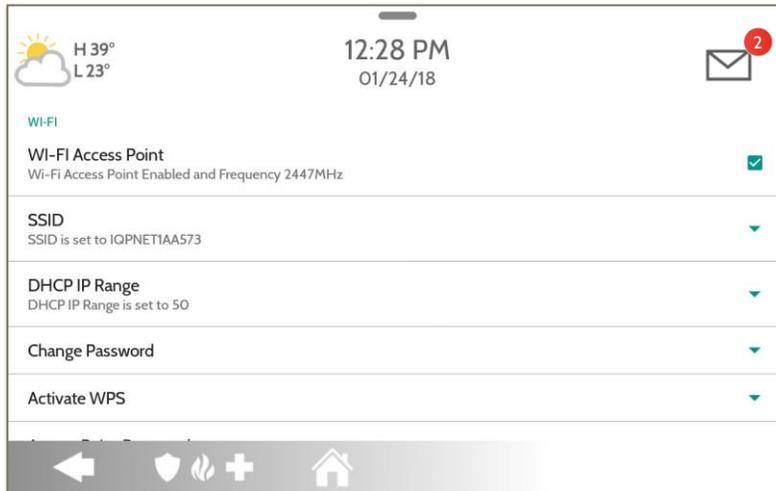


GERÄTE



WLAN-GERÄTE

## EINSTELLUNGEN DES ZUGRIFFSPUNKTS



### WLAN-Zugangspunkt:

Aktivieren oder Deaktivieren des Zugriffspunkts der Zentrale

### SSID:

Ändern Sie den SSID-Namen. Dies ist der Name, den andere Geräte verwenden, um eine Verbindung herzustellen.

### DHCP-IP-Bereich:

Ändern Sie den DHCP-IP-Bereich für den Zugriffspunkt. Der Standardwert ist 50.

### Kennwort ändern:

Ändern Sie das Kennwort der SSID nach eigener Wahl.

### WPS aktivieren:

Verbinden Sie Geräte mit dem integrierten Zugriffspunkt der Zentrale über die WPS-Taste.

### Zugangspunktkennwort:

Zeigt das aktuelle Kennwort für den Zugriffspunkt der Zentrale

## MIT DEM ZUGRIFFSPUNKT VERBUNDENE GERÄTE

NO	MAC ADDRESS	IP ADDRESS	CONNECTED TIME(MM:DD:HH:MM)	ACTIONS
1	00:02:d1:42:19:48	192.168.50.80	00:00:00:04	<input type="checkbox"/>

Zeigen Sie die IP-Adressen, die MAC-Adressen und die Verbindungsdauer der einzelnen WLAN-Clients an, die mit integrierten Router der Zentrale verbunden sind.

Wählen Sie „Aktionen“, um ein Gerät, das mit der Zentrale verknüpft wurde, zu entfernen.

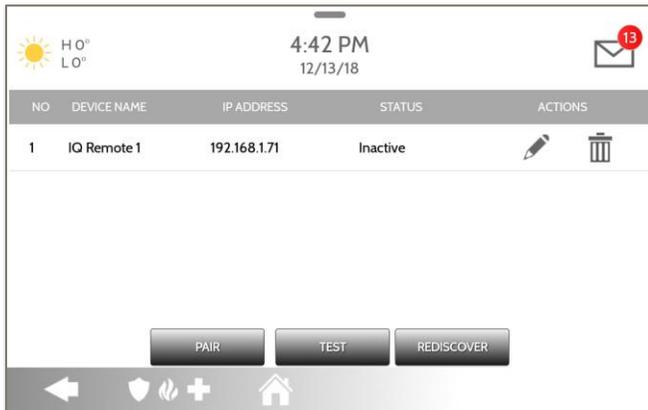
Müssen Sie die gespeicherten Netzwerkinformationen von dem Gerät entfernen, da es sich sonst wieder mit der Zentrale verbinden wird.

## IQ Remote-Geräte (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



### IQ Remote-Geräte

Verbinden Sie bis zu 3 sekundäre IQ Remote-Touchscreens mit der Zentrale über das Kundennetzwerk oder den integrierten Zugriffspunkt der Zentrale.



**HINWEIS:** Das IQ Remote koppelt automatisch als Sensortyp „Tastatur“ und erscheint auf der Bereichsliste in der Reihenfolge, in der es gekoppelt wurde. Die Sensorengruppen 0, 1 und 2 sind verfügbare Optionen für diesen Sensortyp.

1. Verbinden Sie das IQ Remote mit dem integrierten Zugriffspunkt der Zentrale oder mit demselben WLAN-Netzwerk, mit dem die Zentrale verbunden ist. **HINWEIS:** QW9102 und QW9103 IQ Remotes unterstützen nur 2,4-GHz-Netzwerke. QW9104 IQ Remotes unterstützen sowohl 2,4 GHz als auch 5 GHz.
2. Vor dem Pairing des IQ Remote mit der Zentrale können Sie die Verbindung testen, indem Sie auf dem Bedienfeld dem Remote TEST wählen.
3. Wählen Sie zuerst „Pair“ auf dem Bedienfeld und dann Pair auf dem IQ Remote. Während dieses Prozesses lädt das Remote-Gerät zur Aktualisierung die aktuelle Software-Version herunter und startet das System neu.
4. Das Remote-Gerät koppelt sich mit der Zentrale und zeigt auf der Liste an, dass es aktiv ist. Nun können Sie bei Bedarf das Gerät bearbeiten (Gerätename und Sensorengruppe), anpingen, löschen oder neu entdecken.

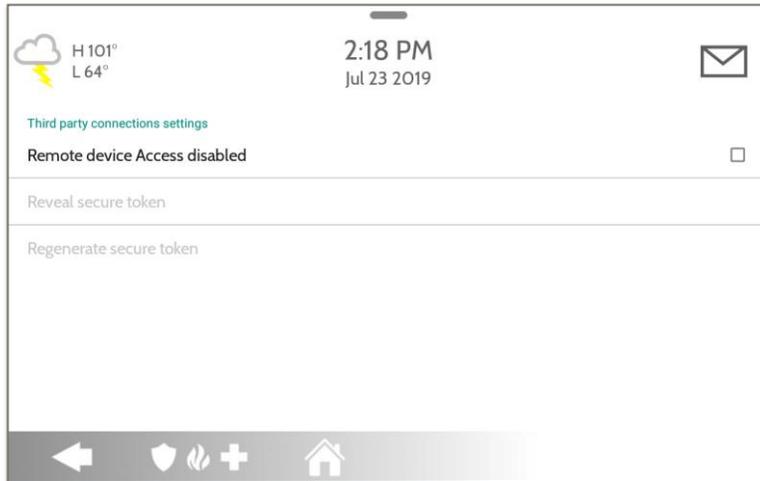
## VERBINDUNGEN ZU DRITTANBIETERN

Hinweis: Für EN Grade 2-Installationen nicht zulässig



### Verbindungen zu Drittanbietern

Aktivieren bzw. Deaktivieren von Drittanbieterverbindungen an der Zentrale. Diese Funktion wird verwendet für die Integration spezifischer Geräte von Drittanbietern



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Zugriff auf Remote-Geräte“, um Verbindungen zu Drittanbietern zu ermöglichen. Dies veranlasst die Zentrale zum Neustart, um die Änderung zu übernehmen. Einmal aktiviert, kann ein sicheres Token zur Synchronisierung mit der Integration von Drittanbietergeräten generiert werden.

## DARAUF ZUGREIFEN



-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  INSTALLATION
-  GERÄTE
-  WLAN-GERÄTE
-  VERBINDUNGEN ZU DRITTANBIETERN

# Z-WAVE- GERÄTE

## Z-WAVE-GERÄTE

Hinweis: Eine Verwendung mit EN Grade 2-Installationen wurde nicht evaluiert.



### Z-Wave-Geräte

Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen und Entfernen von Z-Wave-Geräten. Sie können auch Verknüpfungen anzeigen bzw. bearbeiten sowie auf Z-Wave Einstellungen zugreifen.



#### Gerät hinzufügen (Anlernen)

Hinzufügen neuer Geräte zum Z-Wave-Netzwerk



#### Alle Geräte entfernen (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

Falls dieser Controller der primäre Controller für Ihr Netzwerk ist, führt seine Zurücksetzung dazu, dass die Knoten in Ihrem Netzwerk verweisen. Dies macht es notwendig, nach dem Reset alle Knoten auszuschließen und wieder ins Netzwerk aufzunehmen. Falls dieser Controller als sekundärer Controller im Netzwerk verwendet wird, verwenden Sie diese Vorgehensweise zum Zurücksetzen dieses Controllers nur, wenn der primäre Controller des Netzwerks fehlt oder anderweitig unbrauchbar ist.



#### Verknüpfungen anzeigen bzw. bearbeiten

Ändern Sie manuell Z-Wave-Verknüpfungen für bestimmte Geräte.



#### Gerät bearbeiten

Änderungen an vorhandenen Geräten



#### Z-Wave-Einstellungen

Konfigurieren Sie Gerätegrenzen und andere Z-Wave-Einstellungen.



#### Gerät löschen (Ausschluss)

Entfernt ein Z-Wave-Gerät aus dem bisherigen Netzwerk. Löscht auch ein Gerät aus dem IQ Panel 2, falls es gerade gekoppelt ist.



#### SmartStart

Geben Sie den DSK des Gerät ein oder scannen Sie einfach den QR-Code.



#### Fehlerhaftes Gerät löschen

Entfernen eines fehlerhaften Z-Wave-Geräts auf dem IQ Panel 2-Speicher



#### Bereitstellungsliste

Über SmartStart hinzugefügte Geräte zeigen den Fortschritt ihrer Aufnahme in das Netzwerk.

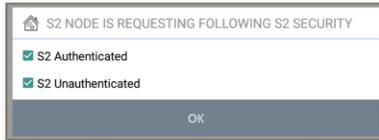
## GERÄT HINZUFÜGEN



1. Wählen Sie „Gerät hinzufügen“

INCLUDE

2. Tippen Sie auf „Anlernen“



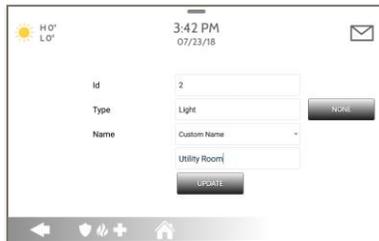
3. Wenn die Meldung angezeigt wird, drücken Sie auf dem Gerät die Schaltfläche „Pairing“ oder „Anlernen“. *(Die Lage der Tasten finden Sie in der jeweiligen Gerätedokumentation)*

4. Passen Sie den Gerätenamen durch Berühren und die entsprechende Auswahl an.

5. Wählen Sie „Automatisierung“ für einfache Lichtregeln.

- **Nacht:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 6 Uhr aus
- **Abend:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 23 Uhr aus
- **Vordertür:** Schaltet das Licht für 15 Minuten ein, falls sich die Vordertür öffnet (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Vordertür“ in der Zentrale hinzugefügt werden)

6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen. (Anpassungen können später über das „Gerät bearbeiten“-Symbol vorgenommen werden)



S2 ist ein neues Z-Wave-Sicherheitsprotokoll. Wenn ein S2-Knoten versucht, aufgenommen zu werden, verlangt er S2-Sicherheitsschlüssel. Diese basieren auf der S2-Sicherheitsebene, die das Endgerät benötigt. Diese Schlüssel können „Nicht authentifiziert“, „Authentifiziert“ oder „Zugang“ sein. Diese Schlüssel können manuell gewährt werden, indem Sie die entsprechende Option auswählen.

## DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



INSTALLATION



GERÄTE



Z-WAVE-GERÄTE



GERÄT HINZUFÜGEN

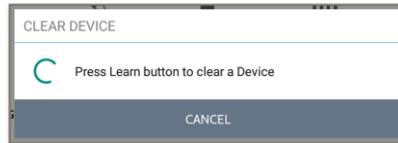
## GERÄT LÖSCHEN



Löscht ein Z-Wave-Gerät aus einem Netzwerk. Dabei ist egal, ob es zuvor von einem anderen Controller oder dem IQ Panel 2 registriert wurde. Löscht auch ein Gerät aus dem IQ Panel 2, falls es gerade gekoppelt ist.



Berühren Sie  
„Gerät  
löschen“.



Die Zentrale beginnt ein  
„Löschen“-Signal zu  
senden.



Drücken Sie auf dem  
Gerät die Schaltfläche  
"Pairing" oder  
"Anlernen".\*

Die Zentrale kehrt  
anschließend zum Z-  
Wave-Gerätemenü  
zurück.

**HINWEIS:** Jede Z-Wave-Gerät ist anders, und nicht alle Geräte haben eine Taste zum Koppeln oder Anlernen. Einzelheiten zum Koppeln oder Anlernen finden Sie im Installationshandbuch Ihres Geräts.

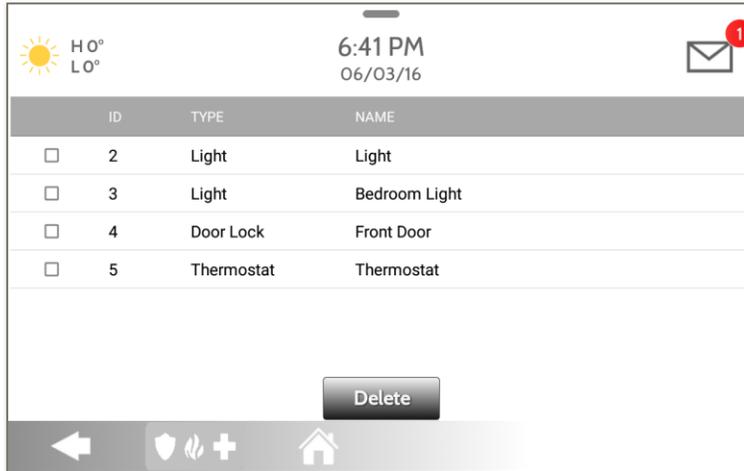
## FEHLERHAFTES GERÄT LÖSCHEN



Löscht das Z-Wave-Gerät aus der Zentrale. Bevor Sie das Gerät zu einem anderen Netzwerk hinzufügen, lesen Sie die Anweisungen zum „Ausschließen“ eines Z-Wave-Geräts. Erlaubt nur eine Knoten-ID zu löschen, wenn sie ausgefallen ist und nicht mehr kommuniziert.



Tippen Sie auf „Fehlerhaftes Gerät aus der Zentrale löschen“.



The screenshot shows a mobile application interface for Z-Wave devices. At the top, there is a weather widget with a sun icon, 'H0°' and 'L0°' temperatures, the time '6:41 PM', and the date '06/03/16'. To the right of the weather is an envelope icon with a red notification bubble containing the number '1'. Below the weather is a table with the following data:

	ID	TYPE	NAME
<input type="checkbox"/>	2	Light	Light
<input type="checkbox"/>	3	Light	Bedroom Light
<input type="checkbox"/>	4	Door Lock	Front Door
<input type="checkbox"/>	5	Thermostat	Thermostat

At the bottom of the table is a 'Delete' button. Below the table is a navigation bar with icons for back, home, and a shield with a plus sign.

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Geräten, die Sie löschen möchten.

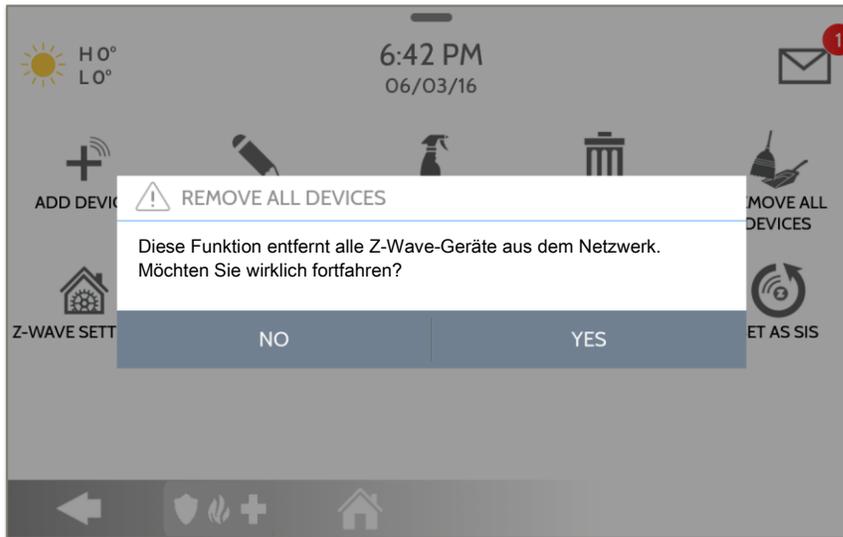
Delete

Tippen Sie auf „Löschen“.

## ALLE GERÄTE ENTFERNEN



Löscht alle Z-Wave-Geräte aus der Zentrale und setzt den Z-Wave-Controller der Zentrale zurück.



Wenn Sie „Alle Geräte entfernen“ berühren werden Sie aufgefordert, ihre Entscheidung zu bestätigen, alle Geräte zu entfernen.

Falls dieser Controller der primäre Controller für Ihr Netzwerk ist, führt seine Zurücksetzung dazu, dass die Knoten in Ihrem Netzwerk verwaissen. Dies macht es notwendig, nach dem Reset alle Knoten auszuschließen und wieder ins Netzwerk aufzunehmen. Dieser Vorgang sendet ein Nachricht „Gerät lokal zurücksetzen“ an alle Z-Wave-Geräte in der IQ-Panel 2-Lifeline (Gruppe 1).

## VERKNÜPFUNGEN ANZEIGEN BZW. BEARBEITEN



Ändern Sie manuell Z-Wave-Verknüpfungen für bestimmte Geräte.

Id	Name	Association
3	Bedroom Light	View
4	Downstairs Light	
5	Hallway Light	
6	Upstairs Thermostat	
7	Downstairs Thermostat	

1. Wählen Sie das Z-Wave-Gerät aus, das Sie mit einem anderen verknüpfen möchten, indem Sie auf „Ansicht“ tippen.

2. Wählen Sie „Bearbeiten“.



3. „Aktivieren“ die Kontrollkästchen neben jedem Gerät, mit dem Sie verknüpfen möchten. Wählen Sie dann „Speichern“

Id	Type	Name
<input type="checkbox"/>	1	Panel
<input type="checkbox"/>	2	Light
<input type="checkbox"/>	4	Light
<input type="checkbox"/>	5	Light
<input type="checkbox"/>	6	Thermostat
<input type="checkbox"/>	7	Thermostat

Hinweis: Das IQ-Panel 2+ unterstützt Lifeline in Gruppe 1 „Gerät lokal zurücksetzen“ zu versenden, wenn es mit einem anderen Z-Wave Plus-Gerät verknüpft wurde. Dies wird ausgelöst, wenn „Alle Geräte entfernen“ verwendet wird.

## Z-WAVE-EINSTELLUNGEN

Die Z-Wave-Einstellungen ermöglichen einem Installateur, die maximal auf dem IQ Panel 2 in allen Kategorien zulässige Anzahl Z-Wave-Geräte einzustellen und andere Z-Wave-Einstellungen zu steuern.

Gerät	Werkseinstellung	Unterstützte Höchstzahl
Thermostate	10	Die Höchstzahl unterstützter Thermostate beträgt 10.
Intelligente Steckdosen*	15	Die Höchstzahl unterstützter intelligenter Steckdosen beträgt 15.
Lichter	80	Die Höchstzahl unterstützter Z-Wave-Lichtmodule beträgt 80-
Türschlösser	20	Die Höchstzahl unterstützter Z-Wave-Türschlösser beträgt 20.
Andere Z-Wave-Geräte	21	Die Höchstzahl sonstiger unterstützter Z-Wave-Geräte beträgt 21.
Garagentore	6	Die Höchstzahl Garagentore beträgt 6.

**HINWEIS:** Diese Funktion wurde für EN Grade 2 nicht evaluiert. Dies ist eine zusätzliche Funktionalität, die nicht den minimalen obligatorischen Betrieb des Lebens- und Einbruchschutzes der Steuereinheit des Alarmsystems stört. UL Hinweis: Weitere Z-Wave-Geräte über die angegebenen maximalen Grenzwerte hinaus wurden nicht evaluiert.

## DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach unten streichen

- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- INSTALLATION
- GERÄTE
- Z-WAVE-GERÄTE
- Z-Wave-Einstellungen

\* Weitere Optionen sind nur über den Händlercode verfügbar.

## Z-WAVE-EINSTELLUNGEN

Einstellung	Werkseinstellung	Beschreibung
Mastercode Z-Wave-Einstellungen erlauben	Deaktiviert	Dem Mastercode Zugriff auf die Z-Wave-Einstellungen gewähren
Z-Wave-Management durch Mastercode ermöglichen	Deaktiviert	Dem Mastercode den Zugriff auf Z-Wave-Geräte gewähren (Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen, Fehlerhaftes Gerät löschen, Alle Geräte entfernen und Verknüpfungen anzeigen bzw. bearbeiten)
Zugang zur Automatisierung	Aktiviert	Falls <b>aktiviert</b> , erlaubt es einfache automatisierte Aktionen für Lichter und Schalter direkt am Bedienfeld
Z-Wave	Aktiviert	Z-Wave-Radio aktivieren oder deaktivieren Bitte verwenden Sie diese Vorgehensweise nur, wenn der Controller (Zentrale) fehlt oder nicht funktioniert
Erweiterte Z-Wave-Einstellungen	Deaktiviert	<p>Falls „Erweiterte Z-Wave-Einstellungen“ <b>aktiviert</b> ist, werden folgende neue Symbole auf der Z-Wave-Geräteseite angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kontinuierliches Hinzufügen von Geräten:</b> Aktiviert einen „stets hörenden“ Anmeldemodus. Nehmen Sie ein Z-Wave-Gerät nach dem anderen auf. Anschließend können Sie die Geräte unter einem benutzerdefinierten Namen bearbeiten.</li> <li>- <b>Ausgefallenen Knoten ersetzen</b> Erlaubt einem fehlerhaften Knoten unter derselben Knoten-ID durch ein neues Gerät ersetzt zu werden</li> <li>- <b>Verwalten der Geräte durch einen sekundären Controller:</b> Erlaubt sekundären Controllern die Verwaltung von Geräten im Netzwerk</li> <li>- <b>Controller-Umschaltung</b> Verschiebt den primären Controller vom IQ-Panel zu einem anderen Controller.</li> <li>- <b>Controller hinzufügen/entfernen:</b> Dieses Symbol wirkt wie eine Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen“ bei der Kopplung des IQ-Panels in ein anderes Netzwerk</li> </ul>

## SMARTSTART



1. Wählen Sie „SmartStart“

INCLUDE

2. Tippen Sie auf „Anlernen“



3. Scannen Sie die Box oder den QR-Code des Geräts oder geben Sie manuell den DSK-Code ein und wählen Sie „DSK hinzufügen“.

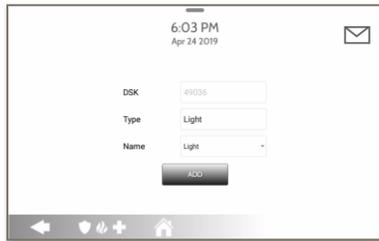
4. Passen Sie den Gerätenamen durch Berühren und die entsprechende Auswahl an.

5. Wählen Sie „Automatisierung“ für einfache Lichtregeln.

- **Nacht:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 6 Uhr aus

- **Abend:** Schaltet das Licht um 19 Uhr ein und um 23 Uhr aus

- **Vordertür:** Schaltet das Licht für 15 Minuten ein, falls sich die Vordertür öffnet (muss über einen Sensor verfügen und unter dem Standardkurznamen „Vordertür“ in der Zentrale hinzugefügt werden)



6. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Informationen zu speichern und den Vorgang abzuschließen.  
(Anpassungen können später über das „Gerät bearbeiten“-Symbol vorgenommen werden)

## DARAUF ZUGREIFEN



## BEREITSTELLUNGSLISTE



### Bereitstellungsliste

Über SmartStart hinzugefügte Geräte werden in der Bereitstellungsliste angezeigt. Diese Liste zeigt die Netzwerkstatus dieser Geräte. Sobald ein Gerät in der Zentrale den Status „Enthalten“ erreicht, kann es nicht mehr mit der Papierkorbmethode gelöscht werden. Stattdessen muss der Standardreinigungsprozess befolgt werden.



DSK	TYPE	NAME	NETWORK STATUS	
49036	Light	Light	Not in network	

### NETZWERKSTATUS:

**Nicht im Netzwerk:** Wenn ein Gerät gekoppelt ist, aber noch nicht angeschlossen wurde, wird „Nicht im Netzwerk“ angezeigt. Diese Geräte können auch in den Papierkorb entsorgt werden.

**Gestartet:** Sobald das Gerät gekoppelt wurde und verbunden ist, startet der Anlernprozess mit der Zentrale und läuft im Hintergrund weiter.

**Enthalten:** Wenn ein Gerät die Eingliederung abgeschlossen hat, wird es in der Bereitstellungsliste als „enthalten“ angezeigt und an diesem Punkt zeigt die Benutzeroberfläche der Zentrale die enthaltenen Geräte.

# BLUETOOTH- GERÄTE

## BLUETOOTH-GERÄTE (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)

## DARAUF ZUGREIFEN



### Bluetooth-Geräte

Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen und Konfigurieren eines Bluetooth-Geräts. Bluetooth-Entschärfung über ein mobiles Gerät wird unterstützt. Bluetooth-Klang, Ankündigung und 2-Wege\_Sprache unterstützt auf Anker 3102, 3108 oder 3109 Bluetooth-Lautsprecher.



### Gerät hinzufügen

Bis zu 5 mobile Bluetooth-Geräte koppeln.



### Gerät bearbeiten

Änderungen an vorhandenen Bluetooth-Geräten vornehmen



### Gerät löschen

Löschen eines gekoppelten Bluetooth-Geräts



### Alle Geräte entfernen

Entfernt alle gekoppelten Bluetooth-Geräte gleichzeitig.



### Einstellungen

Umschalten von Bluetooth (Ein/Aus), Bluetooth-Entschärfungseinstellungen anpassen und Bluetooth-Entschärfungs-Timeout ändern



### Lautsprecher hinzufügen

Koppeln eines Anker a3102, 3108 oder 3109 Bluetooth-Lautsprechers mit der Zentrale für entfernte Sprachankündigungen, Klänge und Zwei-Wege-Sprache.



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



INSTALLATION

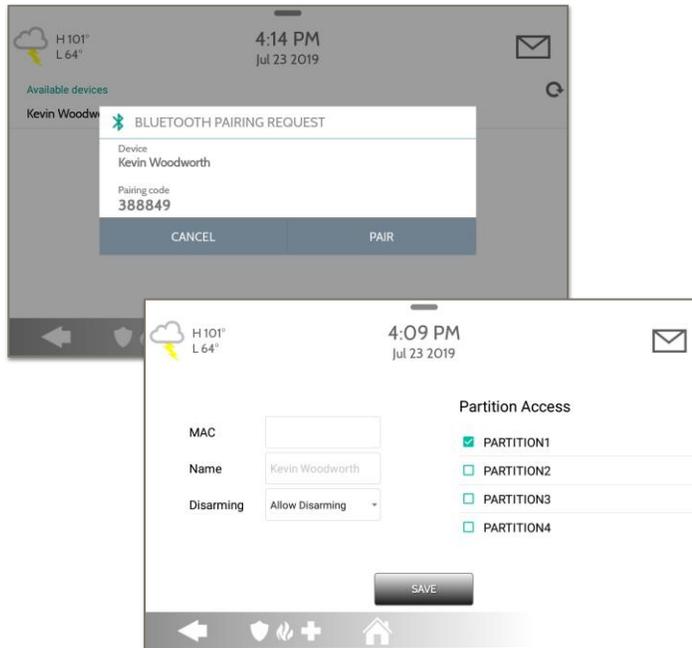


GERÄTE



BLUETOOTH-GERÄTE

## GERÄT HINZUFÜGEN (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



1. Wählen Sie „Gerät hinzufügen“

2. Öffnen Sie die Bluetooth-Seite auf Ihrem Mobilgerät. Die Zentrale sucht alle verfügbaren Bluetooth-Geräte in Reichweite.

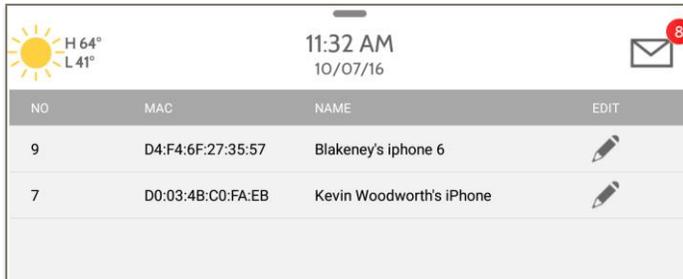
3. Wählen Sie das richtige Gerät aus der Liste auf dem Bedienfeld, und stellen Sie sicher, dass der Pairing-Code dem auf Ihrem Mobilgerät entspricht.

4. Tippen Sie zuerst auf dem Bedienfeld und dann auf Ihrem Mobilgerät auf „Koppeln“.

5. Ihr Mobilgerät wird nun in der Liste „Gekoppelte Geräte“ auf dem Bedienfeld angezeigt.

**HINWEIS:** Ihr Telefon zeigt das IQ-Panel als „Nicht verbunden“. Das ist normal.

## GERÄT BEARBEITEN (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)

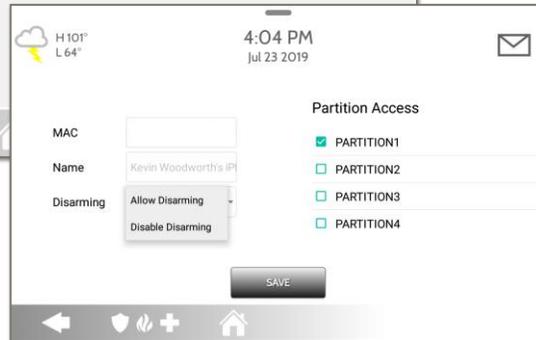


NO	MAC	NAME	EDIT
9	D4:F4:6F:27:35:57	Blakeney's iphone 6	
7	D0:03:4B:C0:FA:EB	Kevin Woodworth's iPhone	

1. Wählen Sie den Stift neben dem Gerät, das Sie bearbeiten möchten.

2. Wählen Sie, ob ein Gerät in der Nähe die Zentrale deaktivieren darf.

3. Wählen Sie die Partition, die das Gerät deaktivieren soll.



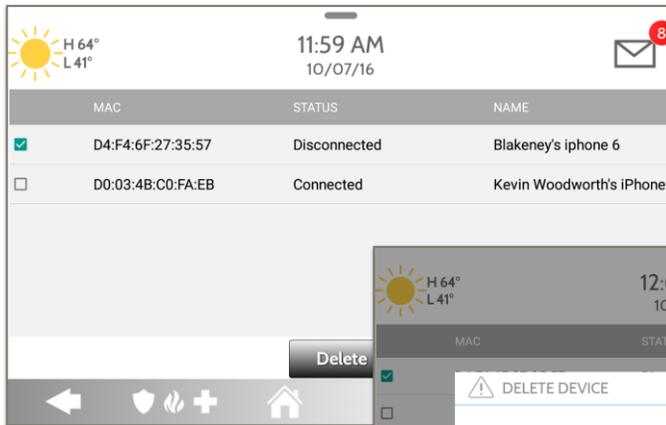
H 101°  
 L 64°  
 4:04 PM  
 Jul 23 2019

MAC:   
 Name: Kevin Woodworth's IP  
 Disarming:

Partition Access  
 PARTITION1  
 PARTITION2  
 PARTITION3  
 PARTITION4

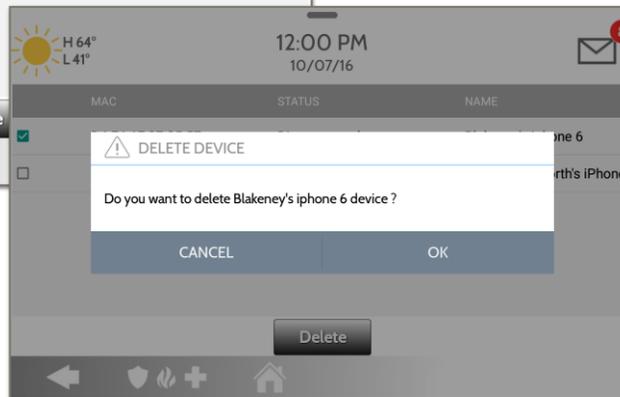
Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn „Partitionen“ aktiviert sind. Ein Gerät kann nur jeweils einer Partition zugewiesen werden.

## GERÄT LÖSCHEN (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



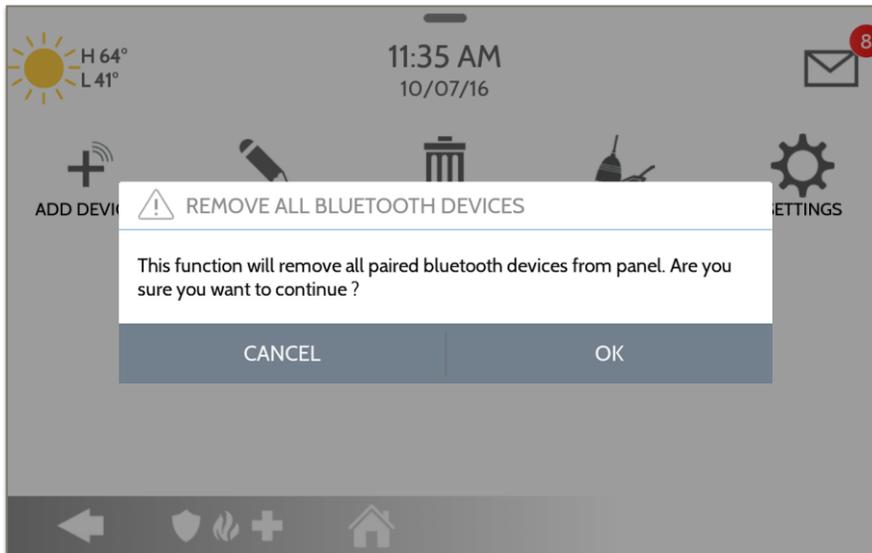
1. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Gerät, das Sie löschen möchten.

2. Wählen Sie unten auf der Seite „Löschen“.



3. Wählen Sie zur Bestätigung „OK“.

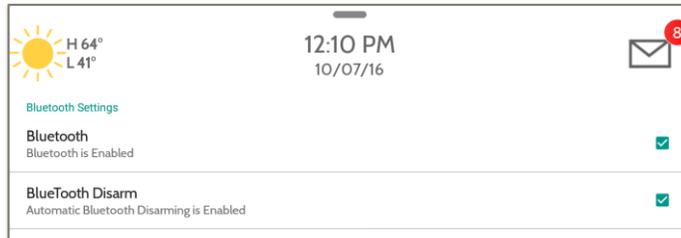
## ALLE GERÄTE ENTFERNEN (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



Sie Um alle angemeldeten Bluetooth-Geräte gleichzeitig zu entfernen und zu löschen, wählen Sie „Alle Geräte entfernen“.

Wählen Sie zur Bestätigung „OK“.

## EINSTELLUNGEN (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)

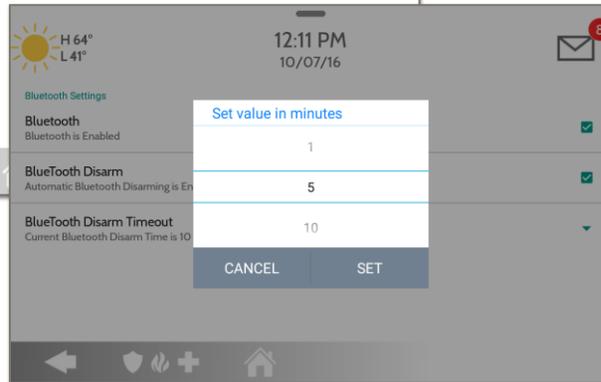


### BLUETOOTH:

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.

### PER BLUETOOTH ENTSCHÄRFEN:

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen, um das Entschärfen der Zentrale per Bluetooth zu aktivieren. Um dies im Einzelfall zu ändern, müssen Sie das spezifische Gerät bearbeiten.

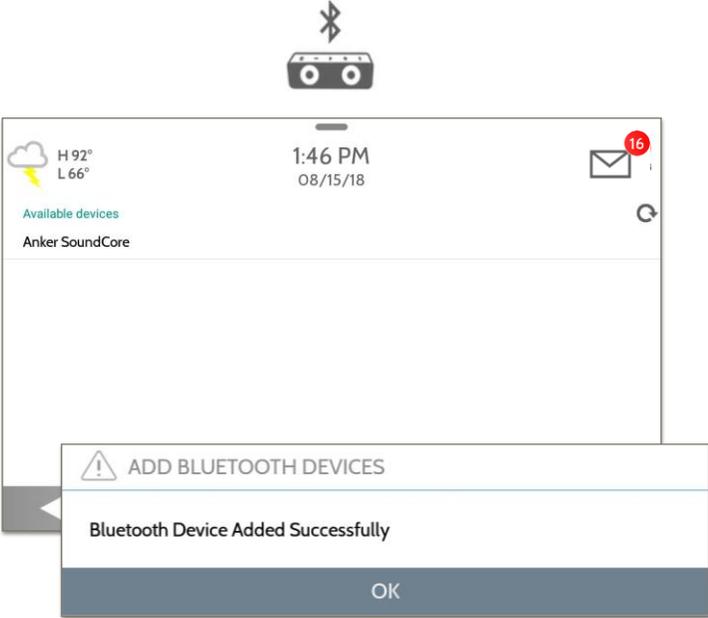


### TIMEOUT FÜR BLUETOOTH-ENTSCHÄRFUNG

Ändern Sie die Zeitdauer, die die Zentrale warten muss, nachdem sie für „Abwesend“ scharfgestellt wurde, bevor sie einem Bluetooth-Gerät erlaubt, sie zu deaktivieren. Standardeinstellung: 10 min

Wählen Sie als Timeout für die Entschärfung 1, 5, 10, 20 oder 30 Minuten

## LAUTSPRECHER HINZUFÜGEN (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



The screenshot shows a mobile device's Bluetooth settings screen. At the top, there is a Bluetooth icon and a speaker icon. Below that, the status bar shows weather (H 92°, L 66°), time (1:46 PM), date (08/15/18), and a notification icon with '16'. The main content area is titled 'Available devices' and lists 'Anker SoundCore'. A modal dialog box is overlaid on the screen with the title 'ADD BLUETOOTH DEVICES' and the message 'Bluetooth Device Added Successfully'. The dialog has a back arrow on the left and an 'OK' button at the bottom.

1. Wählen Sie „Lautsprecher hinzufügen“
2. Starten der Bluetooth-Kopplung vom Lautsprecher aus.
3. Berühren Sie das richtige Gerät in der Liste auf dem Bedienfeld, um den Kopplungsprozess zu starten.
4. Sobald die Kopplung abgeschlossen ist, erhalten Sie die Meldung „Bluetooth-Gerät erfolgreich hinzugefügt“. Wählen Sie zur Bestätigung „OK“.
5. Ihr Lautsprecher wird nun in der Liste „Gekoppelte Geräte“ auf dem Bedienfeld angezeigt.

**HINWEIS:** Nur Lautsprecher der Marke „Anker“ (Modelle 3102, 3018 oder 3019) werden unterstützt.

# SYSTEM-TESTS

## SYSTEM-TESTS



### System-Tests

Es gibt viele verschiedene Tests, die Sie durchführen können, um zu gewährleisten, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



### WLAN-Test

Testet die Verbindung der Zentrale mit dem Drahtlosnetzwerk (WLAN)



### Bildsensor-Konfiguration

Testet die Verbindung der Zentrale zu den Bildsensoren



### Sensortest

Zeigt die aktuelle Signalstärke (dBm) der einzelnen Sensoren und stellt Sensorereignisse gegen das Grundgeräusch der Umgebung grafisch dar



### Z-Wave-Tests

Testet die Kommunikation zwischen Geräten und der Zentrale. Neuentdecken von Netzwerk, Zähler, Nachbarinformationen, Diagnose und erweiterter



### Mobilfunk-Test

Testet die Verbindung der Zentrale zum Mobilfunknetz und zu Alarm.com



### PowerG-Test

Signalstärke von Pings und Empfang von einem PowerG-Sensor.

## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SYSTEM-TESTS

## SYSTEM-TESTS



### Glasbruch-Test in der Zentrale

Testet die Empfindlichkeit der Mikrofone der Zentrale für die integrierte Glasbruchwahrnehmung



### Zusatzkarten-Test

Prüft die Integrität der installierten Zusatzkarten



### Dual-Path-Test

Stellt sicher dass der WLAN-Pfad sich mit Alarm.com verbindet



### Test der Zentrale

Durchläuft einen vollständigen Test der laufenden Prozesse der Zentrale

## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SYSTEM-TESTS

## WLAN-TEST



### WLAN-Test

Der WLAN-Test prüft die IQ-Panel 2-Verbindung zu Ihrem Netzwerk (Router). Bevor Sie diesen Test ausführen, stellen Sie sicher, dass die Zentrale mit dem Netzwerk verbunden ist. Im Abschnitt „Anpassungen“ finden Sie Anweisungen zum Herstellen einer WLAN-Verbindung.



Ein erfolgreicher Test führt zu einem „Bestanden“ und zeigt Datum und Uhrzeit der Prüfung zusammen mit der Verbindungsgeschwindigkeit an.

Um einen WLAN-Test durchzuführen, tippen Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“.



**HINWEIS:** Wenn der Test fehlschlägt, überprüfen Sie bitte Ihre WLAN-Einstellungen.

## DARAUF ZUGREIFEN



-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  SYSTEM-TESTS
-  WLAN-TEST

## SENSOR-TEST (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



### Sensortest

Zeigt die aktuelle Signalstärke (dBm) der einzelnen Sensoren und stellt Sensorereignisse vor dem Grundgeräusch der Umgebung grafisch dar. Zeigt auch die herkömmliche Packet-Count-Methode an. Diese neue Version des Sensortests erfordert **RF-PIC-Version 10.2.15-G1** oder höher.

ZONE	NAME	AVERAGE DBM	LAST EVENT RESULTS (DBM) (PACKETS)		
1	Back Window	Strong (-43)	Strong (-47)	Perfect (16)	
2	Front Window	Strong (-31)	Strong (-33)	Perfect (8)	
3	Back Door	Good (-55)	Good (-55)	Excellent (7)	

*Siehe Seite 99 für die Ergebnistabelle des Sensor-Pakets.*

Der erweiterte Sensor-Test zeigt eine Übersichtsseite jedes Sensors, der mit der Zentrale gekoppelt ist, zusammen mit dem durchschnittlichen dBm-Level und der Information, wie viele Pakete von dem Sensor empfangen wurden.

Wählen Sie das Grafik-Symbol rechts neben dem Sensor, um die graphisch dargestellte Signalstärke des einzelnen Sensors in Echtzeit anzuzeigen.

## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



SENSORTEST

**Hinweis:** Für UL/cUL, führen Sie zunächst einen Platzierungstest für alle drahtlosen Geräte durch. Akzeptabel ist das Ergebnis „Ausgezeichnet“.

## SENSOR-TEST (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



### Hintergrundgeräusch

Wählen Sie auf der Sensor-Testseite „Einstellungen“, um das „Hintergrundgeräusch in Echtzeit“ anzuzeigen. Das Grundrauschen entspricht dem dBm-Schwellenwert, bei dem die Zentrale keine Sensor-Signale mehr wahrnehmen kann.

ZONE	NAME	AVERAGE DBM	LATEST RESULTS (DBM) (PACKETS)	
1	Versa	Strong (-58)	Strong (-61)	Clear All Sensor Data Real Time Noise Floor
2	Flow	Strong (-62)	Strong (-67)	
4	Front Door	Strong (-51)	Strong (-59)	

Die dBm-Levels zu reduzieren, bedeutet, dass es weniger Geräusche oder Störungen auf dem Band oder der Frequenz des Sensors gibt.



## DARAUF ZUGREIFEN



- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- SENSORTEST

**Hinweis:** Der Hersteller empfiehlt ein Signal-Rausch-Verhältnis von mind. 7dB.

## SENSOR-TEST (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)

- Farbige Punkte auf dem Graphen repräsentieren jede Zustandsänderung und jedes Überwachungssignal, die von einem Sensor an die Zentrale übermittelt werden. Die Farbe der Punkte basiert auf der Frequenz.
- Die **GELBE** Linie entspricht einem dBm-Level mit der Signalstärke „Schwach“ und potenziellen HF-Ausfällen. Diese Linie passt sich dynamisch an 12 dBm über dem Umgebungsgeräusch an.
- Die **ROTE** Linie entspricht einem dBm-Level mit der Signalstärke „Kritisch“ und wahrscheinlichen HF-Ausfällen. Diese Linie passt sich dynamisch an 6 dBm über dem Umgebungsgeräusch an.

### FEHLERBEHEBUNG:

Wenn ein Sensor unter die gelbe Linie fällt, versuchen Sie, die seine Ausrichtung (vertikal/horizontal) zu ändern, versetzen Sie den Sensor an eine andere Stelle der Tür bzw. des Fensters oder passen Sie die HF-Antenne der Zentrale an.

Testen Sie anschließend erneut, um zu sehen, ob das Ergebnis besser ist.



## DARAUF ZUGREIFEN



- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- SENSORTEST

**Hinweis:** Der Hersteller empfiehlt ein Signal-Rausch-Verhältnis von mind. 7dB.

## SENSOR-TEST (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



### Sensortest

Die Zentrale kann ihre Verbindung und Kommunikation mit den einzelnen Sicherheitssensoren testen. Vor der Durchführung dieses Tests muss mindestens ein Sicherheitssensor mit dem System gekoppelt sein. Diese Version des Sensortests ist für Zentralen mit der älteren **RF-PIC-Version 10.2.15-G0**.

Mit der Zentrale verbundene Sensoren werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Zentrale erkennt Meldungen über „Öffnen“ und „Schließen“. **Warten Sie bitte 10 Sekunden zwischen den Tests, wenn Sie das gleiche Gerät mehrmals auslösen.** „Signalquelle“ bezieht sich auf die Frequenz eines Sensors.

Die Zentrale berichtet akustisch über die Testergebnisse und zeigt sie an, von „Kein Signal“ bis „Perfekt“, einschließlich der Anzahl der empfangenen Pakete.

NO	ID	SIGNAL SOURCE	NAME	RESULT	LAST RUN TIME
1	61B8A0	G	Water	No Signal	
2	625DA1	G	Front Door	Perfect (8)	04:49 PM, Jun 07, 2017

Ergebnisse	Empfangene Pakete
Perfekt	8
Ausgezeichnet	6–7
Gut	3–5
Minimum	1–2
Kein Signal	Keine HF-Pakete empfangen

## DARAUF ZUGREIFEN



- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- SENSORTEST

**Hinweis:** Für UL/cUL, führen Sie zunächst einen Platzierungstest für alle drahtlosen Geräte durch. Akzeptabel ist das Ergebnis „Ausgezeichnet“.

## MOBILFUNK-TEST



### Mobilfunk-Test

Testet die integrierte Mobilfunkverbindung der Zentrale. Vor Ausführung dieses Tests müssen Sie zuerst das Radio über Alarm.com aktivieren. Die Signalstärke ist nur nach einem erfolgreichen Test verfügbar.



Um den Test zu beginnen, drücken Sie die Taste „Start“ und sehen Sie sich die Ergebnisse auf dem Bildschirm an.

## DARAUF ZUGREIFEN



## BILDSENSOR-KONFIGURATION (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)

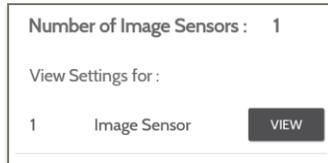
## DARAUF ZUGREIFEN



### Bildsensor-Konfiguration

Testen der Konnektivität eines Bildsensors mit der Zentrale, um sicherzustellen, dass sie korrekt kommunizieren und in der Lage sind, Fotos zu machen.

**Auswählen eines zu testenden Bildsensors:** **Auswählen des auszuführenden Tests:**



Wählen Sie den gewünschten Bildsensor aus, indem Sie neben seinem Namen auf „Ansicht“ tippen.



Tippen Sie auf „Sensor-Tests“



**PIR-Test** prüft den Bewegungssensor

**Installateur-Fernzugriff** testet die Kamera (Ergebnisse werden über die Alarm.com-App angezeigt)



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SYSTEM-TESTS



BILDSENSOR-KONFIGURATION

## Z-WAVE-TESTS

## DARAUF ZUGREIFEN



### Z-Wave-Test

Testet die Verbindung zwischen der Zentrale und angemeldeten Z-Wave-Geräten, um sicherzustellen, dass sie korrekt kommunizieren.

Um einen Z-WAVE-Test durchzuführen, tippen Sie auf die Schaltfläche „Ausführen“. Ein erfolgreicher Test führt zu einem „Bestanden“ mit einem Zeitstempel.

ID	TYPE	STATUS	TEST TIME	RESULT
2	Light	Normal		Run
3	Light	Normal		Run
4	Door Lock	Unreachable		Run

**HINWEIS:** Wenn ein Test fehlschlägt, suchen Sie das Gerät, wechseln Sie die Batterien und/oder suchen Sie erneut das Netzwerk.



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



Z-WAVE-TEST

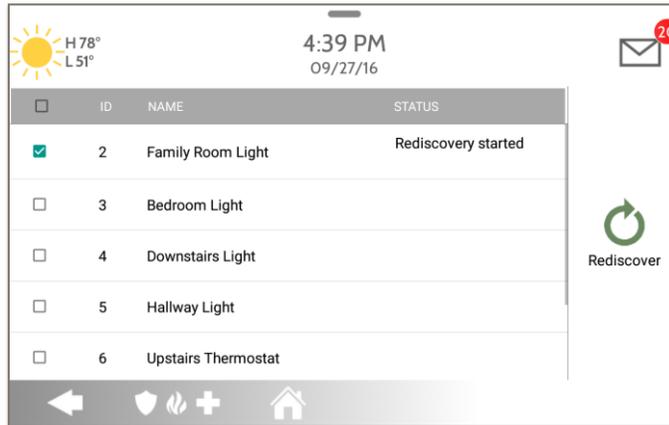
## Z-WAVE-TESTS



### Netzwerk neu abfragen

Nach dem Installieren oder Verschieben eines Z-Wave-Geräts, sollten Sie immer das „Netzwerk erneut abfragen“. Das ordnet das Netzwerk neu zu und stellt sicher, dass alle Geräte über den effizientesten Kommunikationsweg zurück zur Zentrale verfügen.

Wählen Sie ein einzelnes Gerät oder alle aus, und wählen Sie „Neu abfragen“. Ein Ergebnis mit Zeitstempel wird unter „Status“ angezeigt.



**HINWEIS:** Wenn ein Test fehlschlägt, suchen Sie das Gerät, wechseln Sie die Batterien und/oder suchen Sie erneut das Netzwerk.

## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



NETZWERK NEU  
ABFRAGEN

## Z-WAVE-TESTS



### Informationen zum Nachbarn

Verwenden Sie „Sichtbarkeit von Nachbarn“, um zu sehen, welche Geräte einander „sehen“ können. Je mehr Nachbarn ein Gerät sehen kann, desto mehr mögliche Wege gibt es zurück zum Steuergerät.

The screenshot shows a mobile app interface with a status bar at the top displaying '6:44 PM' and '06/03/16'. Below the status bar is a table with columns 'ID', 'NAME', and 'NEIGHBOR INFO'. The table lists five neighbor nodes for a 'Light' device. A 'View' button is highlighted with a white circle and a magnifying glass. A pop-up window titled 'Neighbor Nodes for Light (5)' is shown, listing '4 : front\_door' with a 'CLOSE' button at the bottom right.

ID	NAME	NEIGHBOR INFO
2	Light	View
3	Bedroom Light	View
4	Front Door	
5	Thermostat	

Neighbor Nodes for Light (5)

4 : front\_door

CLOSE

Tippen Sie neben irgendeinem Gerät auf „Anzeigen“, öffnet sich eine Liste der „Nachbarknoten“.

## DARAUF ZUGREIFEN

- Für Zugriff nach unten streichen
- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- Z-WAVE-TESTS
- SICHTBARKEIT VON NACHBARN

## Z-WAVE-TESTS

## DARAUF ZUGREIFEN



### Zähler

Anzeigen einer numerischen Darstellung des Z-Wave-Netzwerks. Anzeigen fehlgeschlagener und bestätigter Befehle insgesamt oder von einem einzelnen Gerät. Ein gut durchdachtes Netzwerk sollte mindestens 98 % Bestätigung aufweisen.

**Screenshot 1: Command Statistics**

H 42°  
L 18°      1:50 PM  
01/25/18

- Acked commands no auto route : 0
- Acked commands auto route : 5434
- Failed commands no ack : 1
- Failed commands network failed : 0
- Failed commands network not idle : 0
- Failed commands network no route : 0

RESET ALL

**Screenshot 2: Device Test Results**

H 42°  
L 18°      1:52 PM  
01/25/18

ID	NAME	PASSED	FAILED	RESET COUNTERS
3	Light	2921	0	Reset
4	IO Outlet	2521	1	Reset

Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SYSTEM-TESTS



Z-WAVE-TESTS



ZÄHLER

## Z-WAVE-TESTS

ZÄHLER	BESCHREIBUNG
Bestätigte Befehle ohne automatische Route	Befehl war erfolgreich und wurde von dem Sensor bestätigt. Er nutzte nicht die normale automatische Z-Wave-Netzwerk-Route, um den Befehl für dieses Gerät auszuführen (Befehl wurde im Z-Wave-Netzwerk umgeleitet, um erfolgreich umgesetzt zu werden)
Bestätigte Befehle mit automatischer Route	Befehl war erfolgreich und wurde von dem Sensor bestätigt. Er verwendete die normale automatische Z-Wave-Netzwerk-Route, um den Befehl für dieses Gerät auszuführen.
Befehle fehlgeschlagen – Netzwerk fehlgeschlagen	Nicht möglich, Daten zu übertragen, da das Z-Wave-Netzwerk ausgelastet (blockiert) ist. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Netzwerk fehlgeschlagen	Nicht möglich, Daten zu übertragen, da das Z-Wave-Netzwerk ausgelastet (blockiert) ist. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Netzwerk nicht im Leerlauf	Automatisch umgeleiteter Befehl ist fehlgeschlagen, da das Z-Wave-Netzwerk noch nicht stabil ist. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Netzwerk, keine Route	Automatisch umgeleiteter Befehl ist fehlgeschlagen, da es keine erfolgreiche Z-Wave-Netzwerk-Route zu dem Gerät gibt. Befehl konnte nicht ausgeführt werden.
Alle zurücksetzen	Setzt alle Zähler wieder zurück auf 0, um das Netzwerk besser diagnostizieren zu können
Details	Zeigt die Details der einzelnen Geräte, z B. erfolgte und fehlgeschlagene Befehle. Hier können Sie auch den Zähler eines einzelnen Geräts zurücksetzen.

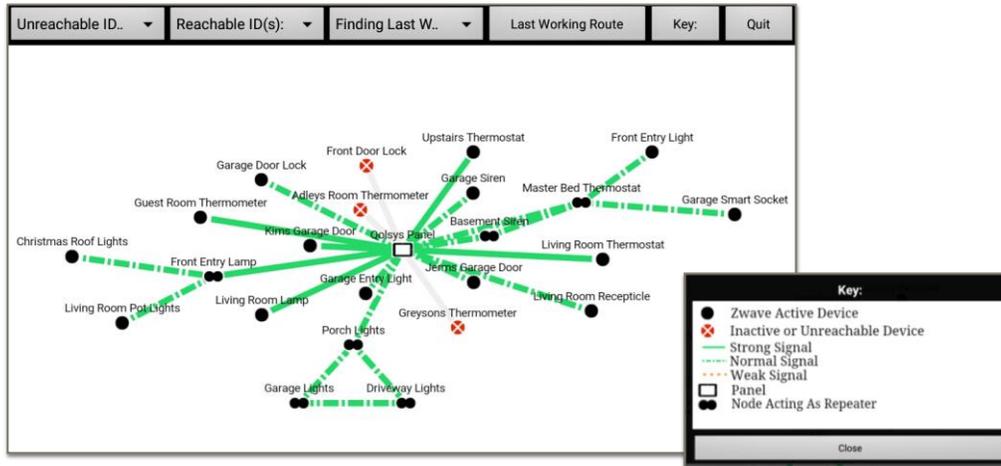
## Z-WAVE-TESTS

## DARAUF ZUGREIFEN

### Z-WAVE-DIAGNOSE



Anzeige einer grafischen Darstellung des installierten Z-Wave-Netzwerks. Anzeige der letzten bekannten Route des Netzwerks oder eines einzelnen Geräts. Verwenden Sie die Legende, um zu entschlüsseln, welche Geräte Repeater-Knoten sind, ein starkes oder schwaches Signal haben oder eventuell an einen anderen Ort umgesetzt werden müssen.



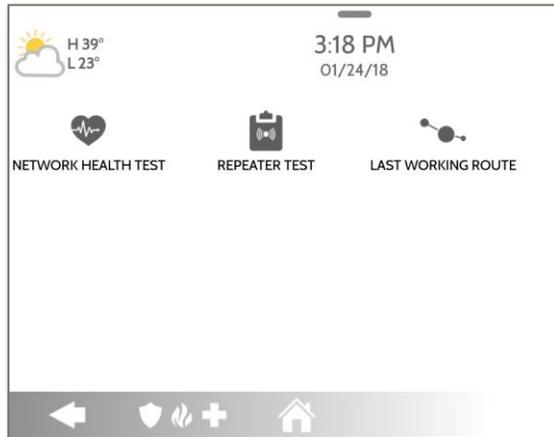
- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- Z-WAVE-TESTS
- Z-WAVE-DIAGNOSE

## Z-WAVE-TESTS



### Erweiterte Z-Wave-Diagnose

Die erweiterte Z-Wave-Diagnose bietet Zugriff auf den Netzwerk-Funktionstest, den Repeater-Test und die letzte funktionierende Route.



#### Netzwerk-Funktionstest

Zeigt die minimalen, maximalen und durchschnittlichen Reaktionszeiten der Knoten im Netzwerk



#### Repeater-Test

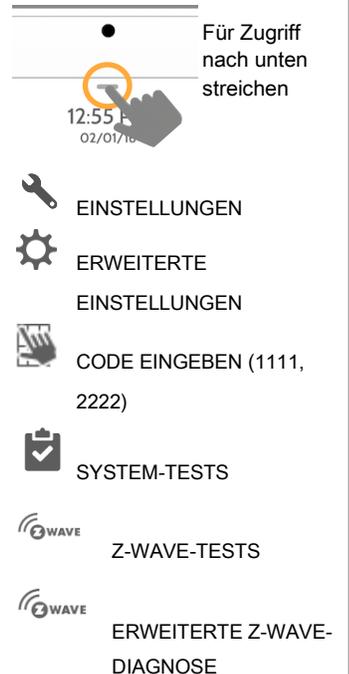
Testet die Verbindung zu dedizierten Z-Wave-Repeatern im Netzwerk



#### Letzte funktionierende Route

Zeigt die letzte funktionierende Route für einen spezifischen Knoten im Netzwerk. Erlaubt auch, eine statische „rigide“ Route festzulegen

## DARAUF ZUGREIFEN



## POWERG-TEST



### PowerG-Test

Anpingen eines PowerG-Sensors und als Antwort seine Signalstärke erhalten. Sie können die durchschnittliche Signalstärke über 24 Stunden anzeigen, aber auch das PowerG PIR-CAM-Bild überprüfen.

NO	ID	NAME	STRENGTH		
9	241-0553	Basement Flood	Strong	Run	More
11	140-2234	PowerG Motion	Strong	Testing	

**Sensor Signal Info** [RUN]

NO: 9 ID: 241  
Sensor: PowerG Motion (11)  
Current Strength: **Strong**  
24 Hrs Strength: Not Available  
Last Updated: 01:44 PM, Aug 06, 2018  
Repeater: Not Applicable

[TEST LED] [TEST PICTURE]

Die **SIGNALSTÄRKE** kann folgende Werte haben: **Stark**, **Normal**, **Schwach** oder **Kein Signal**

## DARAUF ZUGREIFEN

Für Zugriff nach unten streichen

EINSTELLUNGEN

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

CODE EINGEBEN (1111, 2222)

SYSTEM-TESTS

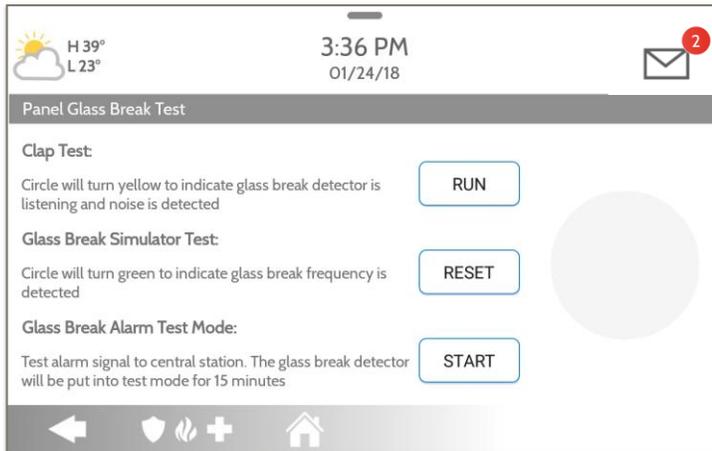
POWERG-TEST

## GLASBRUCH-TEST IN DER ZENTRALE (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



### Glasbruch-Test in der Zentrale

Testet die Mikrofone der Zentrale durch Klatschen oder einen Glasbruch-Test. Dadurch wird sichergestellt, dass der eingebaute Detektor und die Mikrofone ordnungsgemäß funktionieren, wenn sie gebraucht werden. Die Option „Glasbruch in der Zentrale“ muss unter Installateur-Einstellungen aktiviert sein, um diesen Test auszuführen.



### Teste

Wählen Sie „Ausführen“, um den Test zu beginnen. Der Kreis wird **GELB**, wenn ein erfolgreicher Klatschtest erkannt wurde und die Mikrofone zu hören sind.

Der Kreis wird **GRÜN**, wenn die Zentrale die richtige Glasbruch-Frequenz hört.

## DARAUF ZUGREIFEN

- 
Für Zugriff nach unten streichen
- 
EINSTELLUNGEN
- 
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- 
CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- 
SYSTEM-TESTS
- 
GLASBRUCH-TEST IN DER ZENTRALE

## GLASBRUCH-TEST IN DER ZENTRALE (Nur für den nordamerikanischen Markt – Funktioniert nicht für CE/EN Grade 2)



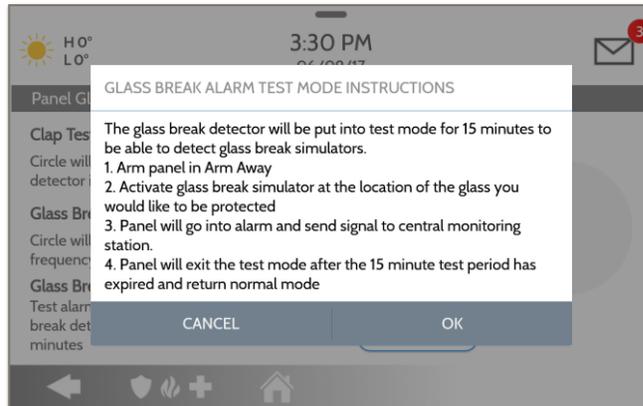
### Glasbruch-Alarm-Testmodus:

Wählen Sie "Start", wird ein 15-minütiger Testmodus aktiviert, während dem der Glasbruchmelder der Zentrale mithilfe eines Glasbruchsimulators ausgelöst werden kann. Dadurch wird ein Alarm an die Zentrale gesendet. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine ordnungsgemäße Prüfung zu gewährleisten.

RUN

RESET

START



## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE

EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)

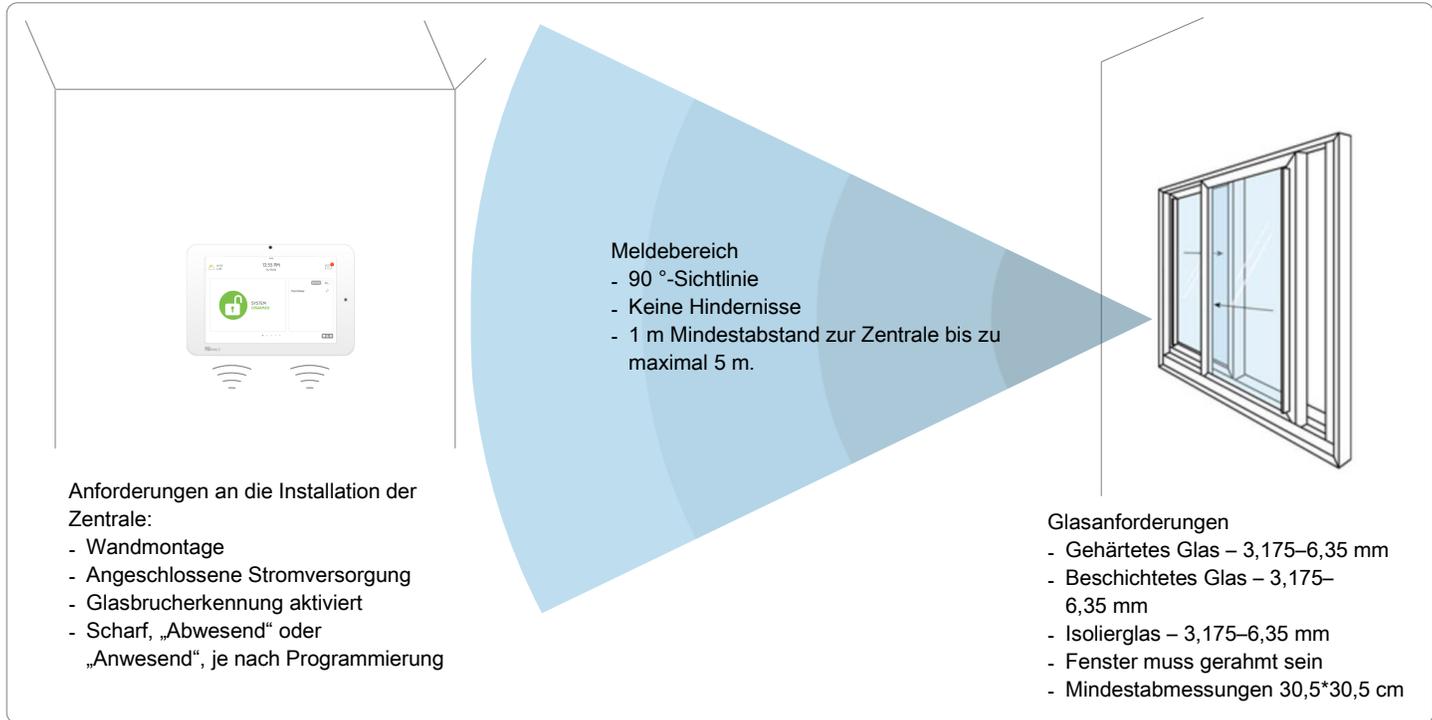


SYSTEM-TESTS



GLASBRUCH-TEST IN DER ZENTRALE

## ANFORDERUNGEN AN DEN GLASBRUCH-DETEKTOR DER ZENTRALE



## DUAL-PATH-TEST



Wenn sie aktiviert wird, ermöglicht die Dual-Path-Konnektivität dem IQ Panel 2, Mobilfunk und WLAN simultan für Signale und Kommunikation zu verwenden.



Standardmäßig ist die Dual-Path-Steuerung aktiviert. Um das zu ändern, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Sie können auch einen Dual-Path-WLAN-Test durchführen, um sicherzustellen, dass Dual Path die Verbindung ordnungsgemäß herstellt. Anders als der Standard-WLAN-Test (der die Verbindung zum Router prüft) prüft die Zentrale die Breitbandverbindung zu Alarm.com.

**HINWEIS:** IQ Panel 2 muss mit einem WLAN-Netzwerk verbunden sein, um Dual Path zu aktivieren.

**HINWEIS:** WLAN nur als Ergänzung

## DARAUF ZUGREIFEN

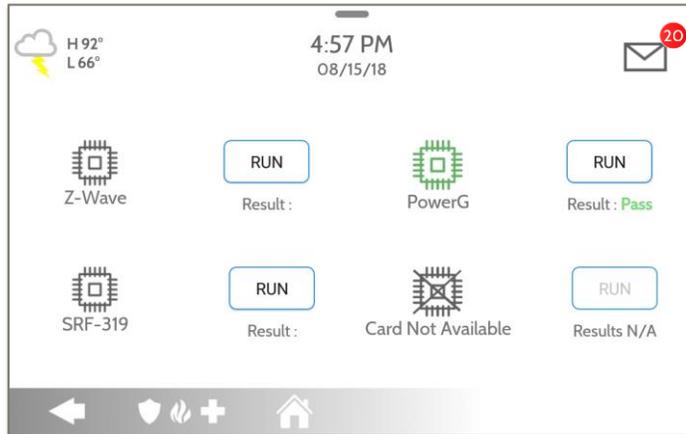
- Für Zugriff nach unten streichen
- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- DUAL-PATH-TEST

## ZUSATZKARTEN-TEST



### Zusatzkarten-Test

Prüft die Integrität der installierten Zusatzkarten. Steckplätze, die nicht bestückt sind, sind abgeblendet und können nicht getestet werden.



Wählen Sie für eine einzelne verfügbare Karte „Ausführen“, um den Test zu starten. In einigen Fällen kann der Test mehrere Minuten dauern, nach denen die Zentrale als Ergebnis „Bestanden“ oder „Fehlgeschlagen“ ausgibt.

Falls das Testergebnis „Fehlgeschlagen“ ist, überprüfen Sie die Zusatzkartenverbindung, starten Sie die Zentrale neu, und führen Sie den Test erneut aus.

## DARAUF ZUGREIFEN

- 
Für Zugriff nach unten streichen
- 
EINSTELLUNGEN
- 
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- 
CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- 
SYSTEM-TESTS
- 
ZUSATZKARTEN-TEST

## TEST DER ZENTRALE



### Test der Zentrale

Durchläuft und testet alle Prozesse der Zentrale, entweder gleichzeitig oder nacheinander.

TEST NAME	TEST RESULT	TEST TIME	
Arm-Disarm	Pass	01:11 PM, Sep 28, 2016	RUN
Camera	Pass	01:09 PM, Sep 28, 2016	RUN
Photos	Fail	01:11 PM, Sep 28, 2016	RUN
Help Videos	Pass	01:09 PM, Sep 28, 2016	RUN

Additional UI elements: Weather (H 80° L 55°), Time (1:14 PM 09/28/16), Notification (20), RUN ALL, CLEAR ALL, and bottom navigation bar.

Wählen Sie „Ausführen“, um einen einzelnen Test auszuführen, oder „Alle ausführen“, um alle Prozesse gleichzeitig zu testen.

Laufen alle Tests gleichzeitig ertönt die Sirene.

## DARAUF ZUGREIFEN

- Für Zugriff nach unten streichen
- 12:55 PM 02/01/16
- EINSTELLUNGEN
- ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
- CODE EINGEBEN (1111, 2222)
- SYSTEM-TESTS
- TEST DER ZENTRALE

# ANPASSUNG

## BENUTZERVERWALTUNG

## DARAUF ZUGREIFEN



IQ Panel 2 kann bis zu 242 Benutzercodes verarbeiten. Nur Händler-, Installateur- und Mastercodes können Benutzer-Codes erstellen oder ändern. Sobald ein Code erstellt wurde, können alle Informationen bearbeitet werden, außer der „Benutzertyp“.

Benutzer-Typ	Zugriffsebene	Partitionszugriff
Händler	Alle Einstellungen sowie Master-Reset und Ändern der Händlerkontaktdaten	Alle Partitionen
Installateur	Alle Einstellungen	Alle Partitionen
Master	Alle benutzerbezogenen Einstellungen und Funktionen, einschließlich einer Verbindung zum WLAN, Benutzerverwaltung, Sound-App und Sensoranpassung	Alle Partitionen
Benutzer	Scharfstellen – Deaktivieren	Ein Benutzer kann nur auf die ihm zugewiesene Partition zugreifen.
Gast	Scharfstellen – Deaktivieren	Ein Benutzer kann nur auf die ihm zugewiesene Partition zugreifen.
Unter Zwang	Deaktiviert (aber sendet Nötigungssignal an Sicherheitsanbieter).	Jeder Partition erhält einen eindeutigen Nötigungscode



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



BENUTZER-VERWALTUNG

**Hinweis:** Wenn „6-stelliger Benutzercode“ AKTIVIERT ist, wird „00“ an alle vorhandenen 4-stelligen Codes angehängt.

## HÄNDLER-BRANDING\*



### Händler-Branding

Hier können Sie die Händlerkontaktdaten, das Logo, die Hilfe-Videos und Werbetafeln für jeglichen Branding-Bedarf anpassen.



### Kontaktdaten

Namen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, PLZ, Website und Tag-Zeilen des Händlers ändern



### Benutzerdefiniertes Logo laden

Fügen Sie anstelle der Umgrenzungslinie Ihr Firmenlogo zur Zentrale hinzu.



### Bildschirm-Plakatwand

Hinzufügen von Werbungsbildern zum Bilderrahmen, die von keinem Benutzer gelöscht werden können.



### Hilfe-Videos laden

Austauschen oder Hinzufügen der Hilfe-Videos zur Unterstützung der Endbenutzer bei der



### Händler-Branding-Einstellungen

Aktivieren bzw. Deaktivieren der Sperrfunktion der Werbetafel auf dem Bildschirm

## DARAUF ZUGREIFEN



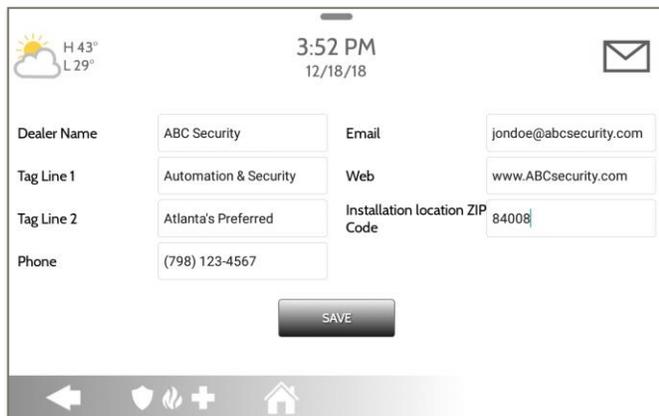
\* Diese Seite ist nur über den Händlercode verfügbar.

## HÄNDLER-BRANDING\*



### Kontaktdaten

Passen Sie Ihre Kontaktdaten an und bestimmen, wie Sie in „Kontaktieren Sie uns“ rechts in der Kopfzeile des „Startbildschirms“ angezeigt werden möchten. Händlerkontaktfelder können bis zu 50 Zeichen lang sein, Tag-Line 2 ermöglicht bis zu 50.



Dealer Name	ABC Security	Email	jondoe@abcsecurity.com
Tag Line 1	Automation & Security	Web	www.ABCsecurity.com
Tag Line 2	Atlanta's Preferred	Installation location ZIP Code	84008
Phone	(798) 123-4567		

SAVE

### Beispiel:

**ABC-Sicherheit**  
**Automatisierung und**  
**Sicherheit**  
**Von Atlanta bevorzugt**  
**1 798 123 4567**  
[jondoe@abcsecurity.com](mailto:jondoe@abcsecurity.com)  
[ABCSecurity.com](http://ABCSecurity.com)  
**84008**

## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff  
nach unten  
streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



HÄNDLER-BRANDING



KONTAKTDATEN

\* Diese Seite ist nur über den  
Händlercode verfügbar.

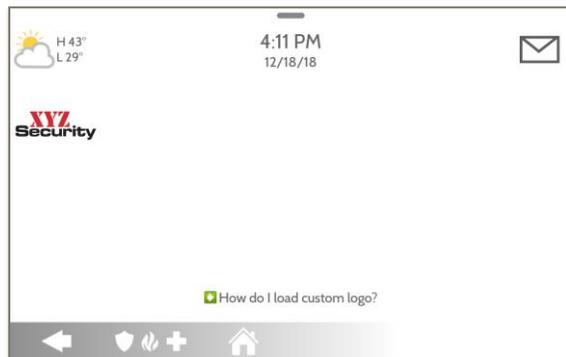
## HÄNDLER-BRANDING\*

## DARAUF ZUGREIFEN



### Benutzerdefiniertes Logo laden

Laden Sie ein benutzerdefiniertes Händlerlogo per Micro-SD-Karte in die Zentrale. Dieses Bild ersetzt das „Umschlag“-Symbols in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.



**HINWEIS:** Gehen Sie vor dem Herausnehmen der SD-Karte nach „Einstellungen“, tippen Sie auf „SD-Karte“ und wählen Sie „Entfernen“.

### Benutzerdefiniertes Logo laden:

1. Laden Sie das Logo\* auf eine SD-Karte.
2. Führen Sie die SD-Karte in die Zentrale ein.
3. Gehen Sie auf dem Bedienfeld zum Abschnitt „Händler-Branding“.
4. Tippen Sie auf „Benutzerdefiniertes Logo laden“.
5. Tippen Sie auf die Miniaturansicht des Logos, das Sie laden möchten.
6. Tippen Sie auf „OK“.

### Logo-Anforderungen:

- Gespeichert im Ordner namens „Logo“
- 200 x 100 Pixel (oder weniger)
- JPEG oder PNG



Für Zugriff  
nach unten  
streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



HÄNDLER-BRANDING



BENUTZER-  
DEFINIERTES LOGO  
LADEN

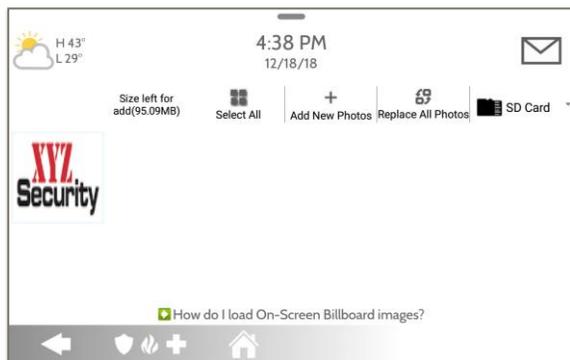
\* Diese Seite ist nur über den  
Händlercode verfügbar.

## HÄNDLER-BRANDING\*



### Bildschirm-Plakatwand

Laden und Sichern Sie bis zu 4 bildschirmfüllende Händlerfotos per Micro-SD-Karte im Rahmen dieses Fotobildschirmschoners. Händlerfotos können von einem Endbenutzer nicht gelöscht werden.



**HINWEIS:** Gehen Sie vor dem Herausnehmen der SD-Karte nach „Einstellungen“, tippen Sie auf „SD-Karte“ und wählen Sie „Entfernen“.

### Billboard-Fotos auf dem Bildschirm:

1. Laden Sie das Fotos\* auf eine SD-Karte.
2. Führen Sie die SD-Karte in die Zentrale ein.
3. Gehen Sie auf dem Bedienfeld zum Abschnitt „Händler-Branding“.
4. Tippen Sie auf Bildschirmübersicht.
5. Tippen Sie auf die Miniaturansichten der Fotos, die Sie laden möchten.
6. Wählen Sie „Neu hinzufügen“ oder „Alle ersetzen“.

### Foto-Anforderungen:

- Gespeichert im Ordner namens „Billboard“
- 1280 x 800 Pixel (oder weniger)
- JPEG oder PNG

## DARAUF ZUGREIFEN



-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  HÄNDLER-BRANDING
-  BILDSCHIRM-ÜBERSICHT

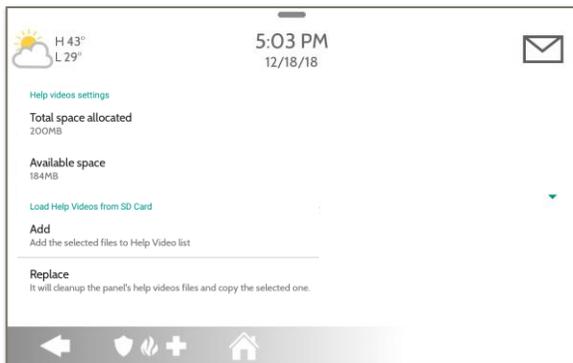
\* Diese Seite ist nur über den Händlercode verfügbar.

## HÄNDLER-BRANDING\*



### Hilfe-Videos laden

Laden Sie benutzerdefinierte Hilfe-Videos mit einer SD-Karte. Erstellen Sie eigene Videos zur Fehlerbehebung für Ihre Kunden, oder verwenden Sie unsere integrierten Videos.



**HINWEIS:** Gehen Sie vor dem Herausnehmen der SD-Karte nach „Einstellungen“, tippen Sie auf „SD-Karte“ und wählen Sie „Entfernen“.

### Hilfe-Videos laden:

1. Laden Sie Videos\* auf eine SD-Karte.
2. Führen Sie die SD-Karte in die Zentrale ein.
3. Gehen Sie auf dem Bedienfeld zum Abschnitt „Händler-Branding“.
4. Tippen Sie auf „Hilfe-Videos laden“
5. Wählen Sie „Neu hinzufügen“ oder „Ersetzen“.

### Video-Anforderungen:

- Gespeichert im Ordner namens „Videos“
- Seitenverhältnis: 1280 x 800
- Dateityp: .m4v
- Gesamter Speicherplatz: 200 MB

## DARAUF ZUGREIFEN



\* Diese Seite ist nur über den Händlercode verfügbar.

## ANS WLAN ANSCHLIESSEN



Führen Sie zum Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk die folgenden Schritte aus:

Streichen Sie von der oberen Menüleiste nach unten und wählen Sie Einstellungen.



Tippen Sie auf Erweiterte Einstellungen (Installateurcode)



Tippen Sie dann auf „WLAN“



WLAN aktivieren, falls nicht bereits aktiv

Die verfügbaren Netzwerke werden aufgelistet. Tippen Sie auf das gewünschte Netzwerk, und geben Sie über die Tastatur das Kennwort ein (falls erforderlich).

### Activate WIFI



Qolsys-5G  
Connected



Now Communications



Qolsys



Sunset Room



Vertical Ops 2.4

+ Add wi-fi network

## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen

12:55  
02/01/16



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



WLAN

## WETTER

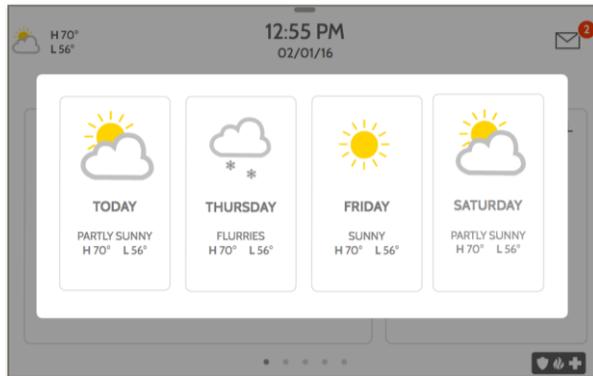
## DARAUF ZUGREIFEN



H 36° L 20°

### WETTERVORHERSAGE FÜR HEUTE

Die Vorhersage für heute wird auf dem Wettersymbol mit einer grafischen Darstellung der Niederschläge sowie hohe und niedrige Temperaturen.



### 4-TAGE-VORHERSAGE

Tippen Sie auf das Wettersymbol, um eine 4-Tageswettervorhersage. Diese Informationen werden einmal täglich aktualisiert, über Alarm.com-Services. (Nur mit WLAN verbundenes Wetter wird nicht angezeigt bzw. aktualisiert.)

### STANDORT

Wetterberichte basieren auf dem Standort gemäß der eingegebenen Postleitzahl, die in Alarm.com bei Erstellung des Kontos angegeben wurde.



Tippen Sie auf das Wettersymbol in der oberen linken Ecke des Headers, um eine 4-Tage-Wettervorhersage zu erhalten.

## PHOTO-FRAME



### PHOTO-FRAME

Das IQ-Panel 2 kann so eingestellt werden, dass es digitale Fotos anzeigt, wenn es nicht in Gebrauch ist. Diese Funktion, der so genannte „Photo Frame“, kann in den „Photo-Frame-Einstellungen“ geändert oder deaktiviert werden. (Streichen Sie von der Menüleiste nach unten).



### Anzeigetyp

Wählen Sie einen Anzeigetyp für Ihren Photo-Frame. Optieren Sie, ihn vollständig auszuschalten, blättern Sie durch vorinstallierte Bilder oder zeigen Sie eine „Wetteruhr“ an.

## DARAUF ZUGREIFEN



PHOTO-FRAME

## PHOTO-FRAME-APP-TASTEN



PLAY

**ABSPIELEN:** Startet Photo-Frame sofort. Gut zum Testen des Aussehens und der Übergänge von Photo-Frame



DELETE

**FOTOS ENTFERNEN:** Ermöglicht Ihnen, die Fotos einzeln oder alle gleichzeitig zu entfernen



ADD

**FOTOS HINZUFÜGEN:** Fügen Sie neue Fotos mithilfe einer SD-Karte hinzu oder laden Sie eines von mehreren „WLAN“-Fotosets Über den WLAN-Anschluss der Zentrale herunter



SETTINGS

**EINSTELLUNGEN:** Ändern Sie den Photo-Frame-„Anzeigetyp“ von „Aus“ zu „Ein“ oder aktivieren Sie einen „Wetteruhr“-Bildschirmschoner. Ändern Sie die Übergänge und die Anzeigedauer, bestimmen Sie die automatische Ein- und Ausschaltung und mehr

## DARAUF ZUGREIFEN



PHOTO-FRAME

## PHOTO-FRAME-EINSTELLUNGEN

## DARAUF ZUGREIFEN

Element	Werkseinstellung	Beschreibung
Dauer	1 Minute	Wie lange jedes Bild angezeigt wird, bevor zum nächsten Bild in der Bibliothek übergegangen wird (1, 2 oder 5 Minuten)
Effekt	auflösen	Verwendeter Übergangseffekt zwischen zwei Bildern (Langsam schwarz werden, auflösen)
Zufällig	Aktiviert	Anzeige der Bilder in zufälliger Reihenfolge
Anzeigetyp	Photo-Frame	Wählen Sie, was auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn die Zentrale nicht in Gebrauch ist. (Aus, Photo Frame und Wetteruhr)
Startzeit des Foto Rahmens	10 Minuten	Wählen Sie die Wartezeit nach der letzten Berührung, bevor die ausgewählte Art der Anzeige beginnt. (1, 5, 10, 15, 20, 25 oder 30 Minuten).
Beginn des Nachtmodus	23:00 Uhr	Bestimmt den Zeitpunkt, wann die Anzeige, Stimmen oder Klänge vollständig herunterfahren. (Nutzen Sie diese Funktion, um nachts LCD, Stimmen und/oder Klänge auszuschalten).
Ende des Nachtmodus	06:00 Uhr	Bestimmt den Zeitpunkt, wann Anzeige, Stimmen oder Klänge wieder „aufwachen“. (Nutzen Sie diese Funktion, um LCD, Stimmen und/oder Klänge am Morgen wieder einzuschalten)
Einstellung des Nachtmodus	Anzeige	Wählen Sie, was der Nachtmodus steuern soll (Anzeige, Stimmen und/oder Klänge)



Für Zugriff nach unten streichen

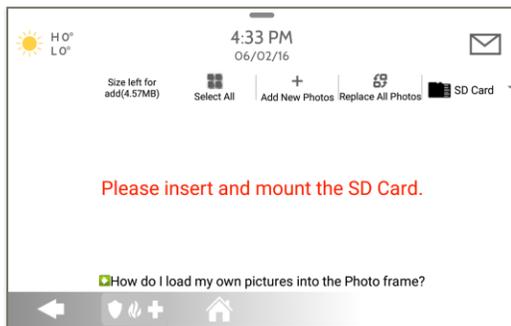


PHOTO-FRAME



PHOTO-FRAME-EINSTELLUNGEN

## BILDER VON SD-KARTE LADEN



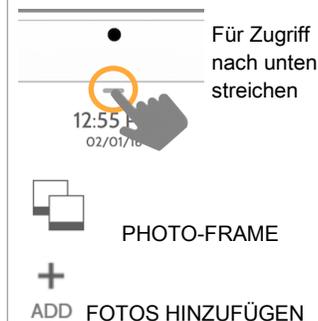
Die Karte schiebt sich ganz hinein.  
Drücken Sie vorsichtig auf die Karte, damit sie herauspringt.

### So laden Sie neue Bilder von einer SD-Karte:

- 1 – Laden Sie Fotos\* auf eine SD-Karte.
- 2 – Führen Sie die SD-Karte in die Zentrale ein.
- 3 – Öffnen Sie die „Photo Frame“-App
- 4 – Klicken Sie auf „Fotos hinzufügen“
- 5 – Wählen Sie „Alle Fotos ersetzen“ oder „Neue Fotos hinzufügen“
- 6 – Warten Sie, bis die Bilder geladen wurden
- 7 – Sobald dies geschehen ist, können Sie zum Testen auf „Abspielen“ klicken.

**HINWEIS:** Gehen Sie vor dem Herausnehmen der SD-Karte nach „Einstellungen“, tippen Sie auf „SD-Karte“ und wählen Sie „Entfernen“.

## DARAUF ZUGREIFEN



### *Foto-Anforderungen:*

- JPEG
- 1280 x 800 Pixel (oder weniger)
- Jeweils nicht größer als 5 MB
- Nicht mehr als 20 Bilder
- Gespeichert im Ordner namens „Fotos“

# WARTUNG

## SOFTWARE-UPGRADE

## DARAUF ZUGREIFEN



### Software-Upgrade

Upgrade der Softwareversion der Zentrale mit WLAN oder einer SD-Karte

Einstellung	Beschreibung
Upgrade über Netzwerk	Durchsuchen Sie das Netzwerks nach Updates und installieren Sie die neue Software. <b>HINWEIS:</b> Für EN Grade 2 ist Remote-Hochladen von Software nicht zulässig.
Upgrade anhand einer SD-Karte	Suchen Sie auf der SD-Karte nach Updates, und installieren Sie die neue Software.
Konfiguration anhand einer SD-Karte aktualisieren	Durchsuchen Sie die SD-Karte nach einer Konfigurationsvorlage für Einstellungen und aktualisieren Sie damit die Einstellungen der Zentrale.
Downgrade über das Netzwerk	Über dem entsprechenden Patch-Tag kann das System ordnungsgemäß herabgestuft werden.
Patch-Tag	Ein Code der mit einem spezifischen Software-Update auf dem Server korrespondiert
Automatische Hintergrundprüfung und Download	Ermöglicht der Zentrale, im Hintergrund nach neuer Software zu suchen und sie in einen lokalen Speicher herunterzuladen, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu installieren. Standard ist <b>Aktiviert</b>
Automatisches Überprüfungsintervall	Bestimmt, wie häufig das IQ-Panel 2 nach Software-Updates sucht. Verfügbare Optionen sind „Jede Nacht“, „Einmal pro Woche“ oder „Einmal im Monat“. Standard ist <b>Einmal pro Woche</b>



Für Zugriff nach unten streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111, 2222)



SOFTWARE-UPGRADE

**HINWEIS:** Eine ordnungsgemäße Wartung erfordert eine sofortige Übernahme von Software-Updates.

## SOFTWARE-UPGRADE PER WLAN

Halten Sie Ihre Zentrale auf dem neuesten Stand, um sicherzustellen, dass sie die neuesten Funktionen erhält und fehlerfrei funktioniert.

Befolgen Sie für ein Software-Update per WLAN die folgenden Schritte:

- 1 – Stellen Sie sicher, dass Ihre Zentrale mit dem WLAN und dem Internet verbunden ist.
- 2 – Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“ und dann „Erweiterte Einstellungen“. (Installateur-/Händlercode)
- 3 – Tippen Sie auf „Software-Upgrade“
- 4 – Tippen Sie auf „Upgrade über Netzwerk“ das IQ-Panel 2 sucht das neueste Software-Update. Falls Ihre Zentrale auf dem neuesten Stand ist, wird Ihnen bestätigt, dass Sie die neueste Version der Software haben.
- 5 – Falls ein Software-Update VERFÜGBAR IST, wird die Zentrale es automatisch herunterladen.
- 6 – Nach dem Download werden Sie aufgefordert, zur Installation der Software die Zentrale neu zu starten. Tippen Sie auf „OK“. Die Zentrale installiert das Update und führt automatisch einen Neustart durch.

## DARAUF ZUGREIFEN



Für Zugriff nach unten streichen

12:55  
02/07/16

-  EINSTELLUNGEN
-  ERWEITERTE EINSTELLUNGEN
-  CODE EINGEBEN (1111, 2222)
-  SOFTWARE-UPGRADE

**Hinweis:** Für EN Grade 2 wird die Remote-Software-Funktion nicht verwendet werden und die Zentrale ist für ein Upgrade per Fernzugriff eingerichtet.

## SOFTWARE-UPDATES PER SD-KARTE

- 1- Führen Sie eine SD-Karte in Ihren Computer ein. (*\* Wir empfehlen eine SDHC-Karte der Klasse 4 oder höher mit 4–16 GB Speicherplatz*)
- 2- Laden Sie die aktuelle Software von [dealers.golsys.com](http://dealers.golsys.com) herunter (*Anmeldung erforderlich*)
- 3- Sobald die Datei heruntergeladen ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie „Entpacken“ oder „Öffnen“.
- 4- Ziehen Sie alle Dateien auf Ihre SD-Karte. Löschen Sie ALLE anderen Dateien und entfernen Sie die SD-Karte sicher aus dem Computer.
- 5- Schieben Sie die SD-Karte in den Steckplatz oben rechts am IQ-Panel 2.
- 6- Tippen Sie in der Dropdownliste auf „Einstellungen“ >
- 7- „Erweiterte Einstellungen“ und geben Sie einen gültigen Installateurcode ein (*Standard ist 1111*)
- 8- Tippen Sie auf „Software-Upgrade“
- 9- Tippen Sie auf „Upgrade anhand einer SD-Karte“
- 10- Die Zentrale durchsucht die SD-Karte nach dem Patch und beginnt automatisch mit dem Download.
- 11-Nach Abschluss tippen Sie auf „OK“, um die Zentrale neu zu starten. **BERÜHREN SIE NICHT DEN BILDSCHIRM.** Der Vorgang dauert ca. 5 Minuten. Dabei kann die LED rot werden, der Bildschirm sich ausschalten usw. Nach dem Neustart der Zentrale wird die Startseite angezeigt, und die LED leuchtet grün. In den nächsten 5 Minuten aktualisiert die Zentrale die Backup-Partition. Benutzen Sie die Zentrale nicht während dieser Zeit und fahren Sie sie nicht herunter.
- 12-Werfen Sie die SD-Karte aus: (Tippen Sie auf „Einstellungen“, dann auf „SD-Karte“ und dann auf „SD-Karte entfernen“)

**WICHTIG:** Falls Sie diese Schritte nicht in der richtigen Reihenfolge ausführen, kann dies zu **Datenschäden** und/oder einer defekten Zentrale führen.

## DARAUF ZUGREIFEN



12:55  
02/01/16

Für Zugriff  
nach unten  
streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SOFTWARE-UPGRADE

## AUTOMATISCHE HINTERGRUNDPRÜFUNG UND DOWNLOAD

Wenn Sie „Automatische Hintergrundprüfung und Download“ einschalten, kann die Zentrale auf Basis des „Automatischen Prüfindtervals“ prüfen, ob es eine neue Softwareversion gibt (Standard ist wöchentlich).

Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“,

„Erweiterte Einstellungen“. (Installateur-/Händlercode)

Tippen Sie auf „Software-Upgrade“

Stellen Sie sicher, dass die Option „Automatische Hintergrundprüfung und Download“ aktiviert ist.

Ändern Sie das Aktualisierungsintervall, indem Sie „Automatisches Prüfindterval“ auswählen



**FRAGEN?** Sie erreichen uns unter  
[techsupport@qolsys.com](mailto:techsupport@qolsys.com).

## DARAUF ZUGREIFEN



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



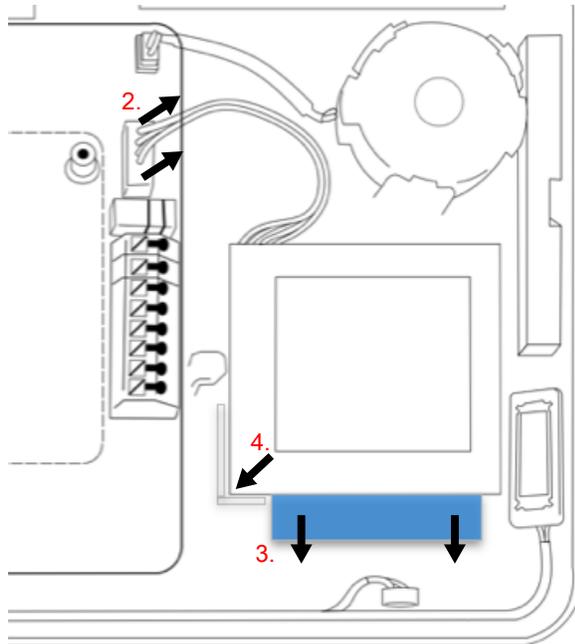
CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



SOFTWARE-UPGRADE

## AUSTAUSCH DER BATTERIE

Hinweis: Für EN50131 Grade 2-konforme Anlagen, ist die Batterie nicht mehr austauschbar. Dieses Gerät und die Lithium-Batterie müssen gemäß EU-Richtlinien einschließlich aller anderen nationalen und lokalen Vorschriften und Gesetze recycelt und entsorgt werden.



1. **Zentrale herunterfahren:** Gehen Sie nach „Erweiterte Einstellungen“, und geben Sie den Installateur-/Händler-/Mastercode ein, und wählen Sie dann „Herunterfahren“.
2. **Unterbrechen Sie den Batterieanschluss:** Sobald die Zentrale heruntergefahren ist, ziehen Sie den 4-poligen Batteriestecker von dem Board ab.
3. **Entfernen Sie die Batterie:** Ziehen Sie die blaue Lasche unter der Batterie nach unten. Dies entfernt das Band, das die Batterie an der richtigen Stelle hält.
4. **Neue Batterie einbauen:** Entfernen Sie die Schutzfolie vom Klebeband auf der Rückseite der Batterie und setzen Sie die Batterie in der untere linke Kunststoffecke ein. Stecken Sie den Batteriestecker wieder in das Board.

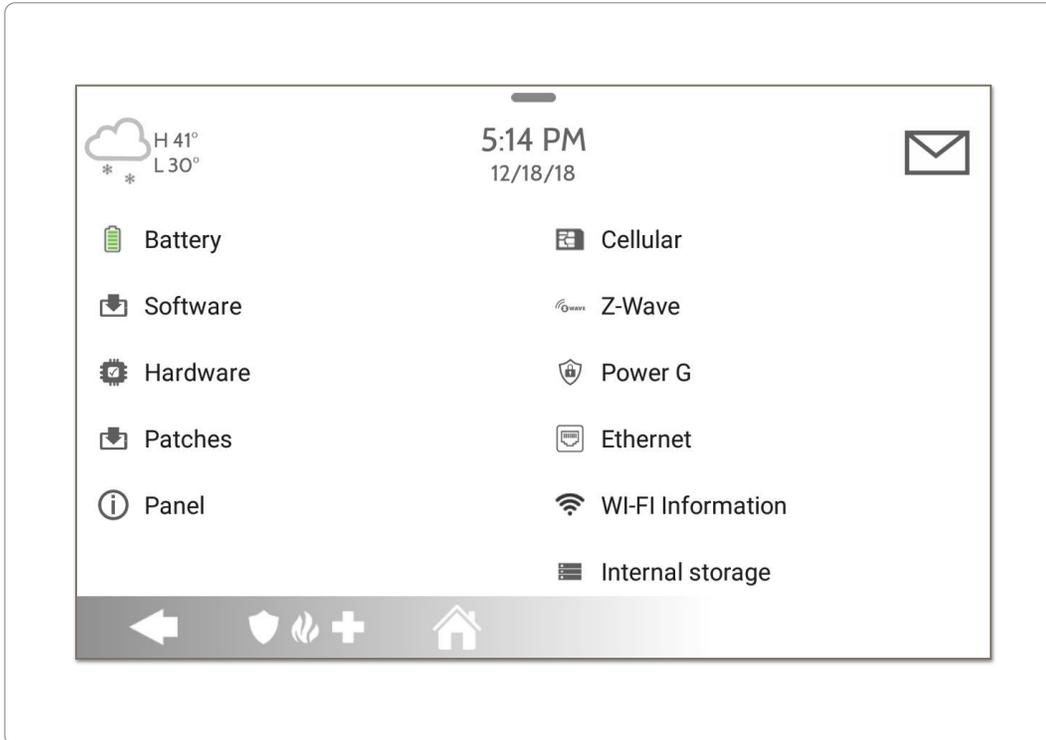
### VORSICHT:

Verwenden Sie **KEINEN** Schraubendreher oder anderen scharfen Gegenstand, der die Oberfläche der Batterie durchstoßen könnte.

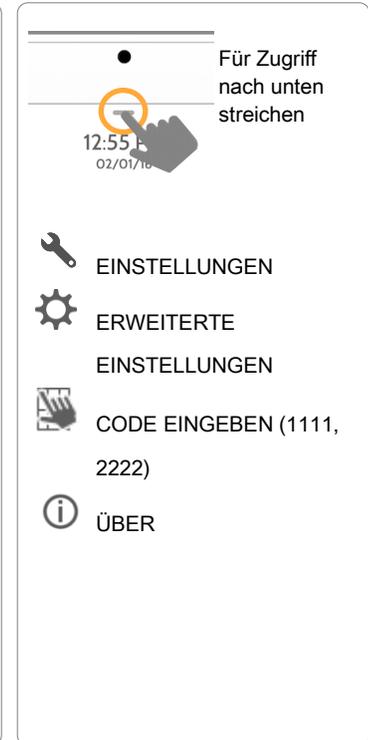
Ziehen Sie zum Entfernen der Batterie **NICHT** am Batteriekabel.

# FEHLERBEHEBUNG

## ÜBER



## DARAUF ZUGREIFEN



## ÜBER

Element	Beschreibung	
Batterie	Batteriestatus Getrennt, Lädt, Voll	Batterieladezustand: Anzeige in %
Software	Software-Version: Aktuelle Software-Version Buildnummer:	Linux-Version: Android-Version:
Hardware	Hardware-Version: Hersteller: Qolsys Inc., San Jose, CA PCA-Seriennummer Teilnummer: Systemkonfiguration:	Seriennummer des Systems: RF-PIC-Version: EEPROM-Format-Version: Bildsensor-Version:
Patches	Patch-Beschreibung: Details zu allen vorherigen Patches	Letztes Upgrade:
Zentrale	MAC-Adresse:	Betriebszeit der Zentrale:
Mobiltelefon	Mobilfunkanbieter: Aktueller Anbieter Mobilfunkverbindung: kein Signal, registriert usw. Mobilfunk-Signalstärke: x/6 Balken, (xx/xx) intern IMEI: Alarm.com-Funkmodulnummer	IMSI: Anbieter-SIM-Informationen ICCID: Anbieter-SIM-Informationen Basisband-Version: Konfigurationsversion:

## ÜBER

Element	Beschreibung	
Z-Wave	Home-ID: Z-Wave-Firmware-Version: Z-Wave-API-Version:	Herstellungs-ID: Produkttyp: Produkt-ID:
PowerG	Modem-Firmware-Version Modem-Baunummer Firmware-Version des Funkmoduls	Funk-Software-ID PowerG HF-Band
Ethernet (Nicht verfügbar für CE/EN Grade 2)	Verbindung: Verbunden/Getrennt IP-Adresse: Panel-IP-Adresse, wenn verbunden	Internet: Kann die Zentrale außerhalb des Hauses kommunizieren? Verfügbar/Nicht verfügbar
WLAN-Informationen	Verbindung: Verbunden/Getrennt IP-Adresse: Panel-IP-Adresse, wenn verbunden SSID: Netzwerk-Panel ist verbunden mit	Geschwindigkeit: Die Übertragungsgeschwindigkeit in Mbit/s Internet: Kann die Zentrale außerhalb des Hauses kommunizieren? Verfügbar/Nicht verfügbar
Interner Speicher	Gesamter Speicher: Gesamter Speicherplatz in GB Verfügbare Speicher: Speicherplatz für Medien Fotos: Aufschlüsselung des verwendeten Speichers für Fotos	Videos: Aufschlüsselung der verwendeten Speichers für Videos Protokolle: Verwendeter Speicher für Protokolle der Zentrale

## HERUNTERFAHREN

Entfernen Sie nicht alle Stromquellen, ohne die folgenden Schritte durchzuführen. Falls Sie die Zentrale von einem Standort zu einem anderen verlegen müssen, ist es sicher, das Netzteil von der Stromversorgung zu trennen und gleichzeitig die Batterie angeschlossen zu lassen.

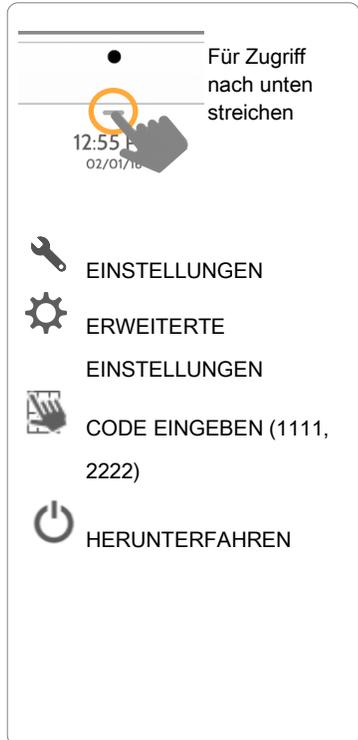
1. Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“.
2. Wählen Sie „Erweiterte Einstellungen“ und geben Sie Ihren Installateur-Code ein.
3. Wählen Sie „Herunterfahren“.
4. Warten Sie, bis sich die LED der Zentrale ausschaltet.
5. Trennen Sie das Netzkabel.

**WICHTIG: Falls Sie diese Schritte nicht in der richtigen Reihenfolge ausführen, kann dies zu Datenschäden und/oder einer defekten Zentrale führen.**



**FRAGEN?** Sie erreichen uns unter  
[techsupport@qolsys.com](mailto:techsupport@qolsys.com).

## DARAUF ZUGREIFEN



## NEUSTART DER ZENTRALE

## DARAUF ZUGREIFEN

Falls es mit der Zentrale Schwierigkeiten gibt, lassen diese sich häufig lösen, indem Sie das Betriebssystem zurücksetzen.

1. Wählen Sie in der Dropdownliste „Einstellungen“.
2. Wählen Sie „Erweiterte Einstellungen“ und geben Sie Ihren Installateur-Code ein.
3. Wählen Sie „Neustart der Zentrale“
4. Warten Sie, bis die Zentrale neu startet.

**WICHTIG:** Falls Sie diese Schritte nicht in der richtigen Reihenfolge ausführen, kann dies zu **Datenschäden und/oder einer defekten Zentrale** führen.



**FRAGEN?** Sie erreichen uns unter  
[techsupport@qolsys.com](mailto:techsupport@qolsys.com).

● Für Zugriff  
nach unten  
streichen



EINSTELLUNGEN



ERWEITERTE  
EINSTELLUNGEN



CODE EINGEBEN (1111,  
2222)



NEUSTART DER  
ZENTRALE

## KALTSTART



**x 30 Sek.**

**WICHTIG:** Ein Kaltstart kann zu Datenschäden und/oder einer defekten Zentrale führen. Führen Sie diesen nur durch, wenn es absolut notwendig ist.



**FRAGEN?** Sie erreichen uns unter  
[techsupport@qolsys.com](mailto:techsupport@qolsys.com).

## FEHLERBEHEBUNG BEI TEST DER ZENTRALE

Wenn Sie Die Zentrale testen und der Test fehlschlägt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Problem zu beheben.

Prüfung	Beschreibung	Bei Fehlschlag:
Scharf – Unscharf	Testet das Scharfstellen/Entschärfen	Zentrale neu starten, den Test erneut durchführen und ggf. ein Master-Reset durchführen und den Test wiederholen.
Kamera	Testet die Kamera	Zentrale neu starten, den Test erneut durchführen und ggf. ein Master-Reset durchführen und den Test wiederholen.
Fotos	Prüft, ob Fotos in die Photo Frame-App geladen werden	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Gehen Sie zu Einstellungen -&gt; Photo Frame -&gt; Fotos hinzufügen</li> <li>2) Hinzufügen von Fotos von WLAN-Fotosets oder einer SD-Karte</li> </ol>
Hilfe-Videos	Prüft, ob die Hilfe-Videos in der Zentrale installiert wurden.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Gehen Sie zu Einstellungen/Erweiterte Einstellungen/Installation -&gt; Hilfe-Videos laden</li> <li>2) Alle Hilfe-Videos auf der SD-Karte laden und zur Zentrale hinzufügen</li> <li>3) Fügen Sie die ausgewählten Dateien von der SD-Karte zu der Liste der Hilfe-Videos der Zentrale hinzu.</li> </ol>
Batterie	Prüft den Akkuzustand der Zentrale	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Stellen Sie sicher, dass die Batterie angeschlossen ist.</li> <li>2) Falls der Test weiterhin fehlschlägt, ersetzen Sie den Akku.</li> </ol>
LED Grün/Rot	Prüfen der LED-Funktion der Zentrale	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Starten Sie die Zentrale neu, und führen Sie den Test erneut durch.</li> <li>2) Master-Reset durchführen und den Test wiederholen</li> </ol>

## FEHLERBEHEBUNG BEI TEST DER ZENTRALE

Prüfung	Beschreibung	Bei Fehlschlag:
Sabotage an der Zentrale	Manipulationsstatus der Zentrale prüfen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Stellen Sie sicher, dass die Rückwand sicher und korrekt installiert ist.</li> <li>2) Test wiederholen</li> </ol>
AC-Status	Netzspannung der Zentrale prüfen	<ol style="list-style-type: none"> <li>3) Prüfen Sie, ob die Kabel sicher sind und ordnungsgemäß mit dem Klemmenblock und dem Adapter verbunden sind.</li> <li>4) Test wiederholen</li> </ol>
Internetverbindung	Die Internetverbindung der Zentrale prüfen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Gehen Sie auf die Seite „WLAN-Einstellung“, aktivieren Sie WLAN und stellen Sie eine Verbindung zum WLAN her.</li> <li>2) Stellen Sie sicher, dass Internet auf dem Router verfügbar ist. Sie können die Internetdaten im Abschnitt „Über“ prüfen.</li> <li>3) Wenden Sie sich bei einem andauernden Internet-Ausfall an Ihren Dienstanbieter.</li> </ol>
WLAN	Testet, ob die Zentrale mit dem WLAN verbunden ist	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Gehen Sie auf die Seite „WLAN-Einstellung“ und aktivieren Sie das WLAN.</li> <li>2) Eine Verbindung zum WLAN herstellen</li> </ol>
Upgrade-Service	Prüft, ob die Zentrale Updates von den Qolsys-Servern erhalten kann	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verifizieren Sie die Internet- und WLAN-Verbindungen.</li> </ol>
Z-Wave	Prüft den Betrieb des Z-Wave-Moduls der Zentrale	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Starten Sie die Zentrale erneut, und wiederholen Sie den Test.</li> <li>2) Master-Reset durchführen und den Test wiederholen</li> </ol>
Sirenen	Prüfen Sie, ob die Sirene der Zentrale ordnungsgemäß funktioniert (Einbruch, Notfall, Feuer und CO).	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Stellen Sie sicher, dass die Sirene angeschlossen ist.</li> </ol>

## HILFE-VIDEOS KÖNNEN NICHT GELADEN WERDEN

Falls Ihre Zentrale ein Hilfe-Video nicht laden kann, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr(e) Video(s) die Anforderungen erfüllen:

Akzeptierter Dateityp:  
.m4v

Gesamter Speicherplatz:  
200 MB

HINWEIS: Die Videos sehen im Seitenverhältnis 1280 x 800 am besten aus.

# RECHTLICHE HINWEISE



## CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

### CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Produkt ist in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der RoHS-Richtlinie 3 (EU) 2015/863.

Das Gerät erhält das CE-Zeichen als Nachweis der Einhaltung der oben genannten europäischen Richtlinien. Außerdem befindet sich die CE-Konformitätserklärung (DoC) für dieses Produkt unter [www.qolsys.com](http://www.qolsys.com)

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung. Hiermit erklärt Qolsys Inc., dass der Funkausstattungstyp in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2014/53/EU ist.

Den vollständige Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter der folgenden Adresse: [www.qolsys.com](http://www.qolsys.com).

Frequenzbänder	Maximale Leistung
868,0 MHz–868,6 MHz	15 mW
868,7 MHz–869,2 MHz	15 mW
2400–2483,5 MHz	0,1 W
UMTS-I/LTE B1 2100 MHz	0,25 W
UMTS-VIII/LTE B8 900 MHz	0,25 W
LTE B20 700 MHz	0,25 W

Zentraler europäischer Kontaktpunkt: Tyco Safety Products, Voltaweg 20, 6101 XK Echt, Niederlande.

Die Zentrale muss in Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien einschließlich aller anderen nationalen und lokalen Vorschriften und Gesetze ersetzt, recycelt und entsorgt werden, wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer von ca. 3 Jahren erreicht.

## EN COMPLIANCE STAMENT

EUROPEAN EN50131 COMPLIANCE STATEMENT (nur für diejenigen Produkte mit der Aufschrift EN50131 Compliant)

Dieses Produkt IQPanel 2, wurde zertifiziert durch Telefication/Kiwa für Installationen in Übereinstimmung mit EN50131 bis Grade 2, Class I und erfüllt die Anforderungen der Grade 2, Class I Ausstattung gemäß Normen: EN50131-1:2006 A1:2009+ A2:2017, EN50131-3:2009, EN50131-4: 2019, EN50131-10: 2014, EN50131-6:2017 Typ A, EN50136-1:2012, EN50136-2:2013 ATS Kategorie SP2, DP1.

Bei EN50131-konformen Anlagen mit der Alarm Kontrollzentrale IQPanel2 darf nur der Einbruchsteil des Alarmsystems aktiviert werden.

Bei EN50131-konformen Installationen müssen die folgenden Funktionen deaktiviert werden:

- Feueralarm
- CO-Alarm
- Notfall (medizinische) Alarmfunktionen

Großbritannien: The IQPanel2 is suitable for use in systems installed to conform to PD6662:2017 at Grade 2 and environmental Class I. BS8243:2010 + A1:2014.

The PowerG peripheral devices have two-way communication functionality, providing additional benefits as described in the technical brochure. This functionality has not been tested to comply with the respective technical requirements and should therefore be considered outside the scope of the product's certification.

## EN COMPLIANCE STAMENT (Fortsetzung)

### Enable "EN Grade 2" Setting

Durch Aktivieren der Einstellung "EN Grade 2", werden die folgenden Parameter automatisch geändert.

- Eintrittsverfahren (EU) – befolgt die Eintrittsverfahren und Alarmübertragungsverzögerungen gemäß EN 50131-1 Standardsabschnitt 8.38
- Ermöglicht die Scharfschaltung Protest Funktion bei Störungen. The user must override any troubles in order to arm the system.
- Trouble conditions will remain present until a user has acknowledged them.
- Trouble beeps are expanded to include fault indications required by EN 50131-1 section 8.5.2
- Screen will automatically lock 30 seconds after disarming the system.
- EU Event history buffer - Found in the basic settings menus, EU Events will record mandatory history events specified by EN 50131-1 section 8.10
- Enables "EU Event Swinger Shutdown Count" - setting to change the count to 3 events allowed for any individual event during an arming cycle
- "Auto Bypass" setting is not available
- "Partitions" setting is not available
- Panel allows 5 incorrect user code attempts and then locks access for 90 seconds

The installer must be responsible for settings the rest of the following parameters in order to be EN 50131-1 compliant:

- Enable "Screen Lock" settings
- Set "Loss of Supervisory Signals for PowerG non-emergency sensors" to 20 minutes
- Set "Normal Entry Delay" to maximum 45 seconds
- Set Trouble Beeps Timeout to 3 minutes
- Enable "PowerG RF Jam" EN 30/60
- Set "Dialer Delay" must remain at 30 seconds
- Disable "LED Indicator"
- Disable "Fire Panic" and "Auxiliary Panic"
- Enable 6 digit access codes

User must enable "Dealer or Installer Access Requires User Permission"

## EN COMPLIANCE STAMENT (Fortsetzung)

Notes for EN50136-1:2012 Compliant Installations:

The IQ Panel 2 has an integral communicator using the Qolsys proprietary serial interface. The communicator circuitry operates in pass-through mode and it does acknowledge the alarm to the compatible controls panel after an acknowledgement has been received from the compatible alarm receiver.

The IQ Panel 2 integral communicators are compatible with the following receivers: Sur-Gard System I-IP Receiver, version 1.41+. Sur-Gard System II Receiver, version 2.14+, Sur-Gard SG-DRL3-IP, version 2.36+ (for Sur-Gard System III Receiver), Sur-Gard SG-DRL4-IP version 1.29+ (for Sur-Gard System IV Receiver), and Sur-Gard SGDRL5-IP version 1.04+ (for Sur-Gard System 5 Receiver).

1. The IQ Panel 2 integral communicator is monitored by the control panel and it is programmed via the programming menu available from the website portal.
2. The HSPA 3G/LTE Cellular path is immune to conducted and radiated RF fields with levels up to 10V/m as tested per EN50130-4 Standard.
3. The IQ Panel 2 integral communicator conforms with radiated emissions levels for Class B equipment as per standards EN61000-6-3/EN55032/CISPR32.
4. The IQ Panel 2 integral communicator has one cellular communication path using 900/1800/2100 MHz Public Cellular Network and one Wi-Fi 2.4GHz communication path. It can use on the cellular path (SP2) or both in backup configuration (DP1, using cellular as primary path and Wi-Fi as back-up).
5. The IQ Panel 2 integral communicator used AES128 encryption algorithm for communication with compatible receivers. The AES 128 encryption of data communication ensures substitution and information security.
6. The IQ Panel 2 integral communicator has been tested for compliance in conjunctions with the following applicable standards: EN50136-1:2012, EN50136-2:2013, EN50131-10:2014, ATS configuration: SP2 and DP1.

For EN50131-1:2006/A1:2009/A2:2017 compliant installations, the following programming options shall be set as described:

Test transmission interval set to 24h for SP2 and DP1 configuration.

IQ Panel 2 integral communicator has been certified by Telefication in accordance with EN50131-1:2006/A1:2009/A2:2017, EN50131-10:2014 requirements for Grade 2, Class I and EN50136-2:2013 Configuration: SP2, DP1.

# SPEZIFIKATIONEN

Elemente	Parameter	IQ-Panel 2
Plattform	Android OS	Android 5.1
LCD-Display	Größe	7" (~ 17,8 cm) LCD
	Auflösung	1280 x 800
	Helligkeit	300 cd/m2
	RGB	24 Bit
Touchscreen	Typ	Kapazitives Multi-Touch-Glas
Benutzercodes*	Bis zu 242	Rollenbasiert (Händler, Installateur, Master, Gast, Nötigung). For EN50131 certified installations use only 6 digits codes, up to 999.998 combinations of codes available. Unzulässige Codes: 000000 und 000001
Drahtlos	WLAN	Wi-Fi 802.11a/b/g/n/AC 2,4 GHz – einschließlich der integrierten Router-Funktion
	Z-Wave	Unterstützt bis zu 152 Geräte (80 Lichter, 15 Smart-Anschlüsse, 20 Schlösser, 10 Thermostate, 21 Sonstiges, 6 Garagetore)
	Mobiltelefon	LTE (Bänder 1, 8, 20)
	Sicherheits-HF	Bis zu 128 HF-Zonen (PowerG 868 MHz)
Flash-Speicher	Interner Speicher	12 GB NAND-Flash
SD-Kartenslot	Push-Push	1 x Micro-SD-Steckplatz

\* Hinweis: Die Benutzeroberfläche wird nach 5 ungültigen Code-Eingaben für 90 s deaktiviert.

# SPEZIFIKATIONEN



Elemente	Parameter	IQ-Panel 2
LED-Anzeige	Status-LED	Grün (deaktiviert), rot (aktiviert) Hinweis: nicht freigegeben für EN50131-zertifizierte Systeme
Lautsprecher	Stereo 2 x 1 W	Stereolautsprecher (Unified Audio)
Kamera	Vordere Kamera	5 MP mit festem Fokus
Mikrofon	Mikrofon	2 x Stereomikrofone
Sirene	Piezo	SPL mindestens 85 dB. Typ Z nach EN50131-4: intern, mit eigener Stromquelle
Manipulation	Manipulationsschalter	Berichtstaste Manipulationsentriegelung
Batterie	Typ	3,8 V Lithium Polymer 1715 mAh Batterieschwellenwert: 3,5 V und 10 % Batteriekapazität
Tasten	Standby	Rechte seitliche Taste für Schlafen/Aufwachen, Kaltstart, und Bildschirm reinigen abbrechen
Mechanik	Dimension	195 mm x 130 mm x 23 mm
Mechanik	Gewicht	0,4 kg
Stromversorgung	AC/DC externe Plug-In-Adapter	Ausgang: 7 V DC 1A, Eingang 230 V AC -10 %/+15 % /0,7 A/50 Hz (für CE/EN-zertifizierte Systeme). Stromaufnahme bei Aktivierung und Deaktivierung: 340 mA; Ruhestrom: 125 mA; max. Stromverbrauch im Alarm-Modus: 1078 mA. Steuerungszentrale und Stromversorgung sind nur innerhalb der geschützten Räume für die Installation geeignet.
Standby-Zeit		12 h. (Batterieladedauer (bis zu 80 % der Kapazität): 72 h. Das Energielevel der Batterie in aufgeladenem Zustand ist 100 %).
Montage	Rückwand	Wandmontage oder Tisch (Standfuß wird mitgeliefert). Für EN50131-zertifizierte Systeme ist nur Wandmontage erlaubt.
Umgebung		Höhe: 0 m–2000 m Rel. Luftfeuchtigkeit: 20 %–93 % (nicht kondensierend) Umgebungstemperatur bei Betrieb: -10 °C–40 °C Umgebungstemperatur bei Lagerung: -10 °C–55 °C EN50130-5 Class I – Gewöhnlicher Innenraum

Detektortyp	Modell
Tür/Fenster	PG8945
Schocksensoren an Türen/Fenstern	PG8935
Dual Tech (PIR+Mikrowelle) Bewegungsmelder	PG8984(P)
Glasbruchmelder	PG8922
Wärmefühler	PG8936H
Handsender	PG8929, PG8939, PG8949, PG8938 Hinweis: AES128-Verschlüsselung, über 1.000.000 Kombinationen für eindeutige ID-Codes verfügbar.
Bewegungsmelder außen	PG8974(P), PG8944, PG8994(P)
PIR-Bewegungsmelder	PG8904(P), PG8914, PG8934(P), PG8924
Sirenen	PG8901, PG8911
Rauchmelder	PG8936
Drahtloser CO-Detektor	PG8913
WLAN-Repeater	PG8920
Verschwindender Tür-/Fensterkontakt	PG8975



**IQ-Panel 2**  
AT&T  
QS9212-0G09-724

Qolsys Inc. urheberrechtlich geschützt.  
Die Vervielfältigung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Dokumentennr.: IQP2-IM-CE  
Prüfdatum: 26. 06. 2020  
Software-Version: 2.5.0